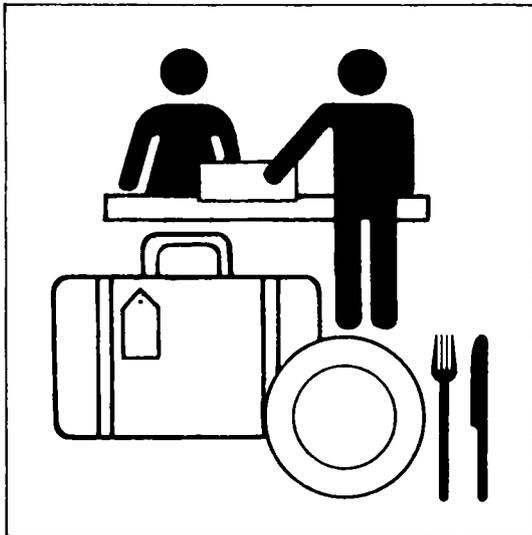


Statistisches Bundesamt

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie 6

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

Februar 1992

Statistisches Bundesamt
Wissenschaftliche Abteilung

METZLER
POESCHEL

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juni 1992

Preis: DM 13,60

Bestellnummer: 2060710 - 92102

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier



Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen	7
3 Erläuterungen zu den Ankünften und Übernachtungen von ausländischen Gästen nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden	9

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	10
1.2 Reisegebieten	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	14
1.4 Gemeindegrößenklassen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	25
1.5 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	34
1.6 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	44
1.7 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	57
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern	63
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten	64
2.3 Gemeindegrößenklassen und Betriebsarten	67
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	70
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	71
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	72
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	73
6 Ankünfte und Übernachtungen 1991 der ausländischen Gäste in Beherbergungsstätten des früheren Bundesgebietes nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden	74

Die Ergebnisse dieser Veröffentlichung beziehen sich z.Z. noch auf die Beherbergungsstätten und Campingplätze der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990, der Berlin (West) einschließt. Angaben zum "Ständigen Wohnsitz der Gäste" beziehen sich auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland ab dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungstatistikgesetz von 1980¹⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltszweck der Gäste an. Ebensovienig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften²⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbäd, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schänkräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und

Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und in der Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber Kochgelegenheit vorhanden ist. Zu den Ferienhäusern, -wohnungen gehören auch Wohnwagen, Zelte, Blockhäuser u.ä. Unterkünfte auf Campingplätzen u.dgl, die zur Vermietung an Feriengäste bestimmt sind.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungs-klassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

3 Erläuterungen zu den Ankünften und Übernachtungen von ausländischen Gästen nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden

Reiseverkehrsbezogene Daten über Gäste mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in der Gliederung auf kommunaler Ebene gewinnen zunehmend an Bedeutung. Aus Tabelle 6 (Ankünfte und Übernachtungen 1991 der ausländischen Gäste in Beherbergungsstätten nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden) sind die von diesem Personenkreis bevorzugten Gemeinden zu ersehen.

Diese Tabelle wird einmal jährlich in der Regel in dem jeweiligen Veröffentlichungsheft für den Berichtsmonat Januar mit Daten des zurückliegenden Kalenderjahres bereitgestellt.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
SCHLESWIG-HOLSTEIN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	138 230 20 387	16,0 11,4	536 910 42 054	11,6 12,0	3,9 2,1	246 246 34 141	11,2 10,7	994 427 81 198	7,7 27,5	4,0 2,4	
ZUSAMMEN	158 617	15,4	578 964	11,6	3,7	280 387	11,2	1 075 625	9,0	3,8	
HAMBURG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	122 402 32 166	13,0 9,8	223 247 64 362	10,0 11,7	1,8 2,0	229 322 62 984	9,7 12,6	420 915 123 244	7,1 10,5	1,8 2,0	
ZUSAMMEN	154 568	12,4	287 609	10,4	1,9	292 306	10,3	544 159	7,8	1,9	
NIEDERSACHSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	471 918 42 244	7,1 0,8	1 464 818 113 096	6,7 2,3-	3,1 2,7	874 856 77 468	4,3 1,0-	2 753 502 201 247	4,9 0,9-	3,1 2,6	
ZUSAMMEN	514 162	6,5	1 577 914	6,0	3,1	952 324	3,9	2 954 749	4,5	3,1	
BREMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	29 032 6 149	15,9 16,3	54 798 17 741	11,5 21,0	1,9 2,9	58 061 12 004	12,0 16,1	106 432 32 879	7,9 13,5	1,8 2,7	
ZUSAMMEN	35 181	16,0	72 539	13,7	2,1	70 065	12,7	139 311	9,2	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	729 106 155 209	6,6 6,6	2 146 217 400 253	4,5 1,0	2,9 2,6	1 393 092 279 487	5,4 5,4	4 189 829 711 183	3,3 2,2	3,0 2,5	
ZUSAMMEN	884 315	6,6	2 546 470	3,9	2,9	1 672 579	5,4	4 901 012	3,1	2,9	
HESSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	427 528 147 842	1,4 13,4	1 565 661 317 839	4,0 0,0	3,7 2,1	816 789 284 757	0,5- 6,7	3 047 981 618 078	2,1 0,6	3,7 2,2	
ZUSAMMEN	575 370	4,3	1 883 500	3,3	3,3	1 101 546	1,2	3 666 059	1,9	3,3	
RHEINLAND-PFALZ BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	225 413 61 524	20,4 15,5	795 611 177 012	11,5 5,1-	3,3 2,9	420 337 107 311	11,4 5,8	1 486 243 323 538	10,2 3,2-	3,5 3,0	
ZUSAMMEN	286 937	19,3	912 623	7,9	3,2	527 648	10,2	1 809 781	7,6	3,4	
BADEN-WUERTTEMBERG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	607 208 112 080	9,0 10,8	2 163 285 280 925	2,9 5,7	3,6 2,5	1 116 576 202 113	4,6 8,2	4 148 920 495 056	2,2 2,9	3,7 2,4	
ZUSAMMEN	719 288	9,3	2 444 210	3,3	3,4	1 318 689	5,2	4 643 976	2,2	3,5	
BAYERN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 097 657 247 629	8,5 21,8	4 504 385 577 514	8,3 12,7	4,1 2,3	1 990 417 408 943	5,0 11,0	8 283 509 955 767	6,3 7,1	4,2 2,3	
ZUSAMMEN	1 345 286	10,7	5 081 899	8,8	3,8	2 399 360	6,0	9 239 276	6,4	3,9	
SAARLAND BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	32 444 3 756	6,8 18,2	119 601 8 507	11,7 17,0	3,7 2,3	61 683 7 042	4,5 4,1	233 812 17 150	15,1 11,4	3,8 2,4	
ZUSAMMEN	36 200	7,8	128 108	12,1	3,5	68 725	4,5	250 962	14,9	3,7	
BERLIN (WEST) BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	120 643 33 449	4,5- 9,2	284 454 88 435	7,9- 3,9	2,4 2,6	235 583 62 222	6,3- 3,8	556 707 167 465	7,9- 1,7	2,4 2,7	
ZUSAMMEN	154 092	1,8-	372 889	5,4-	2,4	297 805	4,4-	724 172	5,8-	2,4	
FRUEHERES BUNDESGBIET BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 001 581 862 435	7,8 13,1	13 798 987 2 087 738	6,1 4,6	3,4 2,4	7 442 962 1 538 472	4,6 7,5	26 222 277 3 726 805	4,5 3,4	3,5 2,4	
INSGESAMT	4 864 016	8,7	15 886 725	5,9	3,3	8 981 434	5,1	29 949 082	4,4	3,3	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	20 836	17,6	162 899	13,4	7,8	36 074	13,7	303 027	11,1	8,4
OSTSEE	70 257	16,1	224 252	11,4	3,2	122 589	13,8	416 834	9,6	3,4
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	5 494	13,9	26 724	7,8	4,9	9 486	10,8	49 903	15,5	5,3
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	62 030	14,0	165 089	11,0	2,7	112 238	7,7	305 861	5,1	2,7
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	158 617	15,4	578 964	11,6	3,7	280 387	11,2	1 075 625	9,0	3,8
HAMBURG										
	154 568	12,4	287 609	10,4	1,9	292 306	10,3	544 159	7,8	1,9
NIEDERSACHSEN										
OSTFRIESISCHE INSELN	12 521	27,6	89 509	7,5	7,1	21 830	24,3	178 503	12,7	8,2
OSTFRIESISCHE KUESTE	20 606	4,6	59 559	4,5	2,9	37 955	5,6	115 600	1,0	3,0
EMS-HUEMMLING	11 375	26,5	19 041	19,2	1,7	21 010	18,2	36 944	14,8	1,8
EMSLAND-GRAF SCHAFT BENTHEIM	12 025	12,2	35 155	1,1	2,9	23 022	9,5	68 063	2,9	3,0
OLDENBURGER LAND	29 954	9,4	71 597	18,5	2,4	55 412	10,0	137 023	18,0	2,5
OSNABRUECKER BAEDERLAND-DUEMMER	31 026	7,3	93 217	9,0	3,0	58 373	3,1	178 424	4,4	3,1
CUXHAVENER KUESTE-UNTERELBE	18 566	10,9	50 340	6,1	2,7	34 979	11,8	101 347	14,4	2,9
BREMER UMLAND	22 119	6,1	40 636	7,7	1,8	43 039	3,7	79 040	5,2	1,8
STEINHUDEER MEER	5 337	15,7	12 489	3,9	2,3	9 904	10,7	22 730	0,5	2,3
WESERBERGLAND-SOLLING	3 225	16,7	179 220	11,1	5,6	59 612	14,5	348 154	10,9	5,8
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	51 586	22,4	140 141	15,3	2,7	94 952	16,2	265 259	11,7	2,8
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	22 926	6,7	65 125	11,0	2,8	42 812	5,5	119 846	8,6	2,8
HANNOVER-HILDESHEIM-BRAUNSCHWEIG	92 389	5,1	182 316	8,0	2,0	178 644	1,0	353 267	3,1	2,0
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	24 580	6,3	74 936	12,4	3,0	47 098	3,9	141 760	10,7	3,0
HARZ	98 156	2,3	408 292	3,3	4,2	171 958	4,1	706 154	6,4	4,1
SUEDNIEDERSACHSEN	21 546	1,2	37 787	4,7	1,8	39 218	5,2	68 630	1,1	1,7
ELBUFER-DRAEWEHN	7 225	33,5	18 554	43,2	2,6	12 506	28,2	34 005	43,0	2,7
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	514 162	6,5	1 577 914	6,0	3,1	952 324	3,9	2 954 749	4,5	3,1
BREMEN										
	35 181	16,0	72 539	13,7	2,1	70 065	12,7	139 311	9,2	2,0
NORDRHEIN-WESTFALEN										
NIEDERRHEIN-RUHRLAND	301 703	13,8	630 179	14,4	2,1	562 419	8,8	1 182 501	9,2	2,1
BERGISCHES LAND	77 160	4,1	194 726	11,1	2,5	149 000	4,8	376 487	9,5	2,5
SIEBENBERG	69 643	12,0	163 751	10,3	2,4	133 162	13,1	317 614	10,5	2,4
EIFEL	51 564	0,6	157 248	2,3	3,0	98 810	1,3	305 637	1,0	3,1
SAUERLAND	120 997	5,8	431 348	11,0	3,6	221 927	3,2	819 185	7,7	3,7
SIEGERLAND	11 653	4,0	28 935	0,3	2,5	21 771	6,5	53 418	5,4	2,5
WITTGENSTEINER LAND	5 973	15,1	54 563	4,5	9,1	11 486	6,4	112 642	0,1	9,8
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	78 081	10,4	172 452	9,0	2,2	152 419	11,3	327 031	6,1	2,1
MUENSTERLAND	60 203	4,4	163 511	5,0	2,7	116 050	3,3	316 036	3,9	2,7
TEUTOBURGER WALD	107 338	6,2	549 717	3,7	5,1	205 535	4,0	1 090 461	2,9	5,3
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	884 315	6,6	2 546 470	3,9	2,9	1 672 579	5,4	4 901 012	3,1	2,9
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	34 980	12,7	75 089	8,1	2,1	62 243	5,3	140 620	5,5	2,3
WALDECKER LAND	46 574	8,2	288 490	4,8	6,2	83 485	6,7	551 138	2,4	6,6
WERRA-MEISSNER-LAND	11 340	5,2	64 008	6,5	5,6	20 705	3,6	119 763	0,1	5,8
KURHESSESCHES BERGLAND	11 079	1,5	53 996	4,0	4,9	19 880	1,6	106 101	1,7	5,3
WALDHESSEN (HERSFELD-ROTENBURG)	23 486	7,7	77 660	7,1	3,3	42 832	8,3	149 558	7,2	3,5
MARBURG-BIEDENKOPF	10 020	3,4	41 864	6,4	4,2	19 515	1,5	78 348	6,2	4,0
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	15 474	3,7	41 842	1,1	2,7	29 823	5,1	82 030	4,0	2,8
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	9 859	10,7	31 630	5,7	3,2	20 333	3,2	63 183	7,4	3,1
VOGELSBERG UND WETTERAU	31 191	11,7	165 053	0,8	5,3	60 853	9,7	322 778	0,1	5,3
RHOEN	24 678	7,4	75 393	1,4	3,1	44 789	3,3	145 013	3,8	3,2
KINZIGTAL-SPESSART-SUEDLICHER VOGELSBERG	20 127	2,9	121 456	4,9	6,0	38 793	2,2	235 673	1,2	6,1
MAIN UND TAUNUS	226 826	5,9	499 888	3,4	2,2	450 820	3,1	1 004 861	1,5	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	40 160	18,8	152 554	14,7	3,8	76 189	8,2	297 540	15,1	3,9
ODENWALD-BERGSTRASSE-NECKARTAL-RIED	69 576	16,7	194 577	13,7	2,8	131 286	8,8	369 453	7,7	2,8
HESSEN ZUSAMMEN	575 370	4,3	1 883 500	3,3	3,3	1 101 546	1,2	3 666 059	1,9	3,3
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	34 732	35,5	89 987	22,7	2,6	61 693	12,8	181 250	15,6	2,9
RHEINHESSEN	37 636	12,8	73 565	6,2	2,0	72 617	7,6	143 061	1,9	2,0
EIFEL/AHR	53 969	22,7	210 415	6,4	3,9	97 856	18,8	409 476	10,8	4,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
MOSEL/SAAR	33 043	43,4	116 315	14,5	3,5	60 270	11,3	243 093	8,7	4,0
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	31 032	13,8	144 454	5,4	4,7	55 960	10,4	277 466	5,2	5,0
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	34 679	17,2	120 678	10,1	3,5	66 253	13,6	245 474	12,7	3,7
PFALZ	61 846	7,3	157 209	0,0	2,5	112 999	1,9	309 961	0,2-	2,7
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	286 937	19,3	912 623	7,9	3,2	527 648	10,2	1 809 781	7,6	3,4
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	108 276	4,0	388 499	2,5-	3,6	197 276	1,8	749 875	2,1-	3,8
MITTLERER SCHWARZWALD	72 304	3,8	310 258	1,4-	4,3	133 717	2,9	601 073	1,0	4,5
SUEDLICHER SCHWARZWALD	113 700	3,9	521 998	0,9-	4,6	205 153	2,0	975 840	0,2	4,8
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	294 280	3,9	1 220 755	1,5-	4,1	536 146	2,2	2 326 788	0,4-	4,3
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	86 369	21,8	194 047	12,8	2,2	155 776	12,4	354 519	5,2	2,3
NECKARTAL-ODENWALD-										
MADONNENLAENDCHEN	14 459	11,7	70 104	15,5	4,8	26 658	9,1	136 892	12,3	5,1
TAUBERTAL	11 443	29,1	76 008	12,2	6,6	20 984	20,9	137 080	7,1	6,5
NECKAR-HOHENLOHE-										
SCHWAEBISCHER WALD	35 378	16,4	98 248	9,9	2,8	66 708	12,8	195 353	9,8	2,9
SCHWAEBISCHE ALB - OST	50 073	9,5	110 952	8,0	2,2	91 209	5,3	205 267	2,8	2,3
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	48 214	10,1	123 818	1,2	2,6	91 232	5,5	242 507	0,5	2,7
MITTLERER NECKAR	122 594	9,9	256 794	9,4	2,1	225 658	4,0	476 652	2,7	2,1
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	368 530	13,7	929 971	9,4	2,5	678 285	7,7	1 748 270	4,7	2,6
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	27 655	17,4	186 980	6,8	6,8	51 043	9,0	363 370	7,6	7,1
BODENSEE	24 630	3,2	83 794	2,5	3,4	45 357	0,3	160 425	2,5	3,5
HEGAU	4 193	17,6	22 710	7,4	5,4	7 858	5,3	45 123	5,4	5,7
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	56 478	10,8	293 484	5,6	5,2	104 258	4,8	568 918	5,9	5,5
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	719 288	9,3	2 444 210	3,3	3,4	1 318 689	5,2	4 643 976	2,2	3,5
BAYERN										
RHOEN	22 363	0,1-	184 485	2,2	8,2	42 922	2,0-	359 673	0,8	8,4
FRANKENWALD	10 257	0,0	44 288	13,1	4,3	18 269	13,1-	81 130	0,9	4,4
SPESSART	12 704	10,5	27 959	17,0	2,2	23 443	0,4	54 301	8,3	2,3
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	24 964	5,0	40 198	0,3	1,6	46 028	2,3	74 190	3,3-	1,6
STEIGERWALD	6 907	20,7	9 046	19,4	1,3	11 197	9,1	15 398	12,7	1,4
FRAENKISCHE SCHWEIZ	5 632	7,9-	17 263	1,6-	3,1	10 926	2,2	33 647	0,5-	3,1
FICHTELGEBIRGE M. STEINWALD	15 046	6,3	58 726	5,9	3,9	26 201	0,8-	107 586	2,1	4,1
MUERNBERG MIT UMGEBUNG	88 997	11,9	201 738	16,6	2,3	159 577	2,4	339 614	5,0	2,1
OBERPFAELZER WALD	9 601	10,6	34 535	4,0-	3,6	17 333	5,0	65 255	13,9-	3,8
OBERES ALTMUEHLTAL	9 153	13,3	19 595	15,0	2,1	15 633	7,7	33 751	6,6	2,2
UNTERES ALTMUEHLTAL	10 517	14,7	18 778	6,6	1,8	18 837	8,0	36 236	2,5	1,9
BAYERISCHER WALD	89 034	13,0	592 606	5,7	6,7	148 082	11,8	1 035 390	6,6	7,0
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	23 407	17,8	48 771	15,5	2,1	42 786	8,3	89 786	4,8	2,1
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	270 659	16,8	567 533	19,9	2,1	481 424	4,8	1 002 285	6,8	2,1
AMMERSEE- UND WUERMSEE- GEBIET	11 250	11,8	48 937	10,0	4,3	19 968	3,0	91 046	2,8	4,6
BODENSEE-GEBIET	3 861	5,1	6 708	3,0-	1,7	6 966	0,9	12 418	8,0-	1,8
WESTALLGAEU	5 980	1,0-	46 132	10,0-	7,7	9 577	1,5	85 704	4,9-	8,9
ALLGAEUER ALPENVORLAND	13 418	34,7	41 916	19,5	3,1	23 621	34,7	81 792	24,8	3,5
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	8 712	19,0	49 486	11,0	5,7	16 238	20,8	86 456	11,0	5,3
INN-, MANGFALLGEBIET	17 702	16,9	72 708	5,1	4,1	34 548	16,5	139 058	2,4	4,0
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	9 574	1,8-	68 402	5,4-	7,1	16 152	8,2-	130 855	2,9-	8,1
SALZACH-HUEGELLAND	7 572	33,5	19 821	17,0	2,6	12 606	29,6	33 485	6,8	2,7
OBERALLGAEU	74 344	11,6	534 589	12,1	7,2	130 543	23,6	951 954	22,1	7,3
OSTALLGAEU	22 236	16,3	140 346	7,6	6,3	35 970	11,3	258 737	2,5	7,2
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	42 370	9,1	245 897	6,7	5,8	75 432	11,3	452 559	9,0	6,0
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	4 163	10,8	23 115	83,8	5,6	7 418	20,3	43 392	99,2	5,8
ISARWINKEL	9 850	41,3	83 115	30,1	8,4	16 971	2,9	148 092	20,2	8,7
TEGERNSEE-GEBIET	16 693	0,6	115 301	3,0	6,9	28 335	8,4-	210 258	1,9-	7,4
SCHLIESSER-GEBIET	12 484	1,0	57 088	8,3-	4,6	22 846	2,3	116 461	1,0-	5,1
OBER-INNTAL	7 209	7,5	22 553	20,7	3,1	12 341	3,6	40 062	11,9	3,2
CHIEMGAUER ALPEN	36 761	0,2	264 361	0,9-	7,2	62 585	2,3	477 184	0,9-	7,6
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	23 717	12,5	172 919	2,2	7,3	42 434	10,5	329 316	2,6	7,8
UEBRIGES BAYERN	418 149	7,5	1 202 984	9,1	2,9	762 151	4,3	2 223 205	5,5	2,9
BAYERN ZUSAMMEN	1 345 286	10,7	5 081 899	8,8	3,8	2 399 360	6,0	9 239 276	6,4	3,9
SAARLAND										
NORDSAARLAND	8 509	25,1	39 295	14,1	4,6	15 282	10,7	77 310	6,5	5,1
BLIESGAU	814	3,0-	16 575	2,1-	20,4	1 723	1,9-	34 322	3,3-	19,9
UEBRIGES SAARLAND	26 877	3,7	72 238	14,8	2,7	51 720	3,0	139 330	26,2	2,7
SAARLAND ZUSAMMEN	36 200	7,8	128 108	12,1	3,5	68 725	4,5	250 962	14,9	3,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BERLIN (WEST)	154 092	1,8-	372 889	5,4-	2,4	297 805	4,4-	724 172	5,8-	2,4	
FRUEHERES BUNDESGBIET	4 864 016	8,7	15 886 725	5,9	3,3	8 981 434	5,1	29 949 082	4,4	3,3	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
MINERAL- UND MOORBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	147 231	9,3	433 500	5,6	2,9	270 993	4,3	826 073	2,8	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	19 480	10,0	41 414	6,3	2,1	34 738	8,3	76 913	7,5	2,2	
ZUSAMMEN	166 711	9,4	474 914	5,6	2,8	305 731	4,8	902 986	3,2	3,0	
GASTHOFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 679	3,1	36 749	0,6	2,2	32 193	3,0	75 347	2,6	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	3 217	37,8	6 064	54,0	1,9	5 528	25,9	10 777	42,7	1,9	
ZUSAMMEN	19 896	7,5	42 813	5,8	2,2	37 721	5,9	86 124	6,2	2,3	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 931	10,1	128 731	11,6	6,8	32 035	6,7	226 033	7,3	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	668	12,3	4 055	3,4	6,1	1 211	0,2	7 697	6,0	6,4	
ZUSAMMEN	19 599	10,2	132 786	11,1	6,8	33 246	6,5	233 730	6,8	7,0	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 936	5,7	117 162	1,1	4,9	43 933	1,8	216 775	1,1	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	2 494	6,7	5 490	11,6	2,2	4 686	5,7	11 824	0,1	2,5	
ZUSAMMEN	26 430	4,4	122 652	0,4	4,6	48 619	1,0	228 599	1,1	4,7	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	206 777	8,4	716 142	5,6	3,5	379 154	4,1	1 344 228	3,2	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	25 859	10,9	57 023	6,9	2,2	46 163	8,2	107 211	8,2	2,3	
ZUSAMMEN	232 636	8,7	773 165	5,7	3,3	425 317	4,6	1 451 439	3,6	3,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 785	31,3	106 495	9,2	4,1	44 721	19,9	194 683	7,1	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	542	1,5	2 558	1,7	4,7	931	5,4	4 245	4,6	4,6	
ZUSAMMEN	26 327	30,5	109 053	8,9	4,1	45 652	19,2	198 928	7,0	4,4	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 722	7,6	5 740	6,5	3,3	3 062	2,8	11 947	4,1	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	241	0,4	867	42,1	2,8	362	7,7	1 009	34,1	2,8	
ZUSAMMEN	1 963	6,6	6 407	12,1	3,3	3 424	3,3	12 956	7,4	3,8	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 526	20,3	100 653	18,4	11,8	16 291	15,7	189 830	14,0	11,7	
ANDERER WOHNSITZ	515	31,7	5 294	62,6	10,3	1 243	**	9 855	96,7	7,9	
ZUSAMMEN	9 041	20,9	105 947	20,1	11,7	17 534	19,5	199 685	16,4	11,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. E INR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 625	2,3	9 131	14,9	2,0	9 777	20,5	19 180	3,5	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	920	43,2	1 688	30,6	1,8	2 087	23,3	3 566	10,9	1,7	
ZUSAMMEN	5 545	12,7	10 819	17,8	2,0	11 864	9,5	22 746	0,9	1,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 658	23,0	222 019	11,3	5,5	73 851	18,2	415 640	9,6	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	2 218	20,9	10 207	8,1	4,6	4 623	0,3	18 675	27,9	4,0	
ZUSAMMEN	42 876	19,6	232 226	11,2	5,4	78 474	16,9	434 315	10,2	5,5	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	69 191 544	5,1 9,5	1 960 145 13 162	7,4 **	28,3 24,2	145 004 923	3,9 3,1	3 841 625 19 030	6,3 37,6	26,5 20,6	
ZUSAMMEN	69 735	5,2	1 973 307	7,8	28,3	145 927	3,9	3 860 655	6,4	26,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	316 626 28 621	9,3 7,6	2 898 306 80 392	7,2 16,0	9,2 2,8	598 009 51 709	5,6 7,3	5 601 493 144 916	5,8 13,6	9,4 2,8	
ZUSAMMEN	345 247	9,2	2 978 698	7,5	8,6	649 718	5,8	5 746 409	6,0	8,8	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	76 847 14 483	4,4 0,5	292 315 44 746	3,0 17,8-	3,8 3,1	141 568 23 790	5,3 3,8	554 248 74 917	2,8 11,8-	3,9 3,1	
ZUSAMMEN	91 330	3,8	337 061	0,4-	3,7	165 358	5,1	629 165	0,8	3,8	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	10 677 2 008	5,9- 3,9-	44 091 6 403	11,8- 26,5-	4,1 3,2	19 055 3 233	1,1 8,9	81 825 9 882	2,8- 13,5-	4,3 3,1	
ZUSAMMEN	12 685	5,6-	50 494	14,0-	4,0	22 288	2,1	91 707	4,0-	4,1	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	20 600 2 473	3,6 27,8-	132 294 9 307	9,6 37,1-	6,4 3,8	35 353 3 787	8,0 19,6-	233 877 14 727	9,4 27,3-	6,6 3,9	
ZUSAMMEN	23 073	1,0-	141 601	4,5	6,1	39 140	4,6	248 604	6,3	6,4	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	25 967 1 887	1,2- 3,9	183 872 8 251	5,7 11,7-	7,1 4,4	44 119 3 190	8,6 9,6	320 156 14 064	14,2 1,9	7,3 4,4	
ZUSAMMEN	27 854	0,8-	192 123	4,8	6,9	47 309	8,7	334 220	13,6	7,1	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	134 091 20 851	2,3 4,1-	652 572 68 707	3,8 21,3-	4,9 3,3	240 095 34 000	5,9 1,4	1 190 106 113 590	6,5 12,9-	5,0 3,3	
ZUSAMMEN	154 942	1,4	721 279	0,8	4,7	274 095	5,4	1 303 696	4,5	4,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	24 670 809	6,3- 30,9	142 107 6 239	5,4- 56,0	5,8 7,7	43 302 1 466	10,4- 15,7	250 659 12 256	8,9- 34,9	5,8 8,4	
ZUSAMMEN	25 479	5,4-	148 346	3,8-	5,8	44 768	9,8-	262 915	7,5-	5,9	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	22 343 7 062	13,2 21,6-	173 255 33 500	15,3 29,7-	7,8 4,7	37 915 10 206	18,2 18,5-	314 507 48 796	21,2 22,2-	8,3 4,8	
ZUSAMMEN	29 405	2,2	206 755	4,5	7,0	48 121	7,9	363 303	12,8	7,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. E INR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	65 041	3,7	379 696	6,1	5,8	112 193	2,4	674 404	5,7	6,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 647	20,8-	46 043	27,8-	4,8	14 502	17,6-	71 293	19,4-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	74 688	0,3-	425 739	1,0	5,7	126 695	0,3-	745 697	2,7	5,9	
SANATORIIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 302	9,2	232 627	10,9	28,0	17 001	5,7	460 814	9,9	27,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43	52,7-	923	41,9-	21,5	116	31,0-	2 206	21,4-	19,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	8 345	8,4	233 550	10,5	28,0	17 117	5,3	463 020	9,7	27,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN	207 434	3,0	1 264 895	5,7	6,1	369 289	4,8	2 325 324	7,0	6,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 541	10,2-	115 673	24,2-	3,8	48 618	5,2-	187 089	15,6-	3,8	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	237 975	1,1	1 380 568	2,3	5,8	417 907	3,6	2 512 413	4,9	6,0	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS	60 838	0,4-	197 003	2,1-	3,2	114 026	0,5-	383 753	0,3	3,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 868	6,3-	29 611	17,8-	2,7	17 890	16,1-	50 376	14,9-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	71 706	1,3-	226 614	4,5-	3,2	131 916	2,9-	434 129	1,7-	3,3	
GASTHOEFEN	8 205	1,4	24 522	4,7-	3,0	14 583	0,1	46 159	5,5-	3,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 451	20,2-	7 503	24,0-	3,1	3 866	18,6-	12 776	8,5-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	10 656	4,6-	32 025	10,1-	3,0	18 449	4,5-	58 935	6,2-	3,2	
PENSIONEN	9 578	5,7-	62 563	13,6-	6,5	16 189	2,2-	106 073	12,4-	6,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 129	15,1-	6 082	34,7-	2,9	2 881	11,8-	8 853	26,5-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	11 707	7,6-	68 645	16,0-	5,9	19 070	3,8-	114 926	13,7-	6,0	
HOTELS GARNIS	6 684	6,3-	29 519	12,2-	4,4	10 869	8,4-	49 013	10,8-	4,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	561	30,5-	1 654	46,1-	2,9	913	28,3-	2 878	41,5-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	7 245	8,8-	31 173	15,0-	4,3	11 782	10,3-	51 891	13,3-	4,4	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	85 305	1,3-	313 607	5,8-	3,7	155 667	1,2-	584 998	3,7-	3,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 009	11,0-	44 850	23,1-	2,8	25 550	16,5-	74 883	16,9-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	101 314	3,0-	358 457	8,4-	3,5	181 217	3,7-	659 881	5,4-	3,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	10 836	22,8	47 475	0,7-	4,4	19 103	12,4	86 538	8,1-	4,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	421	6,2-	4 800	21,3-	11,4	723	1,3	9 820	6,5	13,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	11 257	21,4	52 275	3,0-	4,6	19 826	12,0	96 358	6,8-	4,9	
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	8 614	20,2	42 793	6,3	5,0	14 457	13,4	80 414	4,9	5,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 944	49,0-	13 477	47,1-	4,6	3 742	49,6-	16 855	46,2-	4,5	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	11 558	10,7-	56 270	14,4-	4,9	18 199	9,8-	97 269	9,9-	5,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHIERE BUNDESGBIET.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	25 621 3 794	13,9 44,5-	105 918 19 157	1,5 42,7-	4,1 5,0	44 711 5 020	7,9 44,2-	197 127 27 772	2,2- 35,0-	4,4 5,5	
ZUSAMMEN	29 415	0,3	125 075	9,2-	4,3	49 731	1,4-	224 899	7,9-	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 889 164	4,8 45,1	322 995 2 134	5,5 37,2	25,1 13,0	26 339 303	7,1 21,7	617 178 3 747	5,1 2,7-	23,4 12,4	
ZUSAMMEN	13 053	5,1	325 129	5,7	24,9	26 642	7,3	620 925	5,0	23,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	123 815 19 967	2,1 19,9-	742 520 66 141	0,1- 29,1-	6,0 3,3	226 717 30 873	1,4 22,5-	1 399 303 106 402	0,2 22,2-	6,2 3,4	
ZUSAMMEN	143 782	1,6-	808 661	3,4-	5,6	257 590	2,2-	1 505 705	1,8-	5,8	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	284 916 44 831	5,8 2,5	922 818 115 771	3,0 10,6-	3,2 2,6	526 587 76 418	3,5 0,1	1 764 074 202 206	2,2 6,3-	3,4 2,6	
ZUSAMMEN	329 747	5,3	1 038 589	1,3	3,1	603 005	3,1	1 966 280	1,3	3,3	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	35 561 7 676	0,1- 2,4	105 362 19 970	6,2- 11,4-	3,0 2,6	65 831 12 627	1,8 4,3	203 331 33 435	1,5- 1,5	3,1 2,6	
ZUSAMMEN	43 237	0,3	125 332	7,0-	2,9	78 458	2,2	236 766	1,1-	3,0	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	49 109 5 270	4,0 19,3-	323 588 19 444	4,9 31,3-	6,6 3,7	83 577 7 879	5,4 14,3-	565 983 31 277	3,8 22,7-	6,8 4,0	
ZUSAMMEN	54 379	1,2	343 032	1,9	6,3	91 456	3,4	597 260	1,9	6,5	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	56 587 4 942	1,0 6,7-	330 553 15 395	2,2 17,3-	5,8 3,1	98 921 8 789	3,4 4,0-	585 944 28 766	6,6 5,8-	5,9 3,3	
ZUSAMMEN	61 529	0,3	345 948	1,1	5,6	107 710	2,8	614 710	6,0	5,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	426 173 62 719	4,4 0,5-	1 682 321 170 580	2,6 14,3-	3,9 2,7	774 916 105 713	3,6 1,0-	3 119 332 295 684	3,1 7,5-	4,0 2,8	
ZUSAMMEN	488 892	3,7	1 852 901	0,8	3,8	880 629	3,0	3 415 016	2,0	3,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	61 291 1 772	11,9 9,6	296 077 13 597	0,2 7,1	4,8 7,7	107 126 3 120	4,4 5,2	531 880 26 321	3,5- 17,7	5,0 8,4	
ZUSAMMEN	63 063	11,8	309 674	0,5	4,9	110 246	4,4	558 201	2,7-	5,1	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 346 1 039	16,9 32,5-	11 100 4 040	3,5- 52,3-	3,3 3,9	6 029 1 571	5,5 28,8-	22 996 6 117	6,7- 45,9-	3,8 3,9	
ZUSAMMEN	4 385	0,4-	15 140	24,2-	3,5	7 600	4,1-	29 113	19,0-	3,8	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
FERIENHAUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	39 483 10 521	16,1 30,7-	316 701 52 271	15,0 31,6-	8,0 5,0	68 663 15 191	16,5 26,0-	584 751 75 506	16,3 23,8-	8,5 5,0	
ZUSAMMEN	50 004	1,7	368 972	4,9	7,4	83 854	5,5	660 257	9,7	7,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	27 200 2 327	2,2 33,4-	83 755 5 499	5,9 39,6-	3,1 2,4	48 937 4 263	6,0 22,9-	147 544 9 796	5,2 24,9-	3,0 2,3	
ZUSAMMEN	29 527	1,9-	89 254	1,2	3,0	53 200	2,9	157 340	2,6	3,0	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	131 320 15 659	11,1 28,3-	707 633 75 407	7,0 29,3-	5,4 4,8	230 755 24 145	8,1 22,7-	1 287 171 117 740	5,6 19,2-	5,6 4,9	
ZUSAMMEN	146 979	4,9	783 040	1,9	5,3	254 900	4,2	1 404 911	3,0	5,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	90 382 751	5,4 7,1	2 515 767 16 219	7,5 67,5	27,8 21,6	188 344 1 342	4,5 2,3	4 919 617 24 983	6,5 21,9	26,1 18,6	
ZUSAMMEN	91 133	5,4	2 531 986	7,7	27,8	189 686	4,5	4 944 600	6,6	26,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	647 875 79 129	5,8 7,5-	4 905 721 262 206	5,7 16,8-	7,6 3,3	1 194 015 131 200	4,6 5,8-	9 326 120 438 407	5,2 9,8-	7,8 3,3	
ZUSAMMEN	727 004	4,2	5 167 927	4,2	7,1	1 325 215	3,4	9 764 527	4,4	7,4	
SEEBAEDER											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 667 2 048	20,6 14,6	67 650 3 936	13,6 28,0	2,5 1,9	47 861 3 088	20,1 13,5	133 023 5 918	14,6 29,4	2,8 1,9	
ZUSAMMEN	28 715	20,2	71 586	14,3	2,5	50 949	19,7	138 941	15,2	2,7	
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 342 71	31,5 51,1	4 115 91	1,2- 30,0	1,8 1,3	4 143 135	23,6 13,4	8 952 205	7,8 9,6	2,2 1,5	
ZUSAMMEN	2 413	32,0	4 206	0,7-	1,7	4 278	23,2	9 157	7,8	2,1	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 202 27	17,0 12,5	11 864 80	18,5 25,0	3,7 3,0	6 016 43	15,3 7,5	25 056 152	17,8 23,6	4,2 3,5	
ZUSAMMEN	3 229	17,0	11 944	18,6	3,7	6 059	15,2	25 208	17,9	4,2	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 797 247	38,9 0,4-	19 778 889	14,6 39,8	3,4 3,6	9 469 424	18,4 17,1	36 469 1 943	10,1 47,2	3,9 4,6	
ZUSAMMEN	6 044	36,6	20 667	15,5	3,4	9 893	18,4	38 412	11,6	3,9	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	38 008 2 393	23,4 13,6	103 407 4 996	13,6 29,9	2,7 2,1	67 489 3 690	19,6 13,8	203 500 8 218	13,9 32,5	3,0 2,2	
ZUSAMMEN	40 401	22,8	108 403	14,3	2,7	71 179	19,3	211 718	14,5	3,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	10 441 212	0,6 10,5-	93 035 6 127	3,4 7,3-	8,9 28,9	16 227 498	4,3 0,2	150 846 13 053	6,6 24,4	9,3 26,2	
ZUSAMMEN	10 653	0,3	99 162	2,6	9,3	16 725	4,2	163 899	7,8	9,8	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	BETRIEBSART	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT		%	INSGESAMT	%	INSGESAMT	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 882	13,9	53 646	8,0-	6,0	15 104	6,5	128 032	0,9	8,5
ANDERER WOHNSITZ	111	43,9-	729	21,2-	6,6	173	25,1-	1 122	8,9-	6,5
ZUSAMMEN	8 993	12,5	54 375	8,2-	6,0	15 277	6,0	129 154	0,8	8,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 475	15,6	182 868	2,1	6,7	44 305	13,0	343 275	5,4	7,7
ANDERER WOHNSITZ	523	13,7-	7 406	7,7-	14,2	1 004	21,3-	15 046	15,1	15,0
ZUSAMMEN	27 998	14,8	190 274	1,6	6,8	45 309	11,9	358 321	5,8	7,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 705	30,3	143 469	19,5	25,1	10 685	14,7	263 840	13,1	24,7
ANDERER WOHNSITZ	-	-	25	X	X	314	**	8 130	**	25,9
ZUSAMMEN	5 705	30,3	143 494	19,6	25,2	10 999	18,1	271 970	16,6	24,7
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 188	20,7	429 744	10,1	6,0	122 479	16,7	810 615	9,9	6,6
ANDERER WOHNSITZ	2 916	7,5	12 427	4,7	4,3	5 008	10,8	31 394	62,5	6,3
ZUSAMMEN	74 104	20,2	442 171	10,0	6,0	127 487	16,5	842 009	11,2	6,6
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	124 878	9,7	400 845	4,4	3,2	222 329	6,3	757 788	3,1	3,4
ANDERER WOHNSITZ	14 518	2,9	39 711	10,4-	2,7	24 436	2,1	71 980	4,1-	2,9
ZUSAMMEN	139 396	8,9	440 556	2,9	3,2	246 765	5,9	829 768	2,5	3,4
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 768	0,4-	113 799	0,2	3,4	63 186	1,9	220 762	1,2	3,5
ANDERER WOHNSITZ	4 050	8,2-	11 365	25,6-	2,8	7 268	4,9	20 532	13,5-	2,8
ZUSAMMEN	37 818	1,5-	125 164	2,9-	3,3	70 454	2,2	241 294	0,2-	3,4
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 355	2,5	100 758	1,8-	5,2	32 720	2,3	183 997	2,1-	5,6
ANDERER WOHNSITZ	1 962	13,2-	7 565	33,5-	3,9	2 931	7,0-	11 539	29,8-	3,9
ZUSAMMEN	21 317	0,9	108 323	5,0-	5,1	35 651	1,5	195 536	4,3-	5,5
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 411	0,6	187 001	2,0	6,0	51 855	4,0	325 304	4,3	6,3
ANDERER WOHNSITZ	2 677	5,8-	9 600	21,1-	3,6	4 233	5,4-	16 668	19,6-	3,9
ZUSAMMEN	34 088	0,0	196 601	0,6	5,8	56 088	3,2	341 972	2,8	6,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	209 412	5,8	802 403	2,4	3,8	370 090	4,8	1 487 851	2,4	4,0
ANDERER WOHNSITZ	23 207	1,9-	68 241	17,9-	2,9	38 868	1,0	120 719	11,2-	3,1
ZUSAMMEN	232 619	5,0	870 644	0,5	3,7	408 958	4,5	1 608 570	1,3	3,9

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	44 985 1 072	5,1 9,9-	220 755 8 867	3,1- 7,2-	4,9 8,3	85 606 1 747	6,2 4,0-	423 414 13 723	0,6- 9,6-	4,9 7,9	
ZUSAMMEN	46 057	4,7	229 622	3,2-	5,0	87 353	6,0	437 137	0,9-	5,0	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 277 5 060	41,3 9,6-	12 582 29 058	3,9 7,9-	5,5 5,7	4 748 7 443	39,2 25,3-	35 094 45 638	24,1 18,1-	7,4 6,1	
ZUSAMMEN	7 337	1,8	41 640	4,6-	5,7	12 191	8,9-	80 732	3,9-	6,6	
FERIENHAUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	32 129 5 831	12,4 7,0-	252 214 26 392	3,0 37,8-	7,9 4,5	52 678 7 572	7,8 4,9-	465 283 36 887	3,0 30,7-	8,8 4,9	
ZUSAMMEN	37 960	8,9	278 606	3,0-	7,3	60 250	6,0	502 170	0,6-	8,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 475 858	16,3 51,9-	80 501 2 462	17,7 54,5-	3,0 2,9	48 512 1 121	13,2 46,1-	144 034 3 076	12,0 50,6-	3,0 2,7	
ZUSAMMEN	27 333	11,4	82 963	12,4	3,0	49 633	10,4	147 110	9,2	3,0	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USA. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	105 866 12 821	10,5 13,6-	566 052 66 779	2,3 24,9-	5,3 5,2	191 544 17 883	9,0 18,1-	1 067 825 99 324	3,2 23,8-	5,6 5,6	
ZUSAMMEN	118 687	7,3	632 831	1,4-	5,3	209 427	6,0	1 167 149	0,2	5,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 380 67	18,3 9,8	175 246 1 263	14,4 7,0	27,5 18,9	13 163 126	14,4 7,7	346 927 1 849	11,1 19,1	26,4 14,7	
ZUSAMMEN	6 447	18,2	176 509	14,3	27,4	13 289	14,3	348 776	11,1	26,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	321 658 36 095	7,6 6,4-	1 543 701 136 283	3,6 21,3-	4,8 3,8	574 797 56 877	6,4 5,9-	2 902 603 221 892	3,7 17,2-	5,0 3,9	
ZUSAMMEN	357 753	6,0	1 679 984	1,0	4,7	631 674	5,2	3 124 495	1,9	4,9	
ERHOLUNGSRORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	110 894 15 196	13,2 8,8	271 938 41 094	4,6 7,8	2,5 2,7	196 146 23 949	7,0 2,8-	510 870 64 190	3,8 1,1	2,6 2,7	
ZUSAMMEN	126 090	12,6	313 032	5,0	2,5	220 095	5,8	575 060	3,5	2,6	
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	50 677 6 749	6,0 3,4	135 735 18 476	1,3 5,6-	2,7 2,7	93 328 11 225	1,9 1,0	261 217 30 145	1,2- 10,2-	2,8 2,7	
ZUSAMMEN	57 426	5,7	154 211	0,4	2,7	104 553	1,8	291 362	2,2-	2,8	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 421 2 006	7,3 2,5	90 123 6 073	1,5- 18,5-	4,9 3,0	32 738 3 351	5,4 8,7	161 701 9 885	3,1- 14,8-	4,9 2,9	
ZUSAMMEN	20 427	6,8	96 196	2,8-	4,7	36 089	5,7	171 586	3,9-	4,8	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 302 2 059	9,8 13,4	77 706 5 575	1,7 14,0	4,2 2,7	32 770 3 338	10,4 13,4	144 784 9 127	6,1 9,4	4,4 2,7	
ZUSAMMEN	20 361	10,1	83 281	2,5	4,1	36 108	10,7	153 911	6,3	4,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	198 294	10,4	575 502	2,4	2,9	354 982	5,8	1 078 572	1,8	3,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 010	7,2	71 218	1,7	2,7	41 863	0,2	113 347	3,2-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	224 304	10,0	646 720	2,3	2,9	396 845	5,1	1 191 919	1,3	3,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 727	13,3	201 817	5,4	3,5	109 795	15,8	387 093	4,8	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 198	26,4	10 893	39,2	9,1	2 165	26,2	19 956	27,4	9,2	
ZUSAMMEN	58 925	13,5	212 710	6,7	3,6	111 960	15,9	407 049	5,8	3,6	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 477	**	5 335	32,3	3,6	2 981	14,8	14 936	31,4	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 105	17,7	8 513	26,9-	4,0	3 047	26,1-	15 679	20,8-	5,1	
ZUSAMMEN	3 582	43,7	13 848	11,7-	3,9	6 028	10,3-	30 615	1,7-	5,1	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 129	11,7	177 817	7,6	7,1	44 954	10,5	333 481	6,6	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	5 968	23,6-	22 638	54,9-	3,8	7 797	20,8-	32 267	49,4-	4,1	
ZUSAMMEN	31 097	2,6	200 455	7,0-	6,4	52 751	4,4	365 748	2,9-	6,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 428	6,1	54 850	8,6	3,1	33 515	11,8	103 156	15,0	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	387	2,0-	1 115	17,0-	2,9	670	8,6-	1 911	20,3-	2,9	
ZUSAMMEN	17 815	5,9	55 965	8,0	3,1	34 185	11,3	105 067	14,1	3,1	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 761	12,3	439 819	6,9	4,3	191 245	13,8	938 666	7,1	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	9 658	11,8-	43 159	39,2-	4,5	13 679	16,7-	69 813	31,3-	5,1	
ZUSAMMEN	111 419	9,7	482 978	0,1	4,3	204 924	11,1	908 479	2,7	4,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 131	11,1	147 434	4,7	28,7	9 976	6,7	286 204	2,2	28,7	
ANDERER WOHNSITZ	118	47,5	1 318	22,2	11,2	223	24,6	2 733	21,3	12,3	
ZUSAMMEN	5 249	11,7	148 752	4,9	28,3	10 199	7,0	288 937	2,3	28,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	305 186	11,0	1 162 755	4,4	3,8	556 203	8,4	2 203 442	3,8	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	35 786	1,4	115 695	18,6-	3,2	55 765	4,5-	185 893	15,8-	3,3	
ZUSAMMEN	340 972	9,9	1 278 450	1,8	3,7	611 968	7,1	2 389 335	1,9	3,9	
SONSTIGE GEMEINDEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 510 283	9,0	2 713 511	9,4	1,8	2 841 533	4,5	5 151 645	5,1	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	475 379	21,6	955 311	20,9	2,0	868 683	11,7	1 754 048	11,9	2,0	
ZUSAMMEN	1 985 662	11,8	3 668 822	12,2	1,8	3 710 216	6,1	6 905 693	6,8	1,9	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	331 087	4,6	741 006	4,3	2,2	630 581	2,6	1 418 631	1,6	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	51 302	10,8	121 316	16,7	2,4	90 641	7,0	217 070	10,0	2,4	
ZUSAMMEN	382 389	5,4	862 322	5,9	2,3	721 222	3,1	1 635 701	2,6	2,3	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 270	4,2	157 245	0,5	2,7	106 976	0,4-	307 241	1,7-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	10 600	5,8	31 597	0,9-	3,0	19 459	5,0	60 157	1,1-	3,1	
ZUSAMMEN	67 870	4,5	188 842	0,3	2,8	126 435	0,4	367 398	1,6-	2,9	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
 1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	ANZAHL		ANZAHL	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		ANZAHL
		%		%				%		%		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
HOTELS GARNIS												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	443 337	3,6	980 041	4,4	2,2	839 848	0,3	1 869 364	1,2	2,2		
ANDERER WOHNSITZ	131 469	15,1	327 252	17,1	2,5	239 339	10,3	595 270	10,7	2,5		
ZUSAMMEN	574 806	6,0	1 307 293	7,3	2,3	1 079 187	2,4	2 464 634	3,3	2,3		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 341 977	7,2	4 591 803	7,1	2,0	4 418 938	3,3	8 746 881	3,4	2,0		
ANDERER WOHNSITZ	668 750	19,1	1 435 476	19,1	2,1	1 218 122	10,9	2 626 545	11,1	2,2		
ZUSAMMEN	3 010 727	9,6	6 027 279	9,7	2,0	5 637 060	4,9	11 373 426	5,1	2,0		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	192 571	9,3	588 788	5,8	3,1	358 953	8,2	1 132 592	4,9	3,2		
ANDERER WOHNSITZ	5 829	28,2	24 784	23,7	4,3	11 720	34,5	44 057	13,8	3,8		
ZUSAMMEN	198 400	9,8	613 572	6,4	3,1	370 673	8,9	1 176 649	5,2	3,2		
FERIENZENTREN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 635	65,2	38 253	53,0	3,6	21 364	49,8	79 011	33,5	3,7		
ANDERER WOHNSITZ	9 920	6,2	41 226	21,7-	4,2	17 065	17,8	69 750	11,4-	4,1		
ZUSAMMEN	20 555	30,3	79 479	2,3	3,9	38 429	33,7	148 761	7,9	3,9		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 263	28,4	74 669	7,6	5,6	23 970	17,7	151 679	1,2	6,3		
ANDERER WOHNSITZ	3 038	32,7-	17 243	52,8-	5,7	4 772	24,9-	29 952	41,6-	6,3		
ZUSAMMEN	16 301	9,8	91 912	13,2-	5,6	28 742	7,6	181 631	9,7-	6,3		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 646	9,1	207 153	6,8	2,3	154 571	3,3	360 254	0,8	2,3		
ANDERER WOHNSITZ	20 799	2,5	40 850	5,1	2,0	37 668	6,7-	76 412	1,5-	2,0		
ZUSAMMEN	109 445	7,8	248 003	6,5	2,3	192 239	1,2	436 666	0,4	2,3		
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	305 115	11,3	908 863	7,6	3,0	558 858	8,3	1 723 536	4,7	3,1		
ANDERER WOHNSITZ	39 586	2,3	124 103	16,2-	3,1	71 225	1,8	220 171	10,6-	3,1		
ZUSAMMEN	344 701	10,2	1 032 966	4,0	3,0	630 083	7,5	1 943 707	2,7	3,1		
SANATORIEN, KURKRANKENH.												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 582	10,2	256 400	10,3	29,9	17 672	9,0-	509 080	10,5	28,8		
ANDERER WOHNSITZ	173	45,4	1 548	46,3	8,9	275	6,5-	2 503	9,6	9,1		
ZUSAMMEN	8 755	10,8	257 948	10,5	29,5	17 947	9,0-	511 583	10,5	28,5		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 655 674	7,7	5 757 066	7,3	2,2	4 995 468	3,8	10 979 497	3,9	2,2		
ANDERER WOHNSITZ	708 509	18,0	1 561 127	15,3	2,2	1 289 622	10,4	2 849 219	9,1	2,2		
ZUSAMMEN	3 364 183	9,7	7 318 193	8,9	2,2	6 285 090	5,1	13 828 716	5,0	2,2		

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEBIET.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 057 638	9,0	4 376 762	7,3	2,1	3 834 456	4,8	8 317 400	4,4	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	551 972	18,8	1 155 823	15,0	2,1	996 574	10,1	2 098 342	8,9	2,1	
ZUSAMMEN	2 609 610	10,9	5 532 585	8,8	2,1	4 831 030	5,8	10 415 742	5,3	2,2	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	453 435	4,1	1 100 017	2,4	2,4	857 069	2,5	2 112 893	0,9	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	69 848	7,7	171 218	6,1	2,5	121 896	6,0	301 387	4,7	2,5	
ZUSAMMEN	523 283	4,5	1 271 235	2,9	2,4	978 965	2,9	2 414 280	1,4	2,5	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	147 357	4,5	683 578	2,2	4,6	262 027	2,8	1 243 978	0,8	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	19 865	4,4-	64 759	18,1-	3,3	33 663	1,0-	113 010	12,7-	3,4	
ZUSAMMEN	167 222	3,4	748 337	0,0	4,5	295 690	2,3	1 356 988	0,5-	4,6	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	555 434	3,6	1 595 079	3,6	2,9	1 032 863	1,2	2 961 865	2,9	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	141 394	13,7	358 711	13,6	2,5	256 123	9,5	651 774	8,9	2,5	
ZUSAMMEN	696 828	5,5	1 953 790	5,3	2,8	1 288 986	2,8	3 613 639	3,9	2,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 213 864	7,1	7 755 436	5,3	2,4	5 986 415	3,7	14 636 136	3,3	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	783 079	16,1	1 750 511	12,1	2,2	1 408 256	9,3	3 164 513	7,6	2,2	
ZUSAMMEN	3 996 943	8,7	9 505 947	6,5	2,4	7 394 671	4,8	17 800 649	4,0	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	367 015	9,5	1 400 472	2,9	3,8	677 707	8,4	2 625 825	2,3	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	10 083	18,1	64 268	13,3	6,4	19 250	22,5	117 110	14,3	6,1	
ZUSAMMEN	377 098	9,7	1 464 740	3,3	3,9	696 957	8,7	2 742 935	2,8	3,9	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 372	50,8	98 594	25,7	4,0	45 504	34,9	208 917	20,5	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	18 287	0,7-	83 350	20,4-	4,6	29 411	6,0-	138 004	17,2-	4,7	
ZUSAMMEN	42 659	23,4	181 944	0,7-	4,3	74 915	15,2	346 921	2,0	4,6	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 886	15,2	875 047	7,6	7,4	205 369	12,2	1 663 226	7,7	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	25 469	25,0-	119 273	42,2-	4,7	35 505	21,0-	175 734	34,6-	4,9	
ZUSAMMEN	144 355	5,2	994 320	2,5-	6,9	240 874	5,7	1 838 960	1,4	7,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	161 264	8,9	431 122	8,6	2,7	288 127	6,6	762 505	5,4	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	24 408	6,1-	49 963	8,8-	2,0	43 770	10,2-	91 246	8,2-	2,1	
ZUSAMMEN	185 672	6,6	481 085	6,5	2,6	331 897	4,0	853 751	3,8	2,6	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	671 537	11,4	2 805 235	5,9	4,2	1 216 707	9,4	5 260 473	5,0	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	78 247	10,0-	316 854	25,0-	4,0	127 936	9,1-	522 094	18,1-	4,1	
ZUSAMMEN	749 784	8,7	3 122 089	1,6	4,2	1 344 643	7,3	5 782 567	2,4	4,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
 1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	116 180	7,7	3 238 316	8,4	27,9	239 840	4,4	6 325 668	7,1	26,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 109	15,4	20 373	56,7	18,4	2 280	19,7	40 198	51,0	17,6	
ZUSAMMEN	117 289	7,7	3 258 689	8,6	27,8	242 120	4,5	6 365 866	7,3	26,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 001 581	7,8	13 798 987	6,1	3,4	7 442 962	4,6	26 222 277	4,5	3,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	862 435	13,1	2 087 738	4,6	2,4	1 538 472	7,5	3 726 805	3,4	2,4	
ANDERER WOHNSITZ											
INSGESAMT	4 864 016	8,7	15 886 725	5,9	3,3	8 981 434	5,1	29 949 082	4,4	3,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
 1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
UNTER 2 000										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	83 414	21,4	221 471	7,8	2,7	144 738	10,1	427 927	9,2	3,0
ANDERER WOHNSITZ	12 896	9,6	28 436	7,3-	2,2	20 707	2,1-	52 401	1,1-	2,5
ZUSAMMEN	96 310	19,7	249 907	5,9	2,6	165 445	8,4	480 328	8,0	2,9
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 394	10,3	112 390	3,4	2,8	74 791	7,3	218 724	2,9	2,9
ANDERER WOHNSITZ	5 887	10,4	15 107	0,5	2,6	9 680	8,8	24 499	1,9-	2,5
ZUSAMMEN	46 281	10,3	127 497	3,1	2,8	84 471	7,4	243 223	2,4	2,9
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 701	6,0	65 040	6,5-	4,7	25 110	5,4	123 762	4,5-	4,9
ANDERER WOHNSITZ	1 296	4,7	6 026	24,5-	4,6	2 029	8,1-	10 856	23,3-	5,4
ZUSAMMEN	14 997	5,9	71 066	8,4-	4,7	27 139	4,3	134 618	6,4-	5,0
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 137	8,8	83 319	2,2	5,5	25 670	9,0	148 849	5,6	5,8
ANDERER WOHNSITZ	1 301	12,0	3 791	23,5-	2,9	2 055	19,1	6 101	12,8-	3,0
ZUSAMMEN	16 438	9,0	87 110	0,7	5,3	27 725	9,7	154 950	4,8	5,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	152 646	15,5	482 220	3,7	3,2	270 309	8,7	919 262	5,0	3,4
ANDERER WOHNSITZ	21 380	9,7	53 360	9,0-	2,5	34 471	1,4	93 857	5,3-	2,7
ZUSAMMEN	174 026	14,7	535 580	2,3	3,1	304 780	7,9	1 013 119	4,0	3,3
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 037	8,2	141 412	7,2	3,9	70 893	16,9	272 938	14,6	3,8
ANDERER WOHNSITZ	564	0,7-	6 060	10,4-	10,7	1 381	44,0	11 616	4,8	8,4
ZUSAMMEN	36 601	8,0	147 472	6,4	4,0	72 274	17,4	284 554	14,1	3,9
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 543	41,3	74 889	26,9	4,3	32 635	30,4	153 245	22,6	4,7
ANDERER WOHNSITZ	14 850	0,2-	67 805	19,2-	4,6	23 915	3,2-	111 746	17,0-	4,7
ZUSAMMEN	32 393	18,6	142 694	0,2-	4,4	56 550	13,7	264 991	2,1	4,7
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 997	18,1	150 947	9,4	7,2	35 788	10,6	290 440	8,5	8,1
ANDERER WOHNSITZ	2 647	17,5-	12 411	45,2-	4,7	3 541	19,4-	19 048	36,3-	5,4
ZUSAMMEN	23 644	12,6	163 358	1,7	6,9	39 329	7,0	309 488	4,0	7,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 515	4,3	41 567	8,9	3,6	22 688	9,2	76 884	11,4	3,4
ANDERER WOHNSITZ	239	57,5-	779	27,1-	3,3	366	54,6-	1 108	37,4-	3,0
ZUSAMMEN	11 754	1,3	42 346	7,9	3,6	23 054	6,8	77 992	10,2	3,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 092	15,5	408 815	11,4	4,7	162 004	16,7	793 507	13,4	4,9
ANDERER WOHNSITZ	18 300	4,8-	87 055	23,9-	4,8	29 203	5,4-	143 518	19,1-	4,9
ZUSAMMEN	104 392	11,3	495 870	3,0	4,8	191 207	12,7	937 025	6,8	4,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 457	20,8	134 716	9,5	24,7	10 520	11,8	264 242	8,1	25,1
ANDERER WOHNSITZ	33	83,3	382	2,1-	11,6	78	44,4	1 060	43,8	13,6
ZUSAMMEN	5 490	21,1	135 098	9,4	24,6	10 598	12,0	265 302	8,3	25,0

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN *)
 1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN	244 195	15,6	1 025 751	7,4	4,2	442 833	11,6	1 977 011	8,7	4,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 713	2,5	140 797	18,8-	3,5	63 752	1,8-	238 435	14,0-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	283 908	13,6	1 166 548	3,4	4,1	506 585	9,7	2 215 446	5,7	4,4	
2 000 - 5 000											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	164 291	12,4	506 211	6,8	3,1	296 506	7,9	951 710	4,9	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	25 354	13,7	62 367	9,7	2,5	41 606	7,0	99 085	4,1	2,4	
ZUSAMMEN	189 645	12,6	568 578	7,1	3,0	338 112	7,7	1 050 795	4,8	3,1	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89 642	8,2	242 924	5,2	2,7	168 822	7,6	464 996	4,2	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	15 289	6,7	32 269	2,8	2,1	25 689	5,5	55 387	1,3	2,2	
ZUSAMMEN	104 931	8,0	275 193	4,9	2,6	194 511	7,4	520 383	3,8	2,7	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 235	10,2	162 092	5,3	5,2	52 546	5,7	280 713	0,9	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	3 457	17,6	9 684	13,4-	2,8	5 311	16,5	15 500	11,3-	2,9	
ZUSAMMEN	34 692	10,9	171 776	4,0	5,0	57 857	6,6	296 213	0,2	5,1	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 817	6,5	213 219	2,8	5,6	64 389	4,7	371 013	2,6	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	3 959	5,3	10 199	14,0-	2,6	6 340	3,3	17 762	11,8-	2,8	
ZUSAMMEN	41 776	6,4	223 418	1,9	5,3	70 729	4,6	388 775	1,9	5,5	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	322 985	10,3	1 124 446	5,5	3,5	582 263	7,2	2 068 432	3,8	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	48 059	10,9	114 519	2,9	2,4	78 946	6,8	187 734	0,1	2,4	
ZUSAMMEN	371 044	10,4	1 238 965	5,2	3,3	661 209	7,2	2 256 166	3,4	3,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 395	12,8	283 496	5,9	4,0	131 749	12,5	529 283	5,5	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 262	6,3	11 221	20,6	8,9	2 117	3,4-	21 490	19,6	10,2	
ZUSAMMEN	72 657	12,7	294 717	6,4	4,1	133 866	12,2	550 773	6,0	4,1	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 756	6,9	305 282	4,9	7,9	65 712	6,0	569 080	2,4	8,7	
ANDERER WOHNSITZ	7 050	25,4-	36 635	50,8-	5,2	9 227	21,7-	51 454	45,2-	5,6	
ZUSAMMEN	45 806	0,2	341 917	6,4-	7,5	74 939	1,5	620 534	4,5-	8,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	140 311	14,3	682 206	8,3	4,9	251 145	13,3	1 271 186	6,4	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	10 313	21,8-	56 839	41,1-	5,5	14 425	24,5-	88 354	32,9-	6,1	
ZUSAMMEN	150 624	10,8	739 045	1,7	4,9	265 570	10,3	1 359 540	2,5	5,1	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNCEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 278 248	20,1 38,5	460 799 1 794	16,5 23,6	26,7 7,2	34 308 711	4,4 88,1	882 931 11 237	12,8 **	25,7 15,8
ZUSAMMEN	17 526	20,4	462 593	16,6	26,4	35 019	5,3	894 168	13,8	25,5
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	480 574 58 620	11,8 3,4	2 267 451 173 152	8,4 17,3-	4,7 3,0	867 716 94 082	8,8 0,7	4 222 549 287 325	6,3 10,8-	4,9 3,1
ZUSAMMEN	539 194	10,8	2 440 603	6,1	4,5	961 798	8,0	4 509 874	5,1	4,7
5 000 - 10 000										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	227 023 35 912	7,2 12,5	626 637 80 206	7,0 2,3-	2,8 2,2	405 033 59 373	2,7 3,2	1 174 444 137 650	3,6 1,8-	2,9 2,3
ZUSAMMEN	262 935	7,9	706 843	5,8	2,7	464 406	2,7	1 312 094	3,0	2,8
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	85 135 13 147	2,5 14,6	204 787 30 710	0,4 13,8	2,4 2,3	158 732 22 341	0,4 10,5	394 810 53 025	0,9- 9,8	2,5 2,4
ZUSAMMEN	98 282	4,0	235 497	2,0	2,4	181 073	1,5	447 835	0,2	2,5
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	32 786 3 615	5,7 21,0-	175 549 12 018	5,2 24,0-	5,4 3,3	57 327 5 852	3,5 14,9-	324 588 20 052	3,9 15,6-	5,7 3,4
ZUSAMMEN	36 401	2,3	187 567	2,7	5,2	63 179	1,5	344 640	2,5	5,5
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	41 401 4 807	1,4 10,1	193 907 14 309	1,7- 4,9	4,7 3,0	74 448 7 893	1,4 6,7	358 141 23 831	0,0 0,8-	4,8 3,0
ZUSAMMEN	46 208	2,2	208 216	1,3-	4,5	82 341	1,9	382 032	0,0	4,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	386 345 57 481	5,4 9,8	1 200 880 137 243	4,1 0,9-	3,1 2,4	695 540 95 459	2,1 3,7	2 251 983 234 618	2,2 0,7-	3,2 2,5
ZUSAMMEN	443 826	6,0	1 338 123	3,5	3,0	790 999	2,3	2 486 601	1,9	3,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	72 388 1 905	6,2 16,9	288 316 14 165	2,0- 4,3-	4,0 7,4	129 278 3 149	3,1 12,4	529 675 25 999	3,5- 0,4-	4,1 8,3
ZUSAMMEN	74 293	6,4	302 481	2,1-	4,1	132 427	3,4	555 674	3,4-	4,2
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 019 1 610	20,2 62,6	8 571 6 651	11,7- 17,7	4,2 4,1	3 397 2 617	8,4 67,1	16 898 11 339	10,0- 23,4	5,0 4,3
ZUSAMMEN	3 629	35,9	15 222	0,8-	4,2	6 014	27,9	28 237	1,0	4,7
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	33 311 8 922	23,4 1,9-	245 412 34 966	10,8 28,1-	7,4 3,9	57 778 12 728	16,5 0,7	475 344 52 929	11,7 19,4-	8,2 4,2
ZUSAMMEN	42 233	17,0	280 378	3,8	6,6	70 506	13,3	528 273	7,5	7,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	28 160 1 158	3,5 14,2-	82 996 4 373	3,6 0,2	2,9 3,8	51 002 2 139	3,0 8,0	149 162 8 158	0,6- 37,7	2,9 3,8
ZUSAMMEN	29 318	2,7	87 369	3,4	3,0	53 141	3,1	157 320	0,9	3,0

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	135 878	9,5	625 295	3,3	4,6	241 455	6,1	1 171 079	2,4	4,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 595	4,1	60 155	18,1-	4,4	20 633	8,7	98 425	7,9-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	149 473	9,0	685 450	0,9	4,6	262 088	6,3	1 269 504	1,5	4,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	25 131	5,1	715 610	8,3	28,5	51 747	4,5	1 378 396	6,1	26,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	173	23,1-	2 001	18,2	11,6	312	21,0-	3 495	4,0-	11,2	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	25 304	4,9	717 611	8,3	28,4	52 059	4,3	1 381 891	6,1	26,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN	547 354	6,4	2 541 785	5,0	4,6	988 742	3,1	4 801 458	3,4	4,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 249	8,6	199 399	6,7-	2,8	116 404	4,5	336 538	3,0-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	618 603	6,6	2 741 184	4,1	4,4	1 105 146	3,3	5 137 996	2,9	4,6	
10 000 - 20 000											
HOTELS	297 457	7,8	658 293	6,6	2,2	548 959	4,6	1 243 719	3,7	2,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 478	15,1	103 118	1,9	2,0	89 364	9,5	182 511	3,7	2,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	349 935	8,8	761 409	5,9	2,2	638 323	5,2	1 426 230	3,7	2,2	
GASTHOEFEN	84 831	3,9	193 310	2,8	2,3	159 476	2,1	367 829	1,5	2,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 754	5,4	31 944	6,9	2,3	24 120	5,0	56 102	9,4	2,3	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	98 585	4,1	225 254	3,4	2,3	183 596	2,4	423 931	2,5	2,3	
PENSIONEN	23 653	0,5	141 538	3,8	6,0	43 004	5,1	251 607	6,5	5,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 661	27,8-	8 640	42,4-	3,2	4 251	20,2-	14 030	35,4-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	26 314	3,3-	150 178	0,8-	5,7	47 255	2,2	265 637	3,0	5,6	
HOTELS GARNIS	51 697	8,8	188 194	10,9	3,6	94 647	8,1	339 403	17,6	3,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 646	23,6	18 295	16,2	2,4	12 722	20,4	33 213	15,0	2,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	59 343	10,5	206 489	11,3	3,5	107 369	9,4	372 616	17,4	3,5	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	457 638	6,8	1 181 335	6,3	2,6	846 086	4,5	2 202 558	5,5	2,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 539	11,7	161 995	0,1	2,1	130 457	8,3	285 856	2,9	2,2	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	534 177	7,4	1 343 330	5,5	2,5	976 543	5,0	2 488 414	5,2	2,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	69 909	16,5	279 198	4,5	4,0	126 917	10,7	510 436	0,5-	4,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 668	9,5	12 023	28,5	7,2	2 992	31,2	22 106	51,2	7,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	71 577	16,3	291 221	5,3	4,1	129 909	11,1	532 542	0,9	4,1	
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	18 770	24,9	129 678	10,0	6,9	32 799	27,7	242 654	17,4	7,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 501	34,8-	20 219	45,1-	4,5	6 033	28,4-	28 754	36,0-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	23 271	6,1	149 897	3,1-	6,4	38 832	13,8	271 408	7,9	7,0	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
 1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRSES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRSES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRSES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRSES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
BETRIEBSART											
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	114 942	12,1	478 158	4,6	4,2	209 480	11,3	883 571	4,0	4,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 644	28,5-	38 823	39,1-	4,5	13 197	21,4-	61 457	21,3-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	123 586	7,8	516 981	0,3	4,2	222 677	8,6	945 028	1,9	4,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 639	5,8	1 100 370	5,4	28,5	81 081	5,4	2 178 980	6,5	26,9	
ANDERER WOHNSITZ	456	91,6	10 542	**	23,1	702	32,2	13 954	38,0	19,9	
ZUSAMMEN	39 095	6,4	1 110 912	6,0	28,4	81 783	5,5	2 192 934	6,6	26,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN	611 219	7,7	2 759 863	5,6	4,5	1 136 647	5,7	5 265 109	5,7	4,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	85 639	5,9	211 360	5,9-	2,5	144 356	4,8	361 267	1,3-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	696 858	7,4	2 971 223	4,7	4,3	1 281 003	5,6	5 626 376	5,2	4,4	
20 000 - 50 000											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	320 922	5,6	632 593	3,9	2,0	609 517	3,3	1 220 760	2,9	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	53 078	5,2	114 218	3,6	2,2	99 331	7,0	220 192	7,5	2,2	
ZUSAMMEN	374 000	5,5	746 811	3,9	2,0	708 848	3,8	1 440 952	3,6	2,0	
GASTHOFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 827	1,7	176 534	0,9	2,2	156 776	0,7	341 212	0,6-	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	10 297	0,5	28 150	3,3-	2,7	18 593	1,7	51 107	1,5	2,7	
ZUSAMMEN	92 124	1,6	204 684	0,3	2,2	175 369	0,8	392 319	0,4-	2,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 940	1,9	67 265	2,5-	3,6	33 698	2,4	126 534	2,8-	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	2 347	3,9-	8 525	20,7-	3,6	4 191	9,5	15 463	10,9-	3,7	
ZUSAMMEN	21 287	1,2	75 790	4,9-	3,6	37 889	3,2	141 997	3,8-	3,7	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 815	1,3	134 733	3,7	2,5	101 997	2,3-	254 457	1,4	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	7 420	10,1	20 393	5,1	2,7	13 745	13,2	38 745	9,1	2,8	
ZUSAMMEN	62 235	2,2	155 126	3,9	2,5	115 742	0,7-	293 202	2,3	2,5	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	476 504	4,3	1 011 125	2,9	2,1	901 988	2,1	1 942 963	1,7	2,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 142	4,7	171 286	1,1	2,3	135 860	6,9	325 507	5,7	2,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	549 646	4,3	1 182 411	2,6	2,2	1 037 848	2,7	2 268 470	2,2	2,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 269	6,5	215 087	3,0	3,2	126 003	6,4	407 802	3,1	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	327	28,3-	2 379	9,3-	7,3	903	16,2-	5 320	6,6-	5,9	
ZUSAMMEN	67 596	6,2	217 466	2,8	3,2	126 906	6,2	413 122	2,9	3,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 431	9,6-	31 982	12,0-	5,9	10 392	7,7-	64 564	8,6-	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 964	60,7-	10 500	49,8-	5,3	2 865	60,4-	14 670	49,0-	5,1	
ZUSAMMEN	7 395	32,8-	42 482	25,8-	5,7	13 257	28,3-	79 234	20,3-	6,0	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
 1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	23 658 1 429	20,2 35,5-	56 681 3 232	11,2 42,3-	2,4 2,3	40 875 2 384	10,6 20,3-	100 916 5 570	3,1 28,4-	2,5 2,3	
ZUSAMMEN	25 087	14,6	59 913	5,9	2,4	43 259	8,3	106 486	0,8	2,5	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	96 358 3 720	8,4 51,5-	303 750 16 111	2,6 44,7-	3,2 4,3	177 270 6 152	6,4 45,6-	573 282 25 560	1,6 39,5-	3,2 4,2	
ZUSAMMEN	100 078	3,7	319 861	1,7-	3,2	183 422	3,1	598 842	1,3-	3,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	22 307 169	4,0 39,0-	615 399 5 088	9,2 20,0	27,6 30,1	46 547 419	2,6 15,9-	1 202 236 9 317	6,3 15,9	25,8 22,2	
ZUSAMMEN	22 476	3,5	620 487	9,3	27,6	46 966	2,4	1 211 553	6,4	25,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	595 169 77 031	4,9 1,0-	1 930 274 192 485	4,8 5,1-	3,2 2,5	1 125 805 142 431	2,8 2,6	3 718 481 360 384	3,1 0,6	3,3 2,5	
ZUSAMMEN	672 200	4,2	2 122 759	3,8	3,2	1 268 236	2,8	4 078 865	2,9	3,2	
50 000 - 100 000											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	162 265 36 163	4,7 15,9	293 885 74 552	5,6 11,7	1,8 2,1	310 035 66 496	4,0 9,1	571 097 143 738	4,0 8,9	1,8 2,2	
ZUSAMMEN	198 428	6,6	368 437	6,8	1,9	376 531	4,9	714 835	5,0	1,9	
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	25 520 3 757	1,1 9,5	57 237 9 005	5,3 22,9	2,2 2,4	48 895 7 118	0,9 7,3	107 879 17 490	1,9 14,8	2,2 2,5	
ZUSAMMEN	29 277	2,1	66 242	7,4	2,3	56 013	1,7	125 369	3,5	2,2	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 546 1 034	1,1- 35,9	17 812 2 934	6,1 21,4	3,2 2,8	10 057 1 724	6,1- 25,1	32 620 5 033	2,5- 9,9	3,2 2,9	
ZUSAMMEN	6 580	3,3	20 746	8,0	3,2	11 781	2,5-	37 653	1,0-	3,2	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	40 684 7 894	0,5 15,7	79 550 18 725	1,4- 10,7	2,0 2,4	76 793 14 968	2,7- 15,9	153 357 35 385	3,4- 11,4	2,0 2,4	
ZUSAMMEN	48 578	2,7	98 275	0,7	2,0	91 761	0,1-	188 742	0,9-	2,1	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	234 015 48 848	3,4 15,7	448 484 105 216	4,3 12,6	1,9 2,2	445 780 90 306	2,2 10,3	864 953 201 646	2,1 9,8	1,9 2,2	
ZUSAMMEN	282 863	5,3	553 700	5,8	2,0	536 086	3,5	1 066 599	3,5	2,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	16 412 203	1,2 1,0-	51 853 4 021	2,6- 63,7	3,2 19,8	31 211 2 494	7,0 **	102 269 8 216	1,7 52,3	3,3 3,3	
ZUSAMMEN	16 615	1,2	55 874	0,3	3,4	33 705	13,2	110 485	4,3	3,3	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	854 39	11,3 31,6-	5 088 506	1,6- 40,6	6,0 13,0	1 382 143	4,1 50,5	10 462 1 063	2,4- 27,9	7,6 7,4	
ZUSAMMEN	893	8,4	5 594	1,2	6,3	1 525	7,2	11 525	0,2-	7,6	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	9 699	9,1	23 853	2,5-	2,5	17 294	6,9	43 256	0,7-	2,5	
	1 646	57,4	3 408	36,2	2,1	2 890	33,1	5 327	3,4-	1,8	
ZUSAMMEN	11 345	14,2	27 261	1,1	2,4	20 184	10,0	48 583	1,0-	2,4	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 965	4,2	80 794	2,5-	3,0	49 887	6,8	155 987	0,8	3,1	
	1 888	44,3	7 935	49,2	4,2	5 527	94,0	14 606	24,4	2,6	
ZUSAMMEN	28 853	6,1	88 729	0,6	3,1	55 414	11,9	170 593	2,4	3,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 889	6,6	142 909	7,8	29,2	10 440	4,2	282 110	7,7	27,0	
	28	40,0	524	39,0	18,7	55	61,8	1 039	47,2	18,9	
ZUSAMMEN	4 917	6,8	143 433	7,9	29,2	10 495	4,4	283 149	7,8	27,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	265 869	3,5	672 187	4,1	2,5	506 107	2,7	1 303 050	3,1	2,6	
	50 764	16,6	113 675	14,7	2,2	95 888	13,2	217 291	10,8	2,3	
ZUSAMMEN	316 633	5,4	785 862	5,5	2,5	601 995	4,2	1 520 341	4,1	2,5	
100 000 UND MEHR											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	802 266	10,4	1 437 672	9,8	1,8	1 519 668	5,2	2 727 743	4,9	1,8	
	336 091	23,9	692 928	24,4	2,1	619 697	12,1	1 262 765	12,2	2,0	
ZUSAMMEN	1 138 357	14,1	2 130 600	14,1	1,9	2 139 365	7,1	3 990 508	7,1	1,9	
GASTHOFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	46 086	0,5	112 835	0,7-	2,4	89 577	1,7-	217 443	3,2-	2,4	
	7 717	10,7	24 033	10,9	3,1	14 355	5,3	43 777	2,0	3,0	
ZUSAMMEN	53 803	1,8	136 868	1,1	2,5	103 932	0,8-	261 220	2,4-	2,5	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	21 496	2,7	54 282	3,8-	2,5	40 285	3,0-	104 154	8,5-	2,6	
	5 455	6,0	16 932	6,3	3,1	10 305	5,0	32 076	5,4	3,1	
ZUSAMMEN	26 951	3,3	71 214	1,6-	2,6	50 590	1,5-	136 230	5,5-	2,7	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	313 883	3,4	702 157	4,3	2,2	594 919	0,7	1 336 645	1,3	2,2	
	108 367	13,6	272 899	17,0	2,5	198 400	8,4	496 677	10,1	2,5	
ZUSAMMEN	422 250	5,8	975 156	7,6	2,3	793 319	2,5	1 833 322	3,5	2,3	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 183 731	7,9	2 306 946	7,2	1,9	2 244 449	3,5	4 385 985	3,0	2,0	
	457 630	20,8	1 006 892	21,6	2,2	842 757	11,0	1 835 295	11,2	2,2	
ZUSAMMEN	1 641 361	11,2	3 313 838	11,2	2,0	3 087 206	5,4	6 221 280	5,3	2,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	39 605	8,5	141 110	2,1	4,2	61 656	2,5	273 422	1,7	4,4	
	4 154	39,8	14 399	26,0	3,5	6 214	6,8	22 363	3,6	3,6	
ZUSAMMEN	37 759	11,2	155 509	3,9	4,1	67 870	2,9	295 785	1,8	4,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	767	**	6 658	90,4	8,7	1 518	**	10 692	48,9	7,0	
	346	35,2	4 036	59,5	11,7	968	**	7 816	74,3	8,1	
ZUSAMMEN	1 113	76,9	10 694	77,4	9,6	2 486	**	18 498	58,6	7,4	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROßENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	36 619 17 287	12,3 0,9	78 449 31 501	13,4 1,1-	2,1 1,8	62 292 31 617	0,4 8,6-	127 757 59 995	2,1 4,9-	2,1 1,9
ZUSAMMEN	53 906	8,4	109 950	8,8	2,0	93 909	2,8-	187 752	0,3-	2,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	70 991 21 787	11,0 7,0	226 217 49 936	7,3 9,0	3,2 2,3	125 466 38 799	2,1 4,8-	411 861 90 174	2,6 1,1	3,3 2,3
ZUSAMMEN	92 778	10,0	276 153	7,6	3,0	164 265	0,3	502 035	2,4	3,1
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 479 2	2,7- 50,0-	68 513 42	0,9 42,5-	27,6 21,0	5 197 3	7,4- 78,6-	136 773 96	3,0- 69,7-	26,3 32,0
ZUSAMMEN	2 481	2,7-	68 555	0,9	27,6	5 200	7,6-	136 869	3,1-	26,3
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 257 201 479 419	8,0 20,1	2 601 676 1 056 870	7,0 21,0	2,1 2,2	2 375 112 881 559	3,4 10,2	4 934 619 1 925 565	2,8 10,7	2,1 2,2
ZUSAMMEN	1 736 620	11,1	3 658 546	10,7	2,1	3 256 671	5,2	6 860 184	4,9	2,1
GEMEINDEN ZUSAMMEN										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 057 638 551 972	9,0 18,8	4 376 762 1 155 823	7,3 15,0	2,1 2,1	3 834 456 996 574	4,8 10,1	8 317 400 2 098 342	4,4 8,9	2,2 2,1
ZUSAMMEN	2 609 610	10,9	5 532 585	8,8	2,1	4 831 030	5,8	10 415 742	5,3	2,2
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	453 435 69 848	4,1 7,7	1 100 017 171 218	2,4 6,1	2,4 2,5	857 069 121 896	2,5 6,0	2 112 893 301 387	0,9 4,7	2,5 2,5
ZUSAMMEN	523 283	4,5	1 271 235	2,9	2,4	978 965	2,9	2 414 280	1,4	2,5
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	147 357 19 865	4,5 4,4-	683 578 64 759	2,2 18,1-	4,6 3,3	262 027 33 663	2,8 1,0-	1 243 978 113 010	0,8 12,7-	4,7 3,4
ZUSAMMEN	167 222	3,4	748 337	0,0	4,5	295 690	2,3	1 356 988	0,5-	4,6
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	555 434 141 394	3,6 13,7	1 595 079 358 711	3,6 13,6	2,9 2,5	1 032 863 256 123	1,2 9,5	2 961 865 651 774	2,9 8,9	2,9 2,5
ZUSAMMEN	696 828	5,5	1 953 790	5,3	2,8	1 288 986	2,8	3 613 639	3,9	2,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 213 864 783 079	7,1 16,1	7 755 436 1 750 511	5,3 12,1	2,4 2,2	5 986 415 1 408 256	3,7 9,3	14 636 136 3 164 513	3,3 7,6	2,4 2,2
ZUSAMMEN	3 996 943	8,7	9 505 947	6,5	2,4	7 394 671	4,8	17 800 649	4,0	2,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	367 015 10 083	9,5 18,1	1 400 472 64 268	2,9 13,3	3,8 6,4	677 707 19 250	8,4 22,5	2 625 825 117 110	2,3 14,3	3,9 6,1
ZUSAMMEN	377 098	9,7	1 464 740	3,3	3,9	696 957	8,7	2 742 935	2,8	3,9
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	24 372 18 287	50,8 0,7-	98 594 83 350	25,7 20,4-	4,0 4,6	45 504 29 411	34,9 6,0-	208 917 138 004	20,5 17,2-	4,6 4,7
ZUSAMMEN	42 659	23,4	181 944	0,7-	4,3	74 915	15,2	346 921	2,0	4,6

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
 1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 886	15,2	875 047	7,6	7,4	205 369	12,2	1 663 226	7,7	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	25 469	25,0-	119 273	42,2-	4,7	35 505	21,0-	175 734	34,6-	4,9	
ZUSAMMEN	144 355	5,2	994 320	2,5-	6,9	240 874	5,7	1 838 960	1,4	7,6	
HUETTEN, JUGENDBERBERGEN, JUGENDBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	161 264	8,9	431 122	8,6	2,7	288 127	6,6	762 505	5,4	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	24 408	6,1-	49 963	8,8-	2,0	43 770	10,2-	91 246	8,2-	2,1	
ZUSAMMEN	185 672	6,6	481 085	6,5	2,6	331 897	4,0	853 751	3,8	2,6	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	671 537	11,4	2 805 235	5,9	4,2	1 216 707	9,4	5 260 473	5,0	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	78 247	10,0-	316 854	25,0-	4,0	127 936	9,1-	522 094	18,1-	4,1	
ZUSAMMEN	749 784	8,7	3 122 089	1,6	4,2	1 344 643	7,3	5 782 567	2,4	4,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	116 180	7,7	3 238 316	8,4	27,9	239 840	4,4	6 325 668	7,1	26,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 109	15,4	20 373	56,7	18,4	2 280	19,7	40 198	51,0	17,6	
ZUSAMMEN	117 289	7,7	3 258 689	8,6	27,8	242 120	4,5	6 365 866	7,3	26,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 001 581	7,8	13 798 987	6,1	3,4	7 442 962	4,6	26 222 277	4,5	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	862 435	13,1	2 087 738	4,6	2,4	1 538 472	7,5	3 726 805	3,4	2,4	
INSGESAMT	4 864 016	8,7	15 886 725	5,9	3,3	8 981 434	5,1	29 949 082	4,4	3,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
HOTELS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 154	5,8	18 460	0,1-	2,3	15 402	1,6	35 365	3,4-	2,3	
ANDERER WOHNSTIZ	897	11,2	2 762	0,4	3,1	1 611	6,9-	5 243	7,8-	3,3	
ZUSAMMEN	9 051	6,3	21 222	0,0	2,3	17 013	0,8	40 608	4,0-	2,4	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 224	4,5	34 790	6,1	2,0	32 487	0,6-	66 214	1,3	2,0	
ANDERER WOHNSTIZ	1 906	10,6	4 913	10,8-	2,6	3 488	3,4	9 712	13,2-	2,8	
ZUSAMMEN	19 130	5,1	39 703	3,7	2,1	35 975	0,2-	75 926	0,8-	2,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 958	12,1	91 796	10,5	2,1	81 826	7,8	173 091	6,7	2,1	
ANDERER WOHNSTIZ	5 411	9,7	14 626	4,2	2,7	9 386	6,8	28 051	9,3	3,0	
ZUSAMMEN	49 369	11,8	106 422	9,6	2,2	91 212	7,7	201 142	7,0	2,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	125 343	4,7	266 996	5,4	2,1	233 304	0,1-	510 729	2,3	2,2	
ANDERER WOHNSTIZ	17 462	1,9-	43 908	4,2-	2,5	31 090	0,1	81 883	2,3	2,6	
ZUSAMMEN	142 805	3,8	310 904	3,9	2,2	264 394	0,1-	592 612	2,3	2,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	751 584	7,2	1 671 746	4,7	2,2	1 379 155	3,8	3 155 130	3,2	2,3	
ANDERER WOHNSTIZ	130 043	12,2	279 543	4,2	2,1	228 676	7,8	506 983	3,9	2,2	
ZUSAMMEN	881 627	8,0	1 951 289	4,6	2,2	1 607 831	4,3	3 662 113	3,3	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	582 779	6,1	1 234 883	5,5	2,1	1 088 717	2,1	2 360 216	3,0	2,2	
ANDERER WOHNSTIZ	155 296	14,9	318 349	15,2	2,0	276 627	6,7	575 818	8,4	2,1	
ZUSAMMEN	738 075	7,8	1 553 232	7,4	2,1	1 365 344	3,0	2 936 034	4,0	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	334 910	22,8	712 713	18,7	2,1	634 760	16,9	1 359 373	12,7	2,1	
ANDERER WOHNSTIZ	114 588	34,1	246 061	26,7	2,1	207 860	21,6	436 233	15,8	2,1	
ZUSAMMEN	449 498	25,5	958 774	20,6	2,1	842 620	18,0	1 795 606	13,5	2,1	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158 892	2,4	291 485	4,0	1,8	300 906	2,2-	550 605	1,9-	1,8	
ANDERER WOHNSTIZ	79 982	16,7	163 262	20,7	2,0	151 892	5,5	301 477	7,5	2,0	
ZUSAMMEN	238 874	6,8	454 747	9,5	1,9	452 798	0,2	852 082	1,2	1,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 794	27,7	53 893	21,1	1,5	67 899	20,0	106 677	21,6	1,6	
ANDERER WOHNSTIZ	46 387	35,5	82 399	31,2	1,8	85 944	15,6	152 942	20,3	1,8	
ZUSAMMEN	81 181	32,0	136 292	27,0	1,7	153 843	17,5	259 619	20,8	1,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 057 638	9,0	4 376 762	7,3	2,1	3 834 456	4,8	8 317 400	4,4	2,2	
ANDERER WOHNSTIZ	551 972	18,8	1 155 823	15,0	2,1	996 574	10,1	2 098 342	8,9	2,1	
ZUSAMMEN	2 609 610	10,9	5 532 585	8,8	2,1	4 831 030	5,8	10 415 742	5,3	2,2	
GASTHOEFEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 850	3,0-	65 881	1,9-	2,8	46 244	4,1-	127 058	2,9-	2,7	
ANDERER WOHNSTIZ	2 955	5,1	9 659	0,5	3,3	5 227	5,4-	18 022	1,2-	3,4	
ZUSAMMEN	26 805	2,2-	75 540	1,6-	2,8	51 471	4,2-	145 080	2,7-	2,8	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
 1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 309	4,6	95 833	0,8	2,6	71 259	1,7	184 812	2,0-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	4 658	8,7	13 830	5,7	3,0	8 866	14,9	25 285	0,8	2,9	
ZUSAMMEN	41 967	5,1	109 663	1,4	2,6	80 125	3,0	210 097	1,7-	2,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 687	6,7	154 267	0,0	2,5	116 423	2,5	300 158	1,5-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	8 236	8,1	23 398	2,0	2,8	13 979	7,4	41 723	5,8	3,0	
ZUSAMMEN	69 923	6,8	177 665	0,3	2,5	130 402	3,0	341 881	0,7-	2,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	108 445	1,5	274 109	1,7	2,5	204 441	1,0-	523 706	1,0-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	16 906	5,4	43 385	6,2	2,6	29 615	6,3	76 552	6,8	2,6	
ZUSAMMEN	125 351	2,0	317 494	2,3	2,5	234 056	0,1-	600 258	0,1-	2,6	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	199 708	6,2	463 715	3,7	2,3	374 333	5,4	881 972	2,7	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	34 367	6,6	73 712	5,6	2,1	59 445	3,3	127 279	2,5	2,1	
ZUSAMMEN	234 075	6,3	537 427	4,0	2,3	433 778	5,1	1 009 251	2,6	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	453 435	4,1	1 100 017	2,4	2,4	857 069	2,5	2 112 893	0,9	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	69 848	7,7	171 218	6,1	2,5	121 896	6,0	301 387	4,7	2,5	
ZUSAMMEN	523 283	4,5	1 271 235	2,9	2,4	978 965	2,9	2 414 280	1,4	2,5	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 910	12,2	25 806	0,2-	4,4	10 483	4,7	48 932	0,4-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	783	29,6-	3 017	41,2-	3,9	1 226	20,0-	4 772	33,2-	3,9	
ZUSAMMEN	6 693	4,9	28 823	7,0-	4,3	11 709	1,4	53 704	4,5-	4,6	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 407	4,4-	43 844	8,9-	4,7	17 331	1,6-	83 879	4,5-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 376	10,5-	4 980	28,7-	3,6	2 025	18,9-	7 417	32,5-	3,7	
ZUSAMMEN	10 783	5,2-	48 824	11,4-	4,5	19 356	3,7-	91 296	7,6-	4,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 213	6,7	81 132	0,5	4,5	32 400	7,1	149 962	0,6	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	2 017	17,4-	6 862	29,3-	3,4	3 143	9,7-	11 369	19,8-	3,6	
ZUSAMMEN	20 230	3,7	87 994	2,7-	4,3	35 543	5,4	161 331	1,2-	4,5	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 923	1,5	179 755	0,9-	4,7	67 404	0,9	323 969	0,9-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	4 797	9,1-	15 914	22,6-	3,3	8 112	4,2-	27 596	12,1-	3,4	
ZUSAMMEN	42 720	0,2	195 669	3,1-	4,6	75 516	0,3	351 565	1,8-	4,7	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 318	6,6	317 624	6,2	4,8	116 424	3,9	568 342	2,8	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	8 451	4,1	26 368	8,3-	3,1	15 087	7,2	47 401	7,9-	3,1	
ZUSAMMEN	74 769	6,3	343 992	4,9	4,6	131 511	4,3	615 743	1,9	4,7	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-***) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
 1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	147 357	4,5	683 578	2,2	4,6	262 027	2,8	1 243 978	0,8	4,7
ANDERER WOHNSTZ	19 865	4,4-	64 759	18,1-	3,3	33 663	1,0-	113 010	12,7-	3,4
ZUSAMMEN	167 222	3,4	748 337	0,0	4,5	295 690	2,3	1 356 988	0,5-	4,6
HOTELS GARNIS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 338	3,3-	83 532	7,3-	5,4	26 298	3,2-	146 505	5,1-	5,6
ANDERER WOHNSTZ	1 484	7,2-	5 467	15,2-	3,7	2 511	2,7-	9 136	18,1-	3,6
ZUSAMMEN	16 822	3,7-	88 999	7,8-	5,3	28 809	3,1-	155 641	6,0-	5,4
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 024	0,4	107 661	1,8-	4,9	39 318	1,1	195 874	1,7	5,0
ANDERER WOHNSTZ	2 589	1,8	8 583	3,6-	3,3	4 499	6,2	14 619	2,5-	3,2
ZUSAMMEN	24 613	0,5	116 244	2,0-	4,7	43 817	1,6	210 493	1,4	4,8
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 474	2,4	166 206	2,3	4,1	71 930	0,3-	302 542	3,7	4,2
ANDERER WOHNSTZ	4 862	0,7-	16 251	5,3-	3,3	8 632	1,0-	29 896	3,8-	3,5
ZUSAMMEN	45 336	2,1	182 457	1,6	4,0	80 562	0,4-	332 438	3,0	4,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 895	1,1	287 548	0,6	3,5	153 587	1,6	529 473	2,7	3,4
ANDERER WOHNSTZ	12 175	6,3	37 922	10,4	3,1	21 520	1,3	68 156	6,3	3,2
ZUSAMMEN	95 070	1,7	325 470	1,6	3,4	175 107	1,5	597 629	3,1	3,4
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	307 158	1,7	736 222	3,4	2,4	575 896	1,0-	1 381 485	1,0	2,4
ANDERER WOHNSTZ	84 092	11,5	198 137	9,8	2,4	152 683	7,1	363 550	4,7	2,4
ZUSAMMEN	391 250	3,6	934 359	4,7	2,4	728 579	0,6	1 745 035	1,8	2,4
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 803	22,5	183 406	20,7	2,3	149 985	16,3	348 404	16,1	2,3
ANDERER WOHNSTZ	32 706	28,6	78 898	35,8	2,4	59 213	24,9	140 745	29,5	2,4
ZUSAMMEN	111 509	24,3	262 304	24,9	2,4	209 198	18,6	489 149	19,7	2,3
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 742	14,9-	30 504	12,3	3,5	15 849	20,5-	57 582	2,0	3,6
ANDERER WOHNSTZ	3 486	13,0	13 453	30,4	3,9	7 065	0,6-	25 672	20,5	3,6
ZUSAMMEN	12 228	8,5-	43 957	17,3	3,6	22 914	15,3-	83 254	7,0	3,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	555 434	3,6	1 595 079	3,6	2,9	1 032 863	1,2	2 961 865	2,9	2,9
ANDERER WOHNSTZ	141 394	13,7	358 711	13,6	2,5	256 123	9,5	651 774	8,9	2,5
ZUSAMMEN	696 828	5,5	1 953 790	5,3	2,8	1 288 986	2,8	3 613 639	3,9	2,8

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.--**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
 1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 252	0,3-	193 679	3,9-	3,6	98 427	2,1-	357 860	3,5-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	6 119	3,3-	20 905	12,7-	3,4	10 575	7,0-	37 173	12,0-	3,5	
ZUSAMMEN	59 371	0,6-	214 584	4,8-	3,6	109 002	2,6-	395 033	4,4-	3,6	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	85 964	2,4	282 128	1,2-	3,3	160 395	0,7	530 779	0,7-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	10 529	4,4	32 306	6,3-	3,1	18 878	5,9	57 033	8,4-	3,0	
ZUSAMMEN	96 493	2,6	314 434	1,8-	3,3	179 273	1,2	587 812	1,5-	3,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	164 332	6,9	493 401	2,7	3,0	302 579	3,7	925 753	2,0	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	20 526	3,2	61 137	4,2-	3,0	35 140	3,3	111 039	0,6	3,2	
ZUSAMMEN	184 858	6,5	554 538	1,9	3,0	337 719	3,6	1 036 792	1,8	3,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	354 606	2,5	1 008 408	1,9	2,8	658 736	0,1	1 887 877	0,9	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	51 340	1,6	141 129	0,3-	2,7	90 337	1,9	254 187	2,8	2,8	
ZUSAMMEN	405 946	2,4	1 149 537	1,6	2,8	749 073	0,3	2 142 064	1,2	2,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 324 768	5,7	3 189 307	4,4	2,4	2 445 808	2,9	5 986 929	2,6	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	256 953	10,9	577 760	5,6	2,2	455 891	6,9	1 045 213	3,4	2,3	
ZUSAMMEN	1 581 721	6,5	3 767 067	4,6	2,4	2 901 699	3,5	7 032 142	2,7	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	689 602	7,5	1 488 685	7,4	2,2	1 293 859	3,7	2 851 197	4,9	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	192 047	17,6	407 511	19,0	2,1	342 737	9,9	734 385	12,1	2,1	
ZUSAMMEN	881 649	9,6	1 896 196	9,7	2,2	1 636 596	5,0	3 585 582	6,3	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	347 654	21,1	754 450	18,2	2,2	657 806	15,1	1 438 459	11,9	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	119 196	32,6	264 102	26,0	2,2	216 862	20,4	471 064	15,8	2,2	
ZUSAMMEN	466 850	23,8	1 018 552	20,1	2,2	874 668	16,4	1 909 523	12,8	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158 892	2,4	291 485	4,0	1,8	300 906	2,2-	550 605	1,9-	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	79 982	16,7	163 262	20,7	2,0	151 892	5,5	301 477	7,5	2,0	
ZUSAMMEN	238 874	6,8	454 747	9,5	1,9	452 798	0,2	852 082	1,2	1,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 794	27,7	53 893	21,1	1,5	67 899	20,0	106 677	21,6	1,6	
ANDERER WOHNSITZ	46 387	35,5	82 399	31,2	1,8	85 944	15,6	152 942	20,3	1,8	
ZUSAMMEN	81 181	32,0	136 292	27,0	1,7	153 843	17,5	259 619	20,8	1,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 213 864	7,1	7 755 436	5,3	2,4	5 986 415	3,7	14 636 136	3,3	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	783 079	16,1	1 750 511	12,1	2,2	1 408 256	9,3	3 164 513	7,6	2,2	
ZUSAMMEN	3 996 943	8,7	9 505 947	6,5	2,4	7 394 671	4,8	17 800 649	4,0	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHHEIME											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	436	32,1	1 518	16,3	3,5	786	40,6	2 722	14,3	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	10	41,2-	10	84,4-	1,0	21	23,5	46	34,3-	2,2	
ZUSAMMEN	446	28,5	1 528	11,6	3,4	807	40,1	2 768	12,9	3,4	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.--**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAEANDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	534	10,3	4 465	**	8,4	1 245	45,1	6 560	66,8	5,3	
ANDERER WOHNSTIZ	1	0,0	7	65,0-	7,0	2	33,3-	11	54,2-	5,5	
ZUSAMMEN	535	10,3	4 472	**	8,4	1 247	44,8	6 571	66,1	5,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 709	0,9-	7 019	5,4	4,1	3 229	14,0	12 336	3,0	3,8	
ANDERER WOHNSTIZ	157	**	759	**	4,8	254	**	1 161	**	4,6	
ZUSAMMEN	1 866	5,2	7 778	11,4	4,2	3 483	18,3	13 497	7,6	3,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 721	23,7	29 504	4,1	3,4	16 926	23,2	61 832	8,4	3,7	
ANDERER WOHNSTIZ	181	37,6-	984	12,2-	5,4	413	2,6-	2 587	54,7	6,3	
ZUSAMMEN	8 902	21,3	30 488	3,5	3,4	17 339	22,4	64 419	9,7	3,7	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	194 069	10,6	672 485	2,3	3,5	358 437	8,4	1 262 596	2,6	3,5	
ANDERER WOHNSTIZ	4 387	24,4	27 956	15,0	6,4	8 187	24,1	52 873	14,9	6,5	
ZUSAMMEN	198 456	10,9	700 441	2,7	3,5	366 624	8,7	1 315 469	3,0	3,6	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	144 616	6,8	567 094	3,1	3,9	267 552	6,7	1 066 314	0,8	4,0	
ANDERER WOHNSTIZ	2 403	5,8	22 009	21,6	9,2	6 479	46,3	42 965	24,7	6,6	
ZUSAMMEN	147 019	6,8	589 103	3,7	4,0	274 031	7,4	1 109 279	1,6	4,0	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 764	3,5	75 918	3,6-	5,9	23 830	7,5	140 245	0,0	5,9	
ANDERER WOHNSTIZ	1 746	21,6-	5 211	54,8-	3,0	2 554	34,4-	9 274	47,8-	3,6	
ZUSAMMEN	14 510	0,3-	81 129	10,2-	5,6	26 384	1,3	149 519	5,4-	5,7	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 166	73,4	42 469	15,4	10,2	5 702	43,7	73 220	16,8	12,8	
ANDERER WOHNSTIZ	1 198	**	7 332	**	6,1	1 340	**	8 193	**	6,1	
ZUSAMMEN	5 364	**	49 801	30,8	9,3	7 042	67,5	81 413	26,1	11,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	367 015	9,5	1 400 472	2,9	3,8	677 707	8,4	2 625 825	2,3	3,9	
ANDERER WOHNSTIZ	10 083	18,1	64 268	13,3	6,4	19 250	22,5	117 110	14,3	6,1	
ZUSAMMEN	377 098	9,7	1 464 740	3,3	3,9	696 957	8,7	2 742 935	2,8	3,9	
FERIENZENTREN											
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119	**	719	45,3	6,0	271	46,5	1 320	16,4	4,9	
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	13	7,1-	14	50,0-	1,1	
ZUSAMMEN	119	**	719	45,3	6,0	284	42,7	1 334	14,8	4,7	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 660	77,5	5 844	12,8	3,5	2 886	53,6	12 435	17,8	4,3	
ANDERER WOHNSTIZ	911	**	4 339	52,3	4,8	1 655	**	7 371	45,5	4,5	
ZUSAMMEN	2 571	**	10 183	26,8	4,0	4 541	73,4	19 806	26,8	4,4	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEBIET.--**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.5 NACH BETRIEBARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN	24 372	50,8	98 594	25,7	4,0	45 504	34,9	208 917	20,5	4,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	18 287	0,7-	83 350	20,4-	4,6	29 411	6,0-	138 004	17,2-	4,7
ZUSAMMEN	42 659	23,4	181 944	0,7-	4,3	74 915	15,2	346 921	2,0	4,6
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	4 622 603	1,6- 24,2-	37 198 2 671	4,8- 47,9-	8,0 4,4	7 641 791	2,7 21,3-	67 840 4 654	1,4- 31,4-	8,9 5,9
ZUSAMMEN	5 225	4,9-	39 869	9,8-	7,6	8 432	0,2-	72 494	4,1-	8,6
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	7 358 622	19,5 41,7-	57 713 3 145	17,0 53,1-	7,8 5,1	11 850 879	14,4 33,1-	105 964 4 577	17,1 46,0-	8,9 5,2
ZUSAMMEN	7 980	10,5	60 858	8,6	7,6	12 729	9,1	110 541	11,7	8,7
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	9 392 880	10,5 4,3-	75 582 3 904	7,7 40,5-	8,0 4,4	15 883 1 187	14,6 2,6-	139 357 6 680	14,0 24,9-	8,8 5,6
ZUSAMMEN	10 272	9,1	79 486	3,6	7,7	17 070	13,2	146 037	11,4	8,6
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	11 466 1 511	10,3 21,5-	86 319 8 009	2,8 37,3-	7,5 5,3	19 278 2 102	8,7 20,3-	168 998 12 841	8,4 27,1-	8,8 6,1
ZUSAMMEN	12 977	5,3	94 328	2,5-	7,3	21 380	4,9	181 839	4,8	8,5
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	27 801 3 574	7,9 33,7-	204 326 20 300	4,5 31,5-	7,3 5,7	48 225 4 838	7,5 34,9-	394 482 29 367	7,7 27,1-	8,2 6,1
ZUSAMMEN	31 375	0,7	224 626	0,2-	7,2	53 063	1,5	423 849	4,2	8,0
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	18 114 4 999	35,3 10,9-	122 489 20 803	18,7 32,4-	6,8 4,2	31 994 7 166	26,0 6,2-	241 810 30 965	15,2 23,7-	7,6 4,3
ZUSAMMEN	23 113	21,6	143 292	7,0	6,2	39 160	18,6	272 775	8,9	7,0
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	16 142 4 540	17,3 14,8-	104 579 22 735	0,3- 23,8-	6,5 5,0	28 461 7 568	16,5 0,4-	194 549 34 311	3,8- 10,1-	6,8 4,5
ZUSAMMEN	20 682	8,3	127 314	5,5-	6,2	36 029	12,5	228 860	4,8-	6,4
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	13 792 4 677	26,1 23,8-	114 288 21 675	13,3 56,2-	8,3 4,6	24 751 6 507	18,5 19,6-	225 349 34 566	11,3 48,7-	9,1 5,3
ZUSAMMEN	18 469	8,2	135 963	9,6-	7,4	31 258	7,9	259 915	3,7-	8,3
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	10 199 4 063	6,3 40,3-	72 553 16 031	9,4 54,8-	7,1 3,9	17 286 4 467	4,3- 44,1-	124 877 17 773	0,7- 55,9-	7,2 4,0
ZUSAMMEN	14 262	13,1-	88 584	13,0-	6,2	21 753	16,5-	142 650	14,1-	6,6
BETRIEBE ZUSAMMEN	118 886	15,2	875 047	7,6	7,4	205 369	12,2	1 663 226	7,7	8,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	25 469	25,0-	119 273	42,2-	4,7	35 505	21,0-	175 734	34,6-	4,9
ZUSAMMEN	144 355	5,2	994 320	2,5-	6,9	240 874	5,7	1 838 960	1,4	7,6

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.--**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
 1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58	23,7-	280	34,0	4,8	142	1,4	568	34,6	4,0
ANDERER WOHSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	58	23,7-	280	34,0	4,8	142	1,4	568	34,6	4,0
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	679	13,6-	2 102	20,1-	3,1	1 273	15,0-	4 148	13,3-	3,3
ANDERER WOHSITZ	69	76,9	127	56,8	1,8	72	80,0	179	**	2,5
ZUSAMMEN	748	9,3-	2 229	17,8-	3,0	1 345	12,5-	4 327	11,2-	3,2
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 882	11,0	9 344	6,8-	2,4	7 417	7,7	20 045	1,1	2,7
ANDERER WOHSITZ	44	25,7	269	40,8	6,1	86	36,5	372	20,8	4,3
ZUSAMMEN	3 926	11,2	9 613	5,9-	2,4	7 503	8,0	20 417	1,4	2,7
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 595	7,3	114 012	8,4	2,7	76 360	5,9	201 753	3,4	2,6
ANDERER WOHSITZ	1 935	8,4-	4 512	31,2-	2,3	3 448	5,9	7 970	14,3-	2,3
ZUSAMMEN	44 530	6,5	118 524	6,1	2,7	79 808	5,9	209 723	2,6	2,6
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 319	35,4	56 933	33,4	2,4	39 053	23,4	95 554	31,4	2,4
ANDERER WOHSITZ	10 088	0,6	18 781	6,8-	1,9	17 751	8,4-	34 629	9,2-	2,0
ZUSAMMEN	33 407	22,6	75 714	20,5	2,3	56 804	11,3	130 183	17,4	2,3
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	161 264	8,9	431 122	8,6	2,7	288 127	6,6	762 505	5,4	2,6
ANDERER WOHSITZ	24 408	6,1-	49 963	8,8-	2,0	43 770	10,2-	91 246	8,2-	2,1
ZUSAMMEN	185 672	6,6	481 085	6,5	2,6	331 897	4,0	853 751	3,8	2,6
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 116	0,3	38 996	3,9-	7,6	8 569	5,3	71 130	0,7-	8,3
ANDERER WOHSITZ	613	24,6-	2 681	48,3-	4,4	812	20,5-	4 700	31,4-	5,8
ZUSAMMEN	5 729	3,1-	41 677	9,0-	7,3	9 381	2,4	75 830	3,4-	8,1
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.--**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRSES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRSES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRSES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRSES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 780	7,0	84 703	6,6	7,2	20 385	12,1	155 841	12,1	7,6	
ANDERER WOHNSTZ	1 106	9,7	4 790	31,2-	4,3	1 513	10,4	8 020	15,9-	5,3	
ZUSAMMEN	12 886	7,2	89 493	3,5	6,9	21 898	12,0	163 861	10,3	7,5	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 069	14,9	125 167	2,3	5,2	43 621	13,7	250 875	7,8	5,8	
ANDERER WOHNSTZ	1 736	22,8-	9 262	34,2-	5,3	2 601	16,8-	15 800	19,4-	6,1	
ZUSAMMEN	25 805	11,3	134 429	1,5-	5,2	46 222	11,4	266 675	5,7	5,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	264 584	9,8	991 542	3,4	3,7	483 293	7,9	1 860 151	3,7	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	9 896	10,2-	52 768	12,8-	5,3	16 486	4,7-	90 224	5,6-	5,5	
ZUSAMMEN	274 480	8,9	1 044 310	2,5	3,8	499 779	7,5	1 950 375	3,2	3,9	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	250 089	7,5	929 378	5,4	3,7	457 275	6,5	1 733 019	2,8	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	17 355	8,4-	63 090	11,2-	3,6	30 718	3,0-	108 141	4,9-	3,5	
ZUSAMMEN	267 444	6,3	992 468	4,2	3,7	487 993	5,8	1 841 160	2,4	3,8	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 885	21,8	243 274	5,1	4,5	94 230	17,6	442 783	4,0	4,7	
ANDERER WOHNSTZ	17 285	3,5-	51 066	20,7-	3,0	29 528	6,6-	85 585	13,7-	2,9	
ZUSAMMEN	71 170	14,5	294 340	0,5-	4,1	123 758	10,7	528 368	0,6	4,3	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 897	39,5	178 013	15,5	6,9	45 074	24,1	341 987	13,4	7,6	
ANDERER WOHNSTZ	10 075	9,4-	41 508	39,3-	4,1	15 948	12,7-	68 060	32,2-	4,3	
ZUSAMMEN	35 972	21,2	219 521	1,4-	6,1	61 022	11,7	410 047	2,0	6,7	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	671 537	11,4	2 805 235	5,9	4,2	1 216 707	9,4	5 260 473	5,0	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	78 247	10,0-	316 854	25,0-	4,0	127 936	9,1-	522 094	18,1-	4,1	
ZUSAMMEN	749 784	8,7	3 122 089	1,6	4,2	1 344 643	7,3	5 782 567	2,4	4,3	
SANATORIIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27	35,0	445	42,2	16,5	83	**	805	59,4	9,7	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	4	X	6	X	1,5	
ZUSAMMEN	27	35,0	445	42,2	16,5	87	**	811	60,6	9,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97	21,1-	1 957	12,2-	20,2	164	33,3-	3 481	27,3-	21,2	
ANDERER WOHNSTZ	9	**	69	**	7,7	21	**	234	47,2	11,1	
ZUSAMMEN	106	15,9-	2 026	10,4-	19,1	185	27,5-	3 715	24,9-	20,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	615	28,6-	9 311	7,9	15,1	947	33,0-	15 642	1,4	16,5	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	615	28,7-	9 311	7,6	15,1	947	33,2-	15 642	1,2	16,5	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 137	0,6-	377 652	11,2	22,0	31 827	1,1-	653 023	6,9	20,5	
ANDERER WOHNSTIZ	344	21,5-	3 964	7,1-	11,5	598	18,3-	6 994	5,7-	11,7	
ZUSAMMEN	17 481	1,2-	381 616	10,9	21,8	32 425	1,5-	660 017	6,7	20,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 849	10,2	1 760 591	10,1	28,5	128 626	5,4	3 467 413	10,1	27,0	
ANDERER WOHNSTIZ	706	51,2	15 374	99,2	21,8	1 243	18,2	22 976	36,5	18,5	
ZUSAMMEN	62 555	10,5	1 775 965	10,5	28,4	129 869	5,5	3 490 389	10,2	26,9	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 051	5,6	773 192	1,9	29,7	56 295	3,0	1 542 139	0,2-	27,4	
ANDERER WOHNSTIZ	30	9,1-	752	0,7-	25,1	376	**	9 489	**	25,2	
ZUSAMMEN	26 081	5,6	773 944	1,9	29,7	56 671	3,5	1 551 628	0,3	27,4	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 926	19,1	249 756	14,6	31,5	17 085	18,7	508 813	12,1	29,8	
ANDERER WOHNSTIZ	20	5,3	214	2,4	10,7	38	11,6-	499	17,2-	13,1	
ZUSAMMEN	7 946	19,1	249 970	14,6	31,5	17 123	18,6	509 312	12,1	29,7	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	116 180	7,7	3 238 316	8,4	27,9	239 840	4,4	6 325 668	7,1	26,4	
ANDERER WOHNSTIZ	1 109	15,4	20 373	56,7	18,4	2 280	19,7	40 198	51,0	17,6	
ZUSAMMEN	117 289	7,7	3 258 689	8,6	27,8	242 120	4,5	6 365 866	7,3	26,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 395	0,3-	233 120	3,9-	4,0	107 079	1,5-	429 795	3,0-	4,0	
ANDERER WOHNSTIZ	6 732	5,8-	23 586	19,0-	3,5	11 391	8,1-	41 879	14,7-	3,7	
ZUSAMMEN	65 127	0,9-	256 706	5,5-	3,9	118 470	2,2-	471 674	4,2-	4,0	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94 044	3,7	345 335	2,1	3,7	173 816	1,8	645 821	2,4	3,7	
ANDERER WOHNSTIZ	11 152	0,1-	35 458	13,9-	3,2	19 759	3,2	61 621	12,9-	3,1	
ZUSAMMEN	105 196	3,3	380 793	0,4	3,6	193 575	1,9	707 442	0,9	3,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	176 209	6,9	580 061	3,2	3,3	323 128	4,1	1 085 075	3,2	3,4	
ANDERER WOHNSTIZ	21 641	3,5	65 996	6,8-	3,0	36 674	3,6	119 293	0,6-	3,3	
ZUSAMMEN	197 850	6,5	646 057	2,1	3,3	359 802	4,1	1 204 368	2,8	3,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	379 290	3,1	1 142 886	1,9	3,0	703 304	0,8	2 154 394	1,7	3,1	
ANDERER WOHNSTIZ	53 076	0,5	150 391	3,4-	2,8	92 938	1,3	269 987	1,1	2,9	
ZUSAMMEN	432 366	2,8	1 293 277	1,3	3,0	796 242	0,8	2 424 381	1,6	3,0	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 606 489	6,3	4 558 501	4,7	2,8	2 960 928	3,6	8 500 103	3,1	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	267 193	9,9	634 492	3,7	2,4	472 975	6,4	1 142 431	2,6	2,4	
ZUSAMMEN	1 873 682	6,8	5 192 993	4,6	2,8	3 433 903	4,0	9 642 534	3,1	2,8	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
 1.5 NACH BETRIEBARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 001 540	7,7	4 178 654	8,1	4,2	1 879 760	4,5	8 051 629	6,6	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	210 108	15,0	485 975	15,4	2,3	374 698	8,8	865 502	10,2	2,3	
ZUSAMMEN	1 211 648	8,9	4 664 629	8,8	3,8	2 254 458	5,2	8 917 131	6,9	4,0	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	427 590	20,1	1 770 916	8,7	4,1	808 331	14,5	3 423 381	5,1	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	136 511	26,6	315 920	15,0	2,3	246 766	16,5	566 138	11,5	2,3	
ZUSAMMEN	564 101	21,6	2 086 836	9,6	3,7	1 055 097	14,9	3 989 519	6,0	3,8	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	192 715	6,8	719 254	10,3	3,7	363 065	1,3	1 401 405	6,4	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	90 077	13,1	204 984	0,6	2,3	167 878	3,4	370 036	3,0-	2,2	
ZUSAMMEN	282 792	8,7	924 238	8,0	3,3	530 943	1,9	1 771 441	4,3	3,3	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 309	26,2	270 260	15,2	4,1	123 551	18,7	530 674	11,8	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	65 945	15,6	170 936	9,1-	2,6	115 393	5,5	289 918	6,8-	2,5	
ZUSAMMEN	131 254	20,7	441 196	4,4	3,4	238 944	11,9	820 592	4,4	3,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 001 581	7,8	13 798 987	6,1	3,4	7 442 962	4,6	26 222 277	4,5	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	862 435	13,1	2 087 738	4,6	2,4	1 538 472	7,5	3 726 805	3,4	2,4	
INSGESAMT	4 864 016	8,7	15 886 725	5,9	3,3	8 981 434	5,1	29 949 082	4,4	3,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.--**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
HOTELS										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 671 738	9,6	3 527 248	8,1	2,1	3 122 614	5,2	6 693 859	4,9	2,1
ANDERER WOHNSITZ	478 221	20,7	987 113	17,2	2,1	868 525	10,9	1 791 636	9,8	2,1
ZUSAMMEN	2 149 959	11,9	4 514 361	10,0	2,1	3 991 139	6,4	8 485 495	5,9	2,1
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	263 929	6,1	554 158	3,3	2,1	486 753	2,8	1 055 394	1,3	2,2
ANDERER WOHNSITZ	53 487	6,7	114 968	2,8	2,1	94 512	3,4	213 180	2,5	2,3
ZUSAMMEN	317 416	6,2	669 126	3,2	2,1	581 265	2,9	1 268 574	1,5	2,2
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 654	9,3	194 724	9,3	2,2	161 595	4,4	373 808	5,2	2,3
ANDERER WOHNSITZ	14 904	16,4	37 978	11,3	2,5	25 702	13,1	69 555	13,6	2,7
ZUSAMMEN	101 558	10,3	232 702	9,6	2,3	187 297	5,5	443 363	6,5	2,4
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 160	41,5	3 749	21,8	1,7	3 599	18,9	6 889	13,0	1,9
ANDERER WOHNSITZ	209	14,3-	628	10,9-	3,0	356	42,0-	1 331	9,6-	3,7
ZUSAMMEN	2 369	33,8	4 377	15,7	1,8	3 955	8,6	8 220	8,6	2,1
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 024 481	9,1	4 279 879	7,5	2,1	3 774 561	4,9	8 129 950	4,4	2,2
ANDERER WOHNSITZ	546 821	19,1	1 140 687	15,3	2,1	989 095	10,2	2 075 702	9,1	2,1
ZUSAMMEN	2 571 302	11,1	5 420 566	9,1	2,1	4 763 656	5,9	10 205 652	5,4	2,1
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 863	5,2	86 451	1,6-	2,9	53 891	3,3	167 888	2,4	3,1
ANDERER WOHNSITZ	3 315	12,4-	9 048	13,2-	2,7	5 040	15,1-	14 883	10,7-	3,0
ZUSAMMEN	33 178	3,1	95 499	2,8-	2,9	58 931	1,4	182 771	1,2	3,1
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 326	2,8	3 312	12,9	2,5	2 684	4,8	6 930	13,8	2,6
ANDERER WOHNSITZ	536	2,4-	1 479	99,9	2,8	910	9,4	2 152	17,3	2,4
ZUSAMMEN	1 862	1,3	4 791	30,4	2,6	3 594	5,9	9 082	14,6	2,5
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	264	17,2-	763	11,4-	2,9	539	14,2-	1 775	1,3-	3,3
ANDERER WOHNSITZ	68	74,4	100	17,6	1,5	136	**	298	92,3	2,2
ZUSAMMEN	332	7,3-	863	8,8-	2,6	675	0,4-	2 073	6,1	3,1
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 453	4,9	90 526	1,2-	2,9	57 114	3,2	176 593	2,8	3,1
ANDERER WOHNSITZ	3 919	10,4-	10 627	5,6-	2,7	6 086	10,7-	17 333	7,1-	2,8
ZUSAMMEN	35 372	2,9	101 153	1,7-	2,9	63 200	1,7	193 926	1,8	3,1
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 704	41,0-	6 357	16,3-	3,7	2 781	40,0-	10 857	12,4-	3,9
ANDERER WOHNSITZ	1 232	42,6	4 509	4,5-	3,7	1 393	35,8	5 307	2,1	3,8
ZUSAMMEN	2 936	21,7-	10 866	11,8-	3,7	4 174	26,3-	16 164	8,1-	3,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 057 638	9,0	4 376 762	7,3	2,1	3 834 456	4,8	8 317 400	4,4	2,2
ANDERER WOHNSITZ	551 972	18,8	1 155 823	15,0	2,1	996 574	10,1	2 098 342	8,9	2,1
ZUSAMMEN	2 609 610	10,9	5 532 585	8,8	2,1	4 831 030	5,8	10 415 742	5,3	2,2

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
 1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
GASTHOEFE											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	200 673	4,4	447 317	1,4	2,2	377 430	3,2	857 108	0,3	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	28 330	1,5	64 618	2,4-	2,3	49 270	0,5	111 985	2,5-	2,3	
ZUSAMMEN	229 003	4,1	511 935	0,9	2,2	426 700	2,9	969 093	0,0	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	122 509	6,7	294 808	3,6	2,4	229 704	2,9	564 081	1,1	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	18 839	13,6	47 580	10,5	2,5	32 483	10,0	82 705	5,6	2,5	
ZUSAMMEN	141 348	7,6	342 388	4,5	2,4	262 187	3,7	646 786	1,7	2,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121 256	1,1	328 604	3,2	2,7	233 416	0,8	636 223	1,4	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	21 779	11,8	55 984	13,8	2,6	38 583	10,2	101 609	12,3	2,6	
ZUSAMMEN	143 035	2,6	384 588	4,6	2,7	271 999	2,1	737 832	2,8	2,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 546	8,4	12 470	18,6	3,5	6 376	6,0	21 974	14,0	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	444	10,4	1 389	27,5	3,1	847	11,7	2 831	71,0	3,3	
ZUSAMMEN	3 990	8,6	13 859	19,5	3,5	7 223	6,7	24 805	18,5	3,4	
ZUSAMMEN	447 984	4,1	1 083 199	2,7	2,4	846 926	2,5	2 079 386	1,0	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	69 392	7,8	169 571	6,3	2,4	121 183	6,0	299 130	4,8	2,5	
ZUSAMMEN	517 376	4,6	1 252 770	3,2	2,4	968 109	2,9	2 378 516	1,5	2,5	
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 175	30,1	8 059	18,2	3,7	3 954	32,1	15 336	17,7	3,9	
ANDERER WOHNSTZ	257	40,4	892	44,8	3,5	392	14,6	1 160	25,5	3,0	
ZUSAMMEN	2 432	31,1	8 951	20,4	3,7	4 346	30,3	16 496	18,2	3,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	847	46,7-	2 780	48,1-	3,3	1 927	26,0-	6 631	23,7-	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	77	52,2-	396	53,4-	5,1	143	25,1-	573	46,1-	4,0	
ZUSAMMEN	924	47,2-	3 176	48,8-	3,4	2 070	25,9-	7 204	26,2-	3,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	4 877	0,1	15 521	14,0-	3,2	9 158	6,1	31 165	3,7-	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	442	0,2	1 601	10,8-	3,6	688	2,4	2 171	11,0-	3,2	
ZUSAMMEN	5 319	0,1	17 122	13,7-	3,2	9 846	5,8	33 336	4,2-	3,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	574	12,0-	1 297	11,2-	2,3	985	9,4-	2 342	8,3-	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	14	12,5-	46	**	3,3	25	56,3	86	**	3,4	
ZUSAMMEN	588	12,0-	1 343	9,4-	2,3	1 010	8,4-	2 428	5,8-	2,4	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN	453 435	4,1	1 100 017	2,4	2,4	857 069	2,5	2 112 893	0,9	2,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 848	7,7	171 218	6,1	2,5	121 896	6,0	301 387	4,7	2,5	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	523 283	4,5	1 271 235	2,9	2,4	978 965	2,9	2 414 280	1,4	2,5	
PENSIONEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 860	0,8	373 131	1,9	5,1	130 225	0,9	665 853	0,6	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	8 489	1,5-	24 255	22,8-	2,9	14 912	3,5	42 943	18,3-	2,9	
ZUSAMMEN	82 349	0,5	397 386	0,0	4,8	145 137	1,2	708 796	0,8-	4,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 582	10,9	130 268	6,4	4,1	56 852	7,9	241 052	4,0	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	4 775	6,7	14 758	14,2-	3,1	7 781	3,8	26 116	12,5-	3,4	
ZUSAMMEN	36 357	10,3	145 026	3,9	4,0	64 633	7,4	267 168	2,1	4,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 547	8,2	130 005	0,1	4,1	56 874	2,0	244 527	1,3-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	5 107	12,1-	20 808	6,4-	4,1	8 611	9,4-	35 970	1,2-	4,2	
ZUSAMMEN	36 654	4,8	150 813	0,9-	4,1	65 485	0,4	280 497	1,3-	4,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	962	10,6	3 079	7,4-	3,2	1 740	2,6-	6 258	8,7-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	130	6,6	412	21,7-	3,2	246	34,4	762	2,6-	3,1	
ZUSAMMEN	1 092	10,1	3 491	9,4-	3,2	1 986	0,8	7 020	8,1-	3,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	137 951	4,7	636 483	2,4	4,6	245 691	2,7	1 157 690	0,8	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	18 501	2,8-	60 233	15,6-	3,3	31 550	0,1-	105 791	11,5-	3,4	
ZUSAMMEN	156 452	3,7	696 716	0,5	4,5	277 241	2,3	1 263 481	0,3-	4,6	
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 084	0,3	27 513	2,5	5,4	8 865	4,0	49 261	3,7	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	851	21,4-	2 948	37,7-	3,5	1 375	2,4-	4 859	15,5-	3,5	
ZUSAMMEN	5 935	3,5-	30 461	3,5-	5,1	10 240	3,1	54 120	1,7	5,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 539	3,9-	10 015	2,2-	3,9	4 466	0,3	18 337	1,7-	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	389	27,0-	1 128	47,3-	2,9	588	28,7-	1 697	45,0-	2,9	
ZUSAMMEN	2 928	7,8-	11 143	10,0-	3,8	5 054	4,2-	20 034	7,9-	4,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 537	21,9	8 794	4,4-	5,7	2 507	12,2	16 909	6,9-	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	84	42,1-	374	55,4-	4,5	107	34,8-	578	44,6-	5,4	
ZUSAMMEN	1 621	15,3	9 168	8,7-	5,7	2 614	9,0	17 487	9,0-	6,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109	**	319	16,8	2,9	147	**	575	36,3	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	36	X	68	X	1,9	39	X	77	X	2,0	
ZUSAMMEN	145	**	387	41,8	2,7	186	**	652	54,5	3,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 269	2,8	46 641	0,2	5,0	15 985	4,6	85 082	0,4	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 360	22,8-	4 518	41,4-	3,3	2 109	12,1-	7 211	27,0-	3,4	
ZUSAMMEN	10 629	1,4-	51 159	5,7-	4,8	18 094	2,3	92 293	2,5-	5,1	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.--**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
 1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	137	15,4-	454	29,6-	3,3	351	0,6-	1 206	16,0-	3,4	
ANDERER WOHNSTITZ	4	100,0	8	100,0	2,0	4	100,0	8	100,0	2,0	
ZUSAMMEN	141	14,0-	462	28,8-	3,3	355	0,0	1 214	15,6-	3,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	147 357	4,5	683 578	2,2	4,6	262 027	2,8	1 243 978	0,8	4,7	
ANDERER WOHNSTITZ	19 865	4,4-	64 759	18,1-	3,3	33 663	1,0-	113 010	12,7-	3,4	
ZUSAMMEN	167 222	3,4	748 337	0,0	4,5	295 690	2,3	1 356 988	0,5-	4,6	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	321 142	6,7	846 567	5,9	2,6	599 676	3,3	1 579 129	4,2	2,6	
ANDERER WOHNSTITZ	87 811	20,5	220 309	21,5	2,5	157 243	16,0	395 700	16,2	2,5	
ZUSAMMEN	408 953	9,4	1 066 876	8,8	2,6	756 919	5,7	1 974 829	6,4	2,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	122 750	3,1-	334 137	0,7	2,7	230 165	3,7-	620 717	0,3-	2,7	
ANDERER WOHNSTITZ	30 785	7,7	77 330	6,8	2,5	57 008	1,0	143 653	0,1	2,5	
ZUSAMMEN	153 535	1,1-	411 467	1,8	2,7	287 173	2,8-	764 370	0,2-	2,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	91 758	1,2	309 926	0,1-	3,4	168 723	1,0-	575 626	1,0	3,4	
ANDERER WOHNSTITZ	20 864	0,4	54 019	0,5	2,6	38 523	0,4	100 044	0,7-	2,6	
ZUSAMMEN	112 622	1,0	363 945	0,0	3,2	207 246	0,7-	675 670	0,7	3,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 421	1,2-	5 456	7,4-	3,8	2 546	6,4-	9 819	6,3-	3,9	
ANDERER WOHNSTITZ	503	15,6	1 026	3,2-	2,0	837	2,6-	1 608	14,8-	1,9	
ZUSAMMEN	1 924	2,7	6 482	6,8-	3,4	3 383	5,4-	11 427	7,6-	3,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	537 071	3,3	1 496 086	3,4	2,8	1 001 110	0,8	2 785 291	2,5	2,8	
ANDERER WOHNSTITZ	139 963	14,1	352 684	14,3	2,5	253 611	9,7	641 005	9,3	2,5	
ZUSAMMEN	677 034	5,4	1 848 770	5,3	2,7	1 254 721	2,5	3 426 296	3,7	2,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 623	9,5	59 314	8,7	5,1	20 498	14,8	104 858	14,3	5,1	
ANDERER WOHNSTITZ	995	5,1-	4 279	2,0-	4,3	1 837	8,1	7 744	1,1-	4,2	
ZUSAMMEN	12 618	8,1	63 593	7,9	5,0	22 335	14,2	112 602	13,1	5,0	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 541	19,7	19 023	3,6	5,4	5 732	8,5	34 571	3,7	6,0	
ANDERER WOHNSTITZ	297	2,9-	1 125	31,4-	3,8	370	10,0-	1 487	39,6-	4,0	
ZUSAMMEN	3 838	17,6	20 148	0,7	5,2	6 102	7,2	36 058	0,7	5,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN *)
 1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 901	11,5	96 705	6,5	5,4	30 843	14,3	172 549	10,7	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 428	17,3-	6 006	15,1-	4,2	2 509	4,0-	10 748	9,8-	4,3	
ZUSAMMEN	19 329	8,7	102 711	4,9	5,3	33 352	12,6	183 297	9,3	5,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	462	72,4	2 288	59,0	5,0	910	**	4 025	0,4	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	3	50,0-	21	61,1-	7,0	3	70,0-	21	73,1-	7,0	
ZUSAMMEN	465	69,7	2 309	54,7	5,0	913	**	4 046	1,0-	4,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	555 434	3,6	1 595 079	3,6	2,9	1 032 863	1,2	2 961 865	2,9	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	141 394	13,7	358 711	13,6	2,5	256 123	9,5	651 774	8,9	2,5	
ZUSAMMEN	696 828	5,5	1 953 790	5,3	2,8	1 288 986	2,8	3 613 639	3,9	2,8	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 267 413	8,4	5 194 263	6,7	2,3	4 229 945	4,6	9 795 949	4,1	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	602 851	19,3	1 296 295	15,6	2,2	1 089 950	11,0	2 342 264	9,5	2,1	
ZUSAMMEN	2 870 264	10,5	6 490 558	8,3	2,3	5 319 895	5,9	12 138 213	5,1	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	540 770	4,3	1 313 371	3,0	2,4	1 003 474	1,5	2 481 244	1,1	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	107 886	8,1	254 636	4,1	2,4	191 784	3,7	465 654	1,3	2,4	
ZUSAMMEN	648 656	4,9	1 568 007	3,2	2,4	1 195 258	1,9	2 946 898	1,1	2,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	331 215	3,8	963 258	2,8	2,9	620 608	1,3	1 830 184	1,7	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	62 654	6,4	168 789	5,9	2,7	111 419	5,5	307 178	6,3	2,8	
ZUSAMMEN	393 869	4,2	1 132 048	3,3	2,9	732 027	2,0	2 137 362	2,3	2,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 089	13,8	24 754	8,5	3,1	14 261	5,3	44 940	5,2	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 286	6,9	3 455	2,2	2,7	2 286	5,3-	6 532	12,6	2,9	
ZUSAMMEN	9 375	12,8	28 209	7,7	3,0	16 547	3,7	51 472	6,1	3,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 147 487	7,2	7 495 647	5,5	2,4	5 868 288	3,7	14 152 317	3,2	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	774 677	16,4	1 723 175	12,7	2,2	1 395 439	9,5	3 121 628	7,9	2,2	
ZUSAMMEN	3 922 164	8,9	9 218 822	6,8	2,4	7 263 727	4,8	17 273 945	4,0	2,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 745	6,6	181 337	3,0	3,7	87 208	7,0	337 343	6,7	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	5 418	11,2-	17 167	14,8-	3,2	8 644	7,9-	28 646	8,1-	3,3	
ZUSAMMEN	54 163	4,5	198 504	1,2	3,7	95 852	5,4	365 989	5,4	3,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 714	0,6	35 317	2,2-	4,6	13 966	5,3	65 805	2,3	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 166	24,6-	3 464	18,5-	3,0	1 940	15,4-	5 498	20,3-	2,8	
ZUSAMMEN	8 880	3,6-	38 781	3,9-	4,4	15 906	2,2	71 303	0,1	4,5	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
 1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAE- NDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- NDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAE- NDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- NDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 189	1,0	31 360	7,2-	5,1	10 705	0,4-	59 886	3,4-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	526	19,2-	1 995	41,6-	3,8	756	7,4-	2 936	37,8-	3,9	
ZUSAMMEN	6 715	0,9-	33 355	10,3-	5,0	11 461	0,9-	62 822	5,9-	5,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	852	**	1 979	22,6	1,6	1 221	70,5	2 355	5,5	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	39	**	126	**	3,2	52	**	383	**	7,4	
ZUSAMMEN	891	**	1 505	30,5	1,7	1 273	75,8	2 738	17,9	2,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 500	5,9	249 393	0,9	3,9	113 100	6,4	465 389	4,6	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	7 149	13,9-	22 752	18,2-	3,2	11 392	8,9-	37 463	12,7-	3,3	
ZUSAMMEN	70 649	3,5	272 145	1,0-	3,9	124 492	4,8	502 852	3,1	4,0	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 877	27,5-	10 396	6,7-	3,6	5 027	22,5-	18 430	9,6-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 253	41,1	4 584	4,5-	3,7	1 425	35,2	5 422	2,3	3,8	
ZUSAMMEN	4 130	15,0-	14 980	6,0-	3,6	6 452	14,4-	23 852	7,2-	3,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 213 864	7,1	7 755 436	5,3	2,4	5 986 415	3,7	14 636 136	3,3	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	783 079	16,1	1 750 511	12,1	2,2	1 408 256	9,3	3 164 513	7,6	2,2	
ZUSAMMEN	3 996 943	8,7	9 505 947	6,5	2,4	7 394 671	4,8	17 800 649	4,0	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105 908	11,5	365 606	2,1	3,5	194 242	8,8	697 587	2,0	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	3 278	41,4	12 489	14,2	3,8	5 377	26,7	23 134	15,7	4,3	
ZUSAMMEN	109 186	12,2	378 095	2,5	3,5	199 619	9,2	720 721	2,4	3,6	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	219 913	9,1	872 715	2,4	4,0	405 409	7,5	1 639 002	1,9	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	7 905	27,0	51 766	22,6	6,5	15 303	24,9	96 174	22,6	6,3	
ZUSAMMEN	227 818	9,6	924 481	3,4	4,1	420 712	8,1	1 735 176	2,9	4,1	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 670	3,7	3 418	2,0	2,0	3 200	11,4	6 586	3,5-	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	2	100,0	5	28,6-	2,5	4	100,0	10	11,1	2,5	
ZUSAMMEN	1 672	3,7	3 423	2,0	2,0	3 204	11,4	6 596	3,5-	2,1	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN *)
 1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 691	32,1	6 012	9,8	3,6	3 648	48,8	12 392	24,2	3,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	1 691	32,1	6 012	9,8	3,6	3 648	48,8	12 392	24,2	3,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 549	16,5	9 806	6,7	2,8	7 146	27,3	19 877	14,0	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	2	100,0	5	28,6-	2,5	4	100,0	10	11,1	2,5	
ZUSAMMEN	3 551	16,5	9 811	6,6	2,8	7 150	27,3	19 887	14,0	2,8	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	143 553	10,0	517 951	3,6	3,6	265 152	9,2	966 946	2,7	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	2 176	6,0-	12 497	13,8-	5,7	3 943	14,0	20 926	12,8-	5,3	
ZUSAMMEN	145 729	9,7	530 448	3,1	3,6	269 095	9,3	987 872	2,3	3,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	367 015	9,5	1 400 472	2,9	3,8	677 707	8,4	2 625 825	2,3	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	10 083	18,1	64 268	13,3	6,4	19 250	22,5	117 110	14,3	6,1	
ZUSAMMEN	377 098	9,7	1 464 740	3,3	3,9	696 957	8,7	2 742 935	2,8	3,9	
FERIENZENTREN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTEN.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
 1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 860	28,5	8 415	3,6-	4,5	3 679	3,9-	22 745	14,2-	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	946	33,3-	3 596	52,3-	3,8	1 479	37,2-	5 684	47,1-	3,8	
ZUSAMMEN	2 806	2,1-	12 011	26,2-	4,3	5 158	16,6-	28 429	23,7-	5,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 372	50,8	98 594	25,7	4,0	45 504	34,9	208 917	20,5	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	18 287	0,7-	83 350	20,4-	4,6	29 411	6,0-	138 004	17,2-	4,7	
ZUSAMMEN	42 659	23,4	181 944	0,7-	4,3	74 915	15,2	346 921	2,0	4,6	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77	28,3	637	40,9	8,3	105	14,6-	1 039	29,6	9,9	
ANDERER WOHNSITZ	6	**	14	26,3-	2,3	6	33,3-	14	73,1-	2,3	
ZUSAMMEN	83	33,9	651	38,2	7,8	111	15,9-	1 053	23,3	9,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	630	24,8	3 568	19,7	5,7	1 043	8,1	7 066	20,6	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	7	12,5-	70	28,6-	10,0	8	77,8-	89	61,8-	11,1	
ZUSAMMEN	637	24,2	3 638	18,1	5,7	1 051	5,0	7 155	17,4	6,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	755	14,7	4 303	10,8	5,7	1 313	2,1	8 760	11,4	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	18	10,0-	153	28,2-	8,5	56	13,8-	363	34,1-	6,5	
ZUSAMMEN	773	14,0	4 456	8,8	5,8	1 369	1,3	9 123	8,4	6,7	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
 1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 054	15,2	870 107	7,6	7,4	203 951	12,3	1 653 427	7,7	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	25 445	25,0-	119 106	42,2-	4,7	35 443	21,0-	175 357	34,6-	4,9	
ZUSAMMEN	143 499	5,2	989 213	2,6-	6,9	239 394	5,7	1 828 784	1,4	7,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 886	15,2	875 047	7,6	7,4	205 369	12,2	1 663 226	7,7	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	25 469	25,0-	119 273	42,2-	4,7	35 505	21,0-	175 734	34,6-	4,9	
ZUSAMMEN	144 355	5,2	994 320	2,5-	6,9	240 874	5,7	1 838 960	1,4	7,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	687	2,4-	1 044	18,0-	1,5	1 301	4,1-	2 446	5,8-	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	7	X	42	X	6,0	7	X	42	X	6,0	
ZUSAMMEN	694	1,4-	1 086	14,7-	1,6	1 308	3,6-	2 488	4,2-	1,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	160 432	8,9	429 516	8,6	2,7	286 547	6,5	759 186	5,4	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	24 401	6,1-	49 921	8,9-	2,0	43 763	10,3-	91 204	8,3-	2,1	
ZUSAMMEN	184 833	6,6	479 437	6,4	2,6	330 310	4,0	850 390	3,8	2,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	161 264	8,9	431 122	8,6	2,7	288 127	6,6	762 505	5,4	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	24 408	6,1-	49 963	8,8-	2,0	43 770	10,2-	91 246	8,2-	2,1	
ZUSAMMEN	185 672	6,6	481 085	6,5	2,6	331 897	4,0	853 751	3,8	2,6	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 105	6,4	320 317	1,3	5,1	120 872	7,4	598 596	1,1	5,0	
ANDERER WOHNSTIZ	1 998	16,2	21 656	17,4	10,8	3 829	15,0	40 397	26,1	10,6	
ZUSAMMEN	65 103	6,7	341 973	2,2	5,3	124 701	7,6	638 993	2,4	5,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 146	0,5	79 095	0,1	3,7	38 322	2,7-	148 642	0,1-	3,9	
ANDERER WOHNSTIZ	1 257	7,9	7 915	28,8	6,3	2 037	18,3-	14 538	10,6	7,1	
ZUSAMMEN	22 403	0,9	87 010	2,2	3,9	40 359	3,6-	163 180	0,8	4,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 662	13,3	369 896	3,2	3,4	197 529	10,1	705 812	2,9	3,6	
ANDERER WOHNSTIZ	3 278	41,4	12 489	14,1	3,8	5 377	26,5	23 134	15,5	4,3	
ZUSAMMEN	110 940	14,0	382 385	3,6	3,4	202 906	10,5	728 946	3,3	3,6	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 908	13,8	108 564	9,2	3,6	52 230	11,8	195 483	6,2	3,7	
ANDERER WOHNSTIZ	1 378	34,6	9 720	45,1	7,1	4 066	86,1	18 119	36,6	4,5	
ZUSAMMEN	31 286	14,6	118 284	11,5	3,8	56 296	15,1	213 602	8,2	3,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	221 821	10,0	877 872	2,9	4,0	408 953	8,2	1 648 533	2,4	4,0	
ANDERER WOHNSTIZ	7 911	27,1	51 780	22,6	6,5	15 309	24,9	96 188	22,6	6,3	
ZUSAMMEN	229 732	10,5	929 652	3,9	4,0	424 262	8,7	1 744 721	3,3	4,1	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	228	**	654	54,2	2,9	313	**	1 098	1,3-	3,5	
ANDERER WOHNSTIZ	11	8,3-	83	27,8-	7,5	23	43,8	201	17,5	8,7	
ZUSAMMEN	239	**	737	36,7	3,1	336	98,8	1 299	1,2	3,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN *)
 1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	671 537	11,4	2 805 235	5,9	4,2	1 216 707	9,4	5 260 473	5,0	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	78 247	10,0-	316 854	25,0-	4,0	127 936	9,1-	522 094	18,1-	4,1	
ZUSAMMEN	749 784	8,7	3 122 089	1,6	4,2	1 344 643	7,3	5 782 567	2,4	4,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89 334	8,0	2 499 293	8,8	28,0	185 163	5,6	4 919 518	7,3	26,6	
ANDERER WOHNSITZ	858	27,3	16 445	85,0	19,2	1 770	34,0	33 010	77,1	18,6	
ZUSAMMEN	90 192	8,2	2 515 738	9,1	27,9	186 933	5,8	4 952 528	7,6	26,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 724	12,2	251 505	8,2	25,9	18 969	9,3	472 297	8,6	24,9	
ANDERER WOHNSITZ	137	23,4	2 851	23,7	20,8	287	15,7	5 101	14,3	17,8	
ZUSAMMEN	9 861	12,3	254 356	8,3	25,8	19 256	9,4	477 398	8,7	24,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 664	3,2	445 091	5,7	28,4	32 963	4,4	857 212	4,8	26,0	
ANDERER WOHNSITZ	114	34,9-	1 077	40,1-	9,4	210	36,9-	1 775	49,2-	8,5	
ZUSAMMEN	15 778	2,7	446 168	5,6	28,3	33 173	4,0	858 987	4,5	25,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 270	14,1	32 835	15,9	25,9	2 362	52,4-	62 387	12,1	26,4	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	13	**	312	**	24,0	
ZUSAMMEN	1 270	14,0	32 835	15,9	25,9	2 375	52,1-	62 699	12,6	26,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	115 992	7,7	3 228 724	8,4	27,8	239 457	4,4	6 311 414	7,1	26,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 109	15,4	20 373	56,7	18,4	2 280	19,7	40 198	51,0	17,6	
ZUSAMMEN	117 101	7,8	3 249 097	8,6	27,7	241 737	4,6	6 351 612	7,3	26,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN	116 180	7,7	3 238 316	8,4	27,9	239 840	4,4	6 325 668	7,1	26,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 109	15,4	20 373	56,7	18,4	2 280	19,7	40 198	51,0	17,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	117 289	7,7	3 258 689	8,6	27,8	242 120	4,5	6 365 866	7,3	26,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 419 852	8,3	8 013 873	7,1	3,3	4 535 980	4,7	15 314 063	5,0	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	605 707	19,3	1 334 396	16,2	2,2	1 095 549	11,1	2 415 671	10,3	2,2	
ZUSAMMEN	3 025 559	10,3	9 348 269	8,3	3,1	5 631 529	5,9	17 729 734	5,7	3,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	571 640	4,2	1 643 971	3,6	2,9	1 060 765	1,5	3 102 183	2,1	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	109 280	8,2	265 402	4,9	2,4	194 108	3,4	485 293	1,7	2,5	
ZUSAMMEN	680 920	4,9	1 909 373	3,8	2,8	1 254 873	1,8	3 587 476	2,1	2,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	454 541	5,9	1 778 246	3,6	3,9	851 100	3,4	3 393 208	2,7	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	66 046	7,6	182 355	6,0	2,8	117 006	6,2	332 087	6,3	2,8	
ZUSAMMEN	520 587	6,1	1 960 601	3,8	3,8	968 106	3,7	3 725 295	3,0	3,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 267	13,8	166 153	10,4	4,2	68 853	5,6	302 810	7,2	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 664	19,6	13 175	30,6	4,9	6 365	38,3	24 963	30,8	3,9	
ZUSAMMEN	41 931	14,2	179 328	11,6	4,3	75 218	7,7	327 773	8,7	4,4	
ZUSAMMEN	3 485 300	7,4	11 602 243	6,1	3,3	6 516 698	4,0	22 112 264	4,2	3,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	783 697	16,5	1 795 328	13,4	2,3	1 413 028	9,6	3 258 014	8,6	2,3	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	4 268 997	8,9	13 397 571	7,0	3,1	7 929 726	5,0	25 370 278	4,8	3,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 530	6,9	195 281	2,8	3,7	94 383	6,7	366 314	5,8	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	6 210	15,8-	20 325	25,7-	3,3	9 850	12,6-	33 609	18,0-	3,4	
ZUSAMMEN	58 740	3,9	215 606	0,8-	3,7	104 233	4,5	399 923	3,2	3,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 942	2,7	35 971	1,6-	4,5	14 279	6,4	66 903	2,2	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 177	24,5-	3 547	18,7-	3,0	1 963	14,9-	5 698	19,4-	2,9	
ZUSAMMEN	9 119	1,8-	39 518	3,4-	4,3	16 242	3,3	72 602	0,1	4,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 151	7,3	44 918	3,9-	4,9	16 608	7,8	84 959	0,6-	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	696	12,8-	2 550	33,6-	3,7	1 001	0,2	3 649	32,1-	3,6	
ZUSAMMEN	9 847	5,6	47 468	6,2-	4,8	17 609	7,3	88 608	2,4-	5,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	920	53,8	3 297	94,4	3,6	1 689	21,3	12 031	7,3	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	39	**	126	**	3,2	124	64,4-	605	21,4-	4,9	
ZUSAMMEN	959	59,6	3 423	98,5	3,6	1 813	4,2	12 636	5,5	7,0	
ZUSAMMEN	70 543	6,9	279 467	1,7	4,0	126 959	6,9	530 207	4,3	4,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 122	16,6-	26 548	25,4-	3,3	12 938	13,3-	43 562	19,6-	3,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	78 665	3,9	306 015	1,4-	3,9	139 897	4,7	573 769	2,0	4,1	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
 1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	445 738 70 616	11,7 11,9-	1 917 277 265 862	7,2 29,6-	4,3 3,8	799 305 112 506	9,6 11,5-	3 579 806 425 229	6,3 23,1-	4,5 3,8	
ZUSAMMEN	516 354	7,7	2 183 139	0,8	4,2	911 811	6,5	4 005 035	2,2	4,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 001 581 862 435	7,8 13,1	13 798 987 2 087 738	6,1 4,6	3,4 2,4	7 442 962 1 538 472	4,6 7,5	26 222 277 3 726 805	4,5 3,4	3,5 2,4	
INSGESAMT	4 864 016	8,7	15 886 725	5,9	3,3	8 981 434	5,1	29 949 082	4,4	3,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1992						JAN. - FEB. 1992						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)		
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 057 638	9,0	4 376 762	7,3	79,1	2,1	3 834 456	4,8	8 317 400	4,4	79,9	2,2	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	20 981	7,3	41 268	1,5-	3,6	2,0	36 111	2,8-	73 282	5,3-	3,5	2,0	
DAENEMARK	18 374	0,5	35 550	3,8	3,1	1,9	30 707	4,8-	58 412	2,4-	2,8	1,9	
FRANKREICH	32 401	7,0	61 220	1,8	5,3	1,9	59 320	2,6	112 426	0,1-	5,4	1,9	
GRIECHENLAND	5 283	17,5	13 352	12,5	1,2	2,5	9 986	11,2	25 202	9,0	1,2	2,5	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	58 446	21,4	122 271	24,9	10,6	2,1	103 097	11,1	216 054	14,4	10,3	2,1	
IRLAND, REPUBLIK	1 629	5,9	3 991	15,0	0,3	2,4	2 766	4,1-	6 649	6,5	0,3	2,4	
ITALIEN	33 858	13,0	68 073	15,6	5,9	2,0	66 282	9,4	134 689	9,0	6,4	2,0	
LUXEMBURG	3 346	8,0	7 688	27,9-	0,7	2,3	5 675	9,6	14 032	12,8-	0,7	2,5	
NIEDERLANDE	70 422	5,3-	139 867	15,1-	12,1	2,0	119 184	6,7-	238 397	11,6-	11,4	2,0	
PORTUGAL	2 510	17,8	6 772	7,2	0,6	2,7	4 664	5,2	12 421	1,0	0,6	2,7	
SPANIEN	12 762	27,7	28 796	21,5	2,5	2,3	22 917	13,1	52 448	12,5	2,5	2,3	
ZUSAMMEN	259 992	7,5	528 848	2,9	45,8	2,0	460 709	2,4	944 012	0,8	45,0	2,0	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	4 771	6,2-	9 707	4,4-	0,8	2,0	8 708	12,6-	18 608	6,7-	0,9	2,1	
ISLAND	838	1,8-	1 901	1,7-	0,2	2,3	1 488	10,2-	3 351	13,7-	0,2	2,3	
NORWEGEN	8 215	8,4	15 913	22,7	1,4	1,9	14 026	0,0	26 609	12,3	1,3	1,9	
OESTERREICH	19 628	5,6	42 590	12,9	3,7	2,2	36 810	2,0	77 855	7,0	3,7	2,1	
SCHWEDEN	30 947	11,5	49 875	11,3	4,3	1,6	50 998	9,1	85 715	10,8	4,1	1,7	
SCHWEIZ	25 146	6,3	53 015	8,5	4,6	2,1	46 872	0,3	98 591	1,3	4,7	2,1	
ZUSAMMEN	89 545	7,2	173 001	10,6	15,0	1,9	158 902	2,4	310 729	5,3	14,8	2,0	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	664	9,6	2 169	2,6-	0,2	3,3	1 466	25,9	4 074	7,9-	0,2	2,8	
LAENDER DES EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN	5 840	13,9-	16 687	13,6	1,4	2,9	10 856	12,9-	31 780	12,6	1,5	2,9	
POLEN	6 921	29,7	19 407	12,2	1,7	2,8	13 085	31,9	36 427	12,6	1,7	2,8	
RUMAENIEN	1 055	41,4	3 000	2,7-	0,3	2,8	1 887	24,0	5 443	10,5-	0,3	2,9	
LAENDER DER EHEMALIGEN SOWJETUNION	4 626	22,6-	15 880	23,8-	1,4	3,4	10 919	8,9-	34 246	16,6-	1,6	3,1	
TSCHECHOSLOWAKEI	4 612	36,7	10 528	29,4	0,9	2,3	9 889	35,9	22 735	35,6	1,1	2,3	
TUERKEI	4 315	9,1	10 280	8,8	0,9	2,4	8 735	9,0	21 173	6,5	1,0	2,4	
UNGARN	4 211	43,2	10 746	40,2	0,9	2,6	8 008	12,9	19 879	21,4	0,9	2,5	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 728	8,4	7 759	20,3	0,7	2,1	7 872	5,4	15 423	9,5	0,7	2,0	
ZUSAMMEN	35 972	8,5	96 456	7,4	8,3	2,7	72 717	8,7	191 180	6,7	9,1	2,6	
EUROPA ZUSAMMEN	385 509	7,5	798 305	5,0	69,1	2,1	692 328	3,0	1 445 921	2,5	68,9	2,1	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	1 523	0,5	3 754	0,2-	0,3	2,5	3 113	1,6	7 409	1,8-	0,4	2,4	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	4 154	46,5	11 756	41,1	1,0	2,8	7 672	29,7	21 917	22,1	1,0	2,9	
ZUSAMMEN	5 677	30,5	15 510	28,3	1,3	2,7	10 785	20,1	29 326	15,0	1,4	2,7	
ASIEN													
ISRAEL	3 498	34,9	7 893	23,3	0,7	2,3	6 627	32,7	14 753	26,9	0,7	2,2	
JAPAN	38 593	**	66 061	**	5,7	1,7	62 167	65,3	109 955	57,6	5,2	1,8	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	25 066	47,4	57 022	41,6	4,9	2,3	46 089	31,0	103 943	28,0	5,0	2,3	
ZUSAMMEN	67 157	93,4	130 976	74,3	11,3	2,0	114 883	47,7	228 651	40,6	10,9	2,0	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEADAMERIKA													
ARGENTINIEN	1 144	**	2 638	71,1	0,2	2,3	2 039	67,4	4 562	48,8	0,2	2,2	
BRASILIEN	2 100	37,4	4 986	22,9	0,4	2,4	4 889	25,4	11 074	15,8	0,5	2,3	
CHILE	342	15,9	926	23,8	0,1	2,7	611	9,9	1 646	23,4	0,1	2,7	
KANADA	5 282	25,8	11 174	15,7	1,0	2,1	9 912	8,5	21 565	10,0	1,0	2,2	
MEXIKO	1 073	47,2	2 633	18,8	0,2	2,5	2 093	17,5	4 961	6,2	0,2	2,4	
USA	65 193	48,6	148 513	40,0	12,8	2,3	123 078	24,6	276 275	23,6	13,2	2,2	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 081	7,1-	5 157	11,3	0,4	2,5	4 354	1,6-	10 163	4,5	0,5	2,3	
ZUSAMMEN	77 215	44,6	176 027	36,5	15,2	2,3	146 976	22,7	330 246	21,6	15,7	2,2	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	2 804	42,3	6 124	37,8	0,5	2,2	5 555	3,6	11 519	4,2	0,5	2,1	
NEUSEELAND	389	43,0	919	3,4	0,1	2,4	901	40,6	2 133	15,4	0,1	2,4	
OZEANIEN	132	15,4-	291	13,4-	0,0	2,2	231	30,8-	531	25,9-	0,0	2,3	
ZUSAMMEN	3 325	38,7	7 334	29,3	0,6	2,2	6 687	5,5	14 183	4,1	0,7	2,1	
OHNE ANGABE	13 089	18,1	27 671	20,5	2,4	2,1	24 915	22,0	50 015	17,6	2,4	2,0	
AUSLAND ZUSAMMEN	551 972	18,8	1 155 823	15,0	20,9	2,1	996 574	10,1	2 098 342	8,9	20,1	2,1	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 609 610	10,9	5 532 585	8,8	100,0	2,1	4 831 030	5,8	10 415 742	5,3	100,0	2,2	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN *)
1.7 NACH AUSGEWÄHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLÄNDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1992						JAN. - FEB. 1992									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)					
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
GASTHOEFE																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	453	435	4,1	1 100	017	2,4	86,5	2,4	857	069	2,5	2 112	893	0,9	87,5	2,5
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLÄNDER																
BELGIEN	3 251	7,5		8 020	3,8	4,7	2,5		5 408	6,2		12 539	0,1	4,2	2,3	
DAENEMARK	3 558	4,2		5 520	14,9	3,2	1,6		5 933	3,7		9 351	7,9	3,1	1,6	
FRANKREICH	3 239	4,7-		8 934	7,2-	5,2	2,8		5 867	6,7-		15 579	7,6-	5,2	2,7	
GRIECHENLAND	422	11,9		1 793	53,2	1,0	4,2		796	0,6-		3 658	21,9	1,2	4,6	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	3 069	14,9		9 822	33,5	5,7	3,2		5 511	9,9		17 983	29,7	6,0	3,3	
IRLAND, REPUBLIK	55	14,1-		255	14,1-	0,1	4,6		94	28,2-		504	53,0-	0,2	5,4	
ITALIEN	3 356	4,6		8 030	6,6	4,7	2,4		6 608	2,0		14 858	1,8	4,9	2,2	
LUXEMBURG	754	0,4		1 993	29,7-	1,2	2,6		1 190	12,6-		3 326	22,6-	1,1	2,8	
NIEDERLANDE	23 755	2,1-		41 072	15,3-	24,0	1,7		38 205	1,8-		65 598	11,6-	21,8	1,7	
PORTUGAL	121	30,9-		514	34,4-	0,3	4,2		214	31,8-		987	41,9-	0,3	4,6	
SPANIEN	518	14,1		1 360	1,4-	0,8	2,6		1 046	10,0		2 820	7,3	0,9	2,7	
ZUSAMMEN	42 098	0,7		87 313	5,1-	51,0	2,1		70 872	0,2-		147 203	4,1-	49,8	2,1	
EFTA-MITGLIEDSLÄNDER																
FINNLAND	655	26,2		1 179	14,0-	0,7	1,8		1 167	22,6		2 097	13,1-	0,7	1,8	
ISLAND	51	12,1-		84	1,2	0,0	1,6		65	36,3-		183	19,6	0,1	2,8	
NORWEGEN	924	32,4		1 705	51,6	1,0	1,8		1 540	25,6		2 651	22,9	0,9	1,7	
OESTERREICH	3 197	0,4		9 143	11,9	5,3	2,9		5 891	5,3-		16 393	0,6-	5,4	2,8	
SCHWEDEN	4 166	26,9		5 860	25,7	3,4	1,4		6 461	24,9		9 459	23,7	3,1	1,5	
SCHWEIZ	2 637	8,1-		5 787	8,1-	3,4	2,2		4 590	9,3-		9 553	12,0-	3,2	2,1	
ZUSAMMEN	11 630	9,6		23 758	9,4	13,9	2,0		19 714	5,2		40 336	1,6	13,4	2,0	
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	260	**		973	**	0,6	3,7		449	52,2		1 556	63,6	0,5	3,5	
LAENDER DES EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN	2 101	4,7		10 968	39,5	6,4	5,2		4 079	0,9-		21 648	35,2	7,2	5,3	
POLEN	2 048	50,6		10 202	41,5	6,0	5,0		3 930	47,6		19 248	43,4	6,4	4,9	
RUMAENIEN	379	14,2		2 173	5,0	1,3	5,7		1 040	47,9		4 583	23,7	1,5	4,4	
LAENDER DER EHEMALIGEN SOWJETUNION	639	38,0		3 048	23,3	1,8	4,8		1 206	27,2		5 098	0,1	1,7	4,2	
TSCHECHOSLOWAKEI	1 616	61,1		5 529	29,8	3,2	3,4		3 042	55,6		10 354	39,5	3,4	3,4	
TUERKEI	493	9,7-		1 853	25,1-	1,1	3,8		930	13,4-		3 416	21,6-	1,1	3,7	
UNGARN	1 206	33,3		4 783	24,5	2,8	4,0		2 469	21,7		9 212	2,9	3,1	3,7	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	197	33,4-		722	29,6	0,4	3,7		380	9,5-		1 367	27,3	0,5	3,6	
ZUSAMMEN	8 939	27,2		40 251	29,3	23,5	4,5		17 525	23,4		76 482	25,4	25,4	4,4	
EUROPA ZUSAMMEN	62 667	5,5		151 322	4,5	88,4	2,4		108 111	4,0		264 021	3,9	87,6	2,4	
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	83	**		210	**	0,1	2,5		151	49,5		535	**	0,2	3,5	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	352	14,3		1 230	21,7-	0,7	3,5		564	26,3-		1 892	42,9-	0,6	3,4	
ZUSAMMEN	435	25,7		1 440	13,5-	0,8	3,3		715	17,4-		2 427	31,8-	0,8	3,4	
ASIEN																
ISRAEL	196	51,9		449	20,0-	0,3	2,3		334	16,4		715	23,5-	0,2	2,1	
JAPAN	893	46,9		2 073	64,5	1,2	2,3		1 427	31,9		3 555	36,4	1,2	2,5	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	861	33,3		4 115	33,0	2,4	4,8		1 557	23,1		7 111	12,7	2,4	4,6	
ZUSAMMEN	1 950	41,0		6 637	35,1	3,9	3,4		3 318	26,0		11 381	15,5	3,8	3,4	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																
ARGENTINIEN	45	**		164	47,7	0,1	3,6		111	29,1		373	71,1	0,1	3,4	
BRASILIEN	92	33,3-		753	3,5-	0,4	8,2		252	21,0-		1 367	9,2	0,5	5,4	
CHILE	42	**		58	17,1-	0,0	1,4		60	**		89	24,6-	0,0	1,5	
KANADA	272	1,5		789	16,5	0,5	2,9		541	1,1		1 513	7,4	0,5	2,8	
MEXIKO	45	10,0-		134	24,7-	0,1	3,0		88	12,0-		237	38,3-	0,1	2,7	
USA	3 304	39,8		7 548	17,3	4,4	2,3		5 940	30,9		13 625	9,2	4,5	2,3	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	55	19,6		227	57,6	0,1	4,1		228	**		672	99,4	0,2	2,9	
ZUSAMMEN	3 855	32,8		9 673	15,2	5,6	2,5		7 220	26,8		17 876	10,4	5,9	2,5	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	116	54,3-		259	52,4-	0,2	2,2		305	35,8-		679	36,5-	0,2	2,2	
NEUSEELAND	21	**		37	85,0	0,0	1,8		46	48,4		72	12,2-	0,0	1,6	
OZEANIEN	5	**		65	**	0,0	13,0		12	50,0		144	**	0,0	12,0	
ZUSAMMEN	142	46,4-		361	36,1-	0,2	2,5		363	29,4-		895	22,8-	0,3	2,5	
OHNE ANGABE	799	63,9		1 785	75,3	1,0	2,2		2 169	65,7		4 787	65,2	1,6	2,2	
AUSLAND ZUSAMMEN	69 848	7,7		171 218	6,1	13,5	2,5		121 896	6,0		301 387	4,7	12,5	2,5	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	523 283	4,5		1 271 235	2,9	100,0	2,4		978 965	2,9		2 414 280	1,4	100,0	2,5	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GÄESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1992						JAN. - FEB. 1992						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)		
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
PENSIONEN													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	147 357	4,5	683 578	2,2	91,3	4,6	262 027	2,8	1 243 978	0,8	91,7	4,7	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	1 089	9,1	3 461	14,5-	5,3	3,2	1 763	5,3	5 386	15,7-	4,8	3,1	
DAENEMARK	670	52,6	1 490	44,8	2,3	2,2	1 134	76,6	2 757	80,6	2,4	2,4	
FRANKREICH	873	12,2-	2 993	25,5-	4,6	3,4	1 465	3,0-	4 902	14,7-	4,3	3,3	
GRIECHENLAND	95	0,0	595	59,9	0,9	6,3	199	7,0	1 137	42,7	1,0	5,7	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	891	5,6-	3 040	0,3	4,7	3,4	1 530	5,2	4 925	0,8-	4,4	3,2	
IRLAND, REPUBLIK	28	88,3-	77	91,3-	0,1	2,8	68	75,3-	179	81,9-	0,2	2,6	
ITALIEN	694	3,7	2 071	10,3	3,2	3,0	1 495	3,2-	4 182	5,0-	3,7	2,8	
LUXEMBURG	285	19,7	650	51,1-	1,0	2,3	379	18,7-	1 026	53,5-	0,9	2,7	
NIEDERLANDE	6 897	25,3-	18 925	41,5-	29,2	2,7	10 039	19,8-	27 963	33,7-	24,7	2,8	
PORTUGAL	78	**	451	**	0,7	5,8	119	**	676	**	0,6	5,7	
SPANIEN	174	20,8	552	7,4	0,9	3,2	307	14,6	1 015	3,7-	0,9	3,3	
ZUSAMMEN	11 774	16,0-	34 305	30,7-	53,0	2,9	18 498	10,1-	54 148	23,2-	47,9	2,9	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	178	58,9	425	12,4	0,7	2,4	253	9,6-	668	16,5-	0,6	2,6	
ISLAND	8	**	22	**	0,0	2,8	17	54,5	51	34,2	0,0	3,0	
NORWEGEN	268	48,9	368	31,9-	0,6	1,4	441	49,0	747	24,5-	0,7	1,7	
OESTERREICH	784	17,4-	2 639	11,1-	4,1	3,4	1 381	19,1-	4 683	12,6-	4,1	3,4	
SCHWEDEN	879	5,0	1 786	35,2	2,8	2,0	1 397	7,2	2 988	25,1	2,6	2,1	
SCHWEIZ	853	11,9	3 622	16,5	5,6	4,2	1 531	4,0	6 121	2,5	5,4	4,0	
ZUSAMMEN	2 970	4,5	8 862	6,6	13,7	3,0	5 020	1,0-	15 258	1,8-	13,5	3,0	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	5	72,2-	21	75,9-	0,0	4,2	36	36,8-	91	61,1-	0,1	2,5	
LAENDER DES EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN	567	8,5-	1 999	6,3-	3,1	3,5	1 068	8,3-	3 809	6,2-	3,4	3,6	
POLEN	649	10,9	6 195	21,3-	9,6	9,5	1 277	5,3	11 839	21,2-	10,5	9,3	
RUMAENIEN	61	19,6	402	22,9	0,6	6,6	110	54,9	778	29,2	0,7	7,1	
LAENDER DER EHEMALIGEN SOWJETUNION	97	24,8-	438	38,3-	0,7	4,5	319	27,1	1 064	11,4-	0,9	3,3	
TSCHESCHOSLOWAKEI	257	**	856	65,6	1,3	3,3	497	49,7	1 622	14,0	1,4	3,3	
TUERKEI	250	82,5	756	19,4	1,2	3,0	466	51,3	1 483	29,1	1,3	3,2	
UNGARN	333	57,1	1 832	**	2,8	5,5	627	35,4	4 277	88,7	3,8	6,8	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	60	**	250	**	0,4	4,2	129	74,3	552	70,9	0,5	4,3	
ZUSAMMEN	2 279	20,5	12 749	2,9-	19,7	5,6	4 529	15,1	25 515	2,9-	22,6	5,6	
EUROPA ZUSAMMEN	17 023	9,2-	55 916	21,2-	86,3	3,3	28 047	5,2-	94 921	15,5-	84,0	3,4	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	33	48,4-	102	70,2-	0,2	3,1	76	28,3-	285	38,6-	0,3	3,8	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	91	26,4	722	3,7	1,1	7,9	226	27,0	1 773	9,6	1,6	7,8	
ZUSAMMEN	124	8,8-	824	20,6-	1,3	6,6	302	6,9	2 058	1,1-	1,8	6,8	
ASIEN													
ISRAEL	93	66,1	332	7,8	0,5	3,6	157	51,0	635	40,5	0,6	4,0	
JAPAN	285	65,7	1 121	**	1,7	3,9	480	34,8	1 681	74,9	1,5	3,5	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	569	**	1 215	12,0-	1,9	2,1	1 176	**	3 150	4,1	2,8	2,7	
ZUSAMMEN	947	**	2 668	23,1	4,1	2,8	1 813	**	5 466	23,2	4,8	3,0	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA													
ARGENTINIEN	28	15,2-	248	22,5-	0,4	8,9	81	20,9	645	1,9	0,6	8,0	
BRASILIEN	57	35,7	298	78,4	0,5	5,2	112	21,7-	615	2,8	0,5	5,5	
CHILE	9	**	82	**	0,1	9,1	28	**	207	**	0,2	7,4	
KANADA	107	15,1	363	13,4-	0,6	3,4	222	32,1	697	4,7-	0,6	3,1	
MEXIKO	11	10,0	56	55,6	0,1	5,1	27	12,9-	167	12,8	0,1	6,2	
USA	1 054	30,8	3 058	24,5	4,7	2,9	1 977	17,8	5 525	9,8	4,9	2,8	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	44	27,9-	132	73,9-	0,2	3,0	87	29,3-	266	71,2-	0,2	3,1	
ZUSAMMEN	1 310	25,0	4 237	7,6	6,5	3,2	2 534	14,0	8 122	0,2-	7,2	3,2	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	58	7,4	210	100,0	0,3	3,6	211	37,0	728	98,9	0,6	3,5	
NEUSEELAND	5	73,7-	13	62,9-	0,0	2,6	8	72,4-	16	74,6-	0,0	2,0	
OZEANIEN	-	-	-	-	-	-	2	100,0	62	**	0,1	31,0	
ZUSAMMEN	63	14,9-	223	58,2	0,3	3,5	221	20,1	806	87,4	0,7	3,6	
OHNE ANGABE	398	10,9	891	7,5	1,4	2,2	746	8,8-	1 637	22,4-	1,4	2,2	
AUSLAND ZUSAMMEN	19 865	4,4-	64 759	18,1-	8,7	3,3	33 663	1,0-	113 010	12,7-	8,3	3,4	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	167 222	3,4	748 337	0,0	100,0	4,5	295 690	2,3	1 356 988	0,5-	100,0	4,6	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1992						JAN. - FEB. 1992						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)		
						ANZAHL						%	ANZAHL
HOTELS GARNIS													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	555 434	3,6	1 595 079	3,6	81,6	2,9	1 032 863	1,2	2 961 865	2,9	82,0	2,9	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	3 509	5,2	7 944	2,8	2,2	2,3	7 053	12,0	16 956	7,5	2,6	2,4	
DAENEMARK	4 444	1,0	10 726	8,8	3,0	2,4	7 800	2,0	18 474	2,0	2,8	2,4	
FRANKREICH	7 787	1,4	18 013	3,9	5,0	2,3	13 901	1,5	32 391	2,0	5,0	2,3	
GRIECHENLAND	2 408	2,5	7 640	20,6	2,1	3,2	4 717	5,5	14 391	9,6	2,2	3,1	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	11 594	20,2	31 973	25,0	8,9	2,8	20 346	13,8	55 943	15,4	8,6	2,7	
IRLAND, REPUBLIK	375	8,8	1 047	42,5	0,3	2,8	713	1,1	2 074	44,5	0,3	2,9	
ITALIEN	10 001	11,8	24 652	8,4	6,9	2,5	19 253	4,9	48 877	3,2	7,5	2,5	
LUXEMBURG	583	3,3	1 629	7,4	0,5	2,8	1 213	16,7	3 035	18,9	0,5	2,5	
NIEDERLANDE	13 812	2,3	29 511	15,2	8,2	2,1	23 549	2,0	50 532	11,9	7,8	2,1	
PORTUGAL	755	20,0	2 707	44,3	0,8	3,6	1 343	20,4	4 386	25,4	0,7	3,3	
SPANIEN	2 995	10,9	8 378	11,0	2,3	2,8	5 453	7,4	14 464	0,5	2,2	2,7	
ZUSAMMEN	58 263	6,1	144 230	4,8	40,2	2,5	105 341	4,2	261 523	2,1	40,1	2,5	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	1 804	10,1	4 685	25,9	1,3	2,6	3 390	3,4	8 114	10,0	1,2	2,4	
ISLAND	280	40,7	720	36,1	0,2	2,6	484	24,1	1 167	5,0	0,2	2,4	
NORWEGEN	1 683	23,6	3 925	38,0	1,1	2,3	3 424	31,3	7 861	23,6	1,2	2,3	
OESTERREICH	8 138	1,4	19 874	2,0	5,5	2,4	14 784	0,8	36 820	1,8	5,6	2,5	
SCHWEDEN	6 360	12,8	12 423	12,2	3,5	2,0	10 784	15,4	21 060	11,8	3,2	2,0	
SCHWEIZ	7 885	13,8	18 042	16,7	5,0	2,3	13 840	6,2	32 016	10,1	4,9	2,3	
ZUSAMMEN	26 150	9,9	59 669	12,4	16,6	2,3	46 706	7,2	107 038	8,2	16,4	2,3	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	442	9,2	1 595	6,7	0,4	3,6	836	1,5	2 858	7,0	0,4	3,4	
LAENDER DES EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN	4 899	28,1	12 396	14,8	3,5	2,5	9 412	28,6	23 473	15,7	3,6	2,5	
POLEN	3 402	12,2	9 498	9,3	2,6	2,8	6 625	17,2	17 306	8,8	2,7	2,6	
RUMAENIEN	450	8,4	1 384	27,6	0,4	3,1	919	20,3	3 024	27,2	0,5	3,3	
LAENDER DER EHEMALIGEN SOWJETUNION	1 817	20,7	7 907	6,8	2,2	4,4	3 840	0,4	16 145	0,9	2,5	4,2	
TSCHECHOSLOWAKEI	2 693	18,2	8 358	57,5	2,3	3,1	4 802	23,4	15 046	50,0	2,3	3,1	
TUERKEI	2 778	10,0	7 887	14,0	2,2	2,8	5 347	6,7	14 670	8,2	2,3	2,7	
UNGARN	2 340	16,3	6 366	10,9	1,8	2,7	4 146	9,7	11 302	9,8	1,7	2,7	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	727	30,5	2 079	45,3	0,6	2,9	1 474	35,7	4 034	42,4	0,6	2,7	
ZUSAMMEN	19 548	4,2	57 420	5,0	16,0	2,9	37 401	1,7	107 858	4,0	16,5	2,9	
EUROPA ZUSAMMEN	103 961	4,9	261 319	6,5	72,8	2,5	189 448	3,7	476 419	3,8	73,1	2,5	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	747	58,9	1 961	60,7	0,5	2,6	1 346	54,4	3 472	31,1	0,5	2,6	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 288	15,2	3 893	6,9	1,1	3,0	2 765	20,8	8 507	11,0	1,3	3,1	
ZUSAMMEN	2 035	28,1	5 854	20,4	1,6	2,9	4 111	30,1	11 979	16,1	1,8	2,9	
ASIEN													
ISRAEL	2 037	61,7	5 333	17,3	1,5	2,6	3 482	48,9	9 237	20,4	1,4	2,7	
JAPAN	9 051	**	17 788	78,7	5,0	2,0	12 745	73,2	26 219	43,6	4,0	2,1	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	5 395	32,2	20 930	58,8	5,8	3,9	9 341	18,8	36 342	38,6	5,6	3,9	
ZUSAMMEN	16 483	77,1	44 051	58,2	12,3	2,7	25 568	45,6	71 798	37,7	11,0	2,8	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA													
ARGENTINIEN	588	60,2	1 837	32,3	0,5	3,1	1 090	26,3	3 194	11,0	0,5	2,9	
BRASILIEN	729	22,1	1 842	16,4	0,5	2,5	1 722	6,0	4 178	9,9	0,6	2,4	
CHILE	207	61,7	494	57,3	0,1	2,4	314	49,5	731	36,1	0,1	2,3	
KANADA	1 444	14,1	3 721	27,4	1,0	2,6	2 494	14,9	6 004	16,8	0,9	2,4	
MEXIKO	338	61,0	915	48,8	0,3	2,7	611	68,3	1 747	63,7	0,3	2,9	
USA	12 210	43,5	29 884	33,6	8,3	2,4	23 856	29,8	57 688	23,8	8,9	2,4	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	547	20,8	2 330	63,1	0,6	4,3	1 076	12,1	4 440	54,3	0,7	4,1	
ZUSAMMEN	16 063	39,3	41 023	34,0	11,4	2,6	31 163	26,8	77 982	23,9	12,0	2,5	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	910	5,3	2 403	18,3	0,7	2,6	2 038	19,0	4 794	13,3	0,7	2,4	
NEUSEELAND	117	7,1	321	0,6	0,1	2,7	236	28,0	605	22,2	0,1	2,6	
OZEANIEN	169	31,6	342	32,4	0,1	2,0	266	7,6	510	14,6	0,1	1,9	
ZUSAMMEN	1 196	3,3	3 066	7,2	0,9	2,6	2 540	18,9	5 909	14,4	0,9	2,3	
OHNE ANGABE	1 656	3,2	3 398	18,5	0,9	2,1	3 293	19,7	7 687	2,4	1,2	2,3	
AUSLAND ZUSAMMEN	141 394	13,7	358 711	13,6	18,4	2,5	256 123	9,5	651 774	8,9	18,0	2,5	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	696 828	5,5	1 953 790	5,3	100,0	2,8	1 288 986	2,8	3 613 639	3,9	100,0	2,8	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1992							JAN. - FEB. 1992						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)			
						ANZAHL						%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN														
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 213 864	7,1	7 755 436	5,3	81,6	2,4	5 986 415	3,7	14 636 136	3,3	82,2	2,4		
AUSLAND														
EUROPA														
EG-MITGLIEDSLAENDER														
BELGIEN	28 830	7,2	60 693	1,9	3,5	2,1	50 335	0,2	108 163	3,5	3,4	2,1		
DAENEMARK	27 046	1,6	53 286	6,7	3,0	2,0	45 574	2,2	88 994	0,9	2,8	2,0		
FRANKREICH	44 300	4,6	91 160	0,1	5,2	2,1	80 553	1,0	165 298	1,0	5,2	2,1		
GRIECHENLAND	8 188	12,2	23 380	18,4	1,3	2,9	15 698	8,8	44 388	10,8	1,4	2,8		
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	74 000	20,5	167 106	24,9	9,5	2,3	130 484	11,4	294 905	15,1	9,3	2,3		
IRLAND, REPUBLIK	2 087	7,3	5 370	17,0	0,3	2,6	3 641	9,2	9 406	21,9	0,3	2,6		
ITALIEN	47 909	12,0	102 836	12,9	5,9	2,1	93 638	7,7	202 606	6,7	6,4	2,2		
LUXEMBURG	4 968	5,9	11 960	26,8	0,7	2,4	8 457	5,2	21 419	14,8	0,7	2,5		
NIEDERLANDE	114 886	5,8	229 375	18,2	13,1	2,0	190 977	6,0	382 490	13,7	12,1	2,0		
PORTUGAL	3 464	16,9	10 444	15,2	0,6	3,0	6 340	7,4	18 470	4,5	0,6	2,9		
SPANIEN	16 449	23,8	39 086	17,9	2,2	2,4	29 723	11,9	70 747	9,3	2,2	2,4		
ZUSAMMEN	372 127	5,6	794 696	0,2	45,4	2,1	655 420	2,0	1 406 886	0,7	44,5	2,1		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER														
FINNLAND	7 408	0,7	15 996	2,4	0,9	2,2	13 518	6,6	29 487	3,4	0,9	2,2		
ISLAND	1 177	5,9	2 727	7,1	0,2	2,3	2 054	4,9	4 752	8,3	0,2	2,3		
NORWEGEN	11 090	13,0	21 911	25,4	1,3	2,0	19 431	7,1	37 868	14,1	1,2	1,9		
OESTERREICH	31 747	3,3	74 246	8,7	4,2	2,3	58 866	0,1	135 751	3,8	4,3	2,3		
SCHWEDEN	42 352	12,9	69 944	13,0	4,0	1,7	69 640	11,3	119 222	12,2	3,8	1,7		
SCHWEIZ	36 521	6,7	80 466	9,2	4,6	2,2	66 833	0,8	146 281	2,1	4,6	2,2		
ZUSAMMEN	130 295	7,9	265 290	10,7	15,2	2,0	230 342	3,5	473 361	5,4	15,0	2,1		
UEBRIGES EUROPA														
BULGARIEN	1 371	11,6	4 758	7,8	0,3	3,5	2 787	17,8	8 579	1,2	0,3	3,1		
LAENDER DES EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN	13 407	17,3	42 050	7,2	2,4	3,1	25 415	17,8	80 710	6,0	2,6	3,2		
POLEN	13 020	26,2	45 252	10,3	2,6	3,5	24 917	28,1	84 820	10,6	2,7	3,4		
RUMAENIEN	1 945	26,0	6 959	5,8	0,4	3,6	3 956	29,3	13 828	4,9	0,4	3,5		
LAENDER DER EHEMALIGEN SOWJETUNION	7 179	18,9	27 273	16,1	1,6	3,8	16 284	4,4	56 553	10,7	1,8	3,5		
TSCHECHOSLOWAKEI	9 178	35,3	25 271	38,7	1,4	2,8	18 230	35,5	49 757	39,6	1,6	2,7		
TUERKEI	7 836	9,4	20 776	6,7	1,2	2,7	15 478	7,4	40 742	4,6	1,3	2,6		
UNGARN	8 090	33,3	23 727	31,6	1,4	2,9	15 250	14,1	44 670	17,9	1,4	2,9		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 712	9,4	10 810	27,3	0,6	2,3	9 855	8,9	21 376	16,8	0,7	2,2		
ZUSAMMEN	66 738	6,8	206 876	9,6	11,8	3,1	132 172	7,4	401 035	8,3	12,7	3,0		
EUROPA ZUSAMMEN	569 160	6,2	1 266 862	3,7	72,4	2,2	1 017 934	3,0	2 281 282	2,0	72,1	2,2		
AFRIKA														
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 386	14,3	6 027	11,3	0,3	2,5	4 686	13,1	11 701	7,3	0,4	2,5		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	5 885	35,8	17 601	23,6	1,0	3,0	11 227	22,8	34 089	11,6	1,1	3,0		
ZUSAMMEN	8 271	28,8	23 628	20,2	1,3	2,9	15 913	19,8	45 790	10,5	1,4	2,9		
ASIEN														
ISRAEL	5 824	44,2	14 007	18,6	0,8	2,4	10 600	37,2	25 340	22,5	0,8	2,4		
JAPAN	48 822	**	87 043	**	5,0	1,8	76 819	65,5	141 410	54,4	4,5	1,8		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	31 891	45,4	83 282	43,4	4,8	2,6	58 163	30,0	150 546	28,9	4,8	2,6		
ZUSAMMEN	86 537	88,8	184 332	67,4	10,5	2,1	145 582	47,2	317 296	38,5	10,0	2,2		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA														
ARGENTINIEN	1 805	82,9	4 887	45,4	0,3	2,7	3 321	48,7	8 774	29,1	0,3	2,6		
BRASILIEN	2 978	29,2	7 879	19,6	0,5	2,6	6 975	16,5	17 234	13,2	0,5	2,5		
CHILE	600	35,7	1 560	34,0	0,1	2,6	1 013	26,2	2 673	29,6	0,1	2,6		
KANADA	7 105	22,0	16 047	17,4	0,9	2,3	13 169	9,7	29 779	10,7	0,9	2,3		
MEXIKO	1 467	46,8	3 738	22,8	0,2	2,5	2 819	23,9	7 112	13,4	0,2	2,5		
USA	81 761	47,2	189 003	37,6	10,8	2,3	154 851	25,5	353 113	22,8	11,2	2,3		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 727	2,6	7 846	16,9	0,4	2,9	5 745	2,6	15 541	12,1	0,5	2,7		
ZUSAMMEN	98 443	42,9	230 960	34,3	13,2	2,3	187 893	23,4	434 226	21,0	13,7	2,3		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN														
AUSTRALIEN	3 888	23,7	8 996	26,3	0,5	2,3	8 109	4,7	17 720	1,7	0,6	2,2		
NEUSEELAND	532	24,6	1 290	1,8	0,1	2,4	1 191	15,7	2 826	2,0	0,1	2,4		
OZEANIEN	306	24,4	698	17,3	0,0	2,3	511	19,0	1 247	5,8	0,0	2,4		
ZUSAMMEN	4 726	18,9	10 984	18,9	0,6	2,3	9 811	3,5	21 793	1,5	0,7	2,2		
OHNE ANGABE	15 942	17,5	33 745	16,5	1,9	2,1	31 123	23,0	64 126	16,5	2,0	2,1		
AUSLAND ZUSAMMEN	783 079	16,1	1 750 511	12,1	18,4	2,2	1 408 256	9,3	3 164 513	7,6	17,8	2,2		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 996 943	8,7	9 505 947	6,5	100,0	2,4	7 394 671	4,8	17 800 649	4,0	100,0	2,4		

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.7 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAEENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1992						JAN. - FEB. 1992						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)		
						ANZAHL						%	ANZAHL
BETRIEBE ZUSAMMEN													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	4 001 581	7,8	13 798 987	6,1	86,9	3,4	7 442 962	4,6	26 222 277	4,5	87,6	3,5	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	32 188	6,2	71 266	12,0-	3,4	2,2	55 108	0,0	125 847	8,8-	3,4	2,3	
DAENEMARK	30 319	4,3-	67 643	7,0-	3,2	2,2	50 118	6,1-	107 286	9,0-	2,9	2,1	
FRANKREICH	48 711	4,2	109 656	2,2	5,3	2,3	86 919	0,6	191 407	0,0	5,1	2,2	
GRIECHENLAND	8 326	12,2	24 158	18,6	1,2	2,9	16 009	8,2	46 113	10,1	1,2	2,9	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	76 911	19,4	179 708	23,6	8,6	2,3	134 971	10,7	313 691	14,5	8,4	2,3	
IRLAND, REPUBLIK	2 285	11,0-	5 726	21,0-	0,3	2,5	4 086	7,8-	10 182	21,5-	0,3	2,5	
ITALIEN	48 538	11,8	105 588	12,3	5,1	2,2	95 178	7,6	210 351	6,8	5,6	2,2	
LUXEMBURG	5 294	2,9	13 550	29,8-	0,6	2,6	9 205	6,6	32 224	9,7	0,9	3,5	
NIEDERLANDE	153 443	8,7-	388 364	28,7-	18,6	2,5	248 107	8,3-	628 470	22,4-	16,9	2,5	
PORTUGAL	3 576	15,2	11 652	14,0	0,6	3,3	6 622	1,8	21 198	0,8-	0,6	3,2	
SPANIEN	16 986	23,0	41 530	15,9	2,0	2,4	30 602	11,4	74 955	8,3	2,0	2,4	
ZUSAMMEN	426 577	2,4	1 018 841	10,5-	48,8	2,4	736 925	0,1-	1 761 724	7,4-	47,3	2,4	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	7 782	3,0	16 766	3,8	0,8	2,2	14 185	4,2-	31 132	1,3-	0,8	2,2	
ISLAND	1 188	4,0	2 772	3,8	0,1	2,3	2 079	5,8-	4 893	8,7-	0,1	2,4	
NORWEGEN	11 487	13,0	23 104	24,4	1,1	2,0	20 279	8,6	40 288	15,4	1,1	2,0	
OESTERREICH	32 688	3,0	79 511	9,8	3,8	2,4	60 737	0,0	145 333	4,8	3,9	2,4	
SCHWEDEN	43 671	11,5	75 678	10,8	3,6	1,7	71 405	10,0	126 321	9,9	3,4	1,8	
SCHWEIZ	37 833	6,0	87 503	6,6	4,2	2,3	69 327	0,5	159 542	0,6	4,3	2,3	
ZUSAMMEN	134 649	7,3	285 334	9,7	13,7	2,1	238 012	3,3	507 509	4,8	13,6	2,1	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	1 446	12,6	5 662	21,3	0,3	3,9	2 974	19,8	10 240	12,3	0,3	3,4	
LAENDER DES EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN	13 907	18,3-	46 938	12,7	2,2	3,4	26 747	17,3-	89 713	10,4	2,4	3,4	
POLEN	15 933	31,5	82 486	26,2	4,0	5,2	29 740	29,1	146 097	17,1	3,9	4,9	
RUMAENIEN	2 074	30,4	7 584	1,9-	0,4	3,7	4 220	30,4	15 358	2,6-	0,4	3,6	
LAENDER DER EHEMALIGEN SOWJETUNION	7 633	20,3-	29 712	18,7-	1,4	3,9	17 912	2,6-	65 185	7,3-	1,7	3,6	
TSSCHECHOSLOWAKEI	10 068	31,0	26 911	35,2	1,3	2,7	19 910	32,6	53 711	38,4	1,4	2,7	
TUERKEI	8 177	9,1	22 315	6,6	1,1	2,7	16 342	9,4	43 965	6,4	1,2	2,7	
UNGARN	8 676	36,2	25 775	32,1	1,2	3,0	16 147	15,4	48 501	19,3	1,3	3,0	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 911	9,8	11 473	25,2	0,5	2,3	10 137	8,3	22 365	14,4	0,6	2,2	
ZUSAMMEN	72 825	7,7	258 856	14,8	12,4	3,6	144 129	8,5	495 135	12,1	13,3	3,4	
EUROPA ZUSAMMEN	634 051	4,0	1 563 031	3,8-	74,9	2,5	1 119 066	1,6	2 764 368	2,3-	74,2	2,5	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 547	10,0	6 470	7,5	0,3	2,5	5 150	7,2	13 116	3,3	0,4	2,5	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 255	26,6	21 172	23,3	1,0	3,4	12 568	23,0	40 975	14,9	1,1	3,3	
ZUSAMMEN	8 802	21,3	27 642	19,2	1,3	3,1	17 718	17,9	54 091	11,9	1,5	3,1	
ASIEN													
ISRAEL	5 954	42,4	14 536	19,1	0,7	2,4	10 865	35,9	26 334	22,8	0,7	2,4	
JAPAN	53 258	**	94 438	**	4,5	1,8	82 023	60,7	150 391	51,7	4,0	1,8	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	33 490	43,8	89 603	44,7	4,3	2,7	62 291	29,7	162 789	29,9	4,4	2,6	
ZUSAMMEN	92 702	82,2	198 577	65,8	9,5	2,1	155 179	44,9	339 514	38,1	9,1	2,2	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA													
ARGENTINIEN	2 518	72,0	6 065	45,8	0,3	2,4	5 009	45,1	12 187	27,2	0,3	2,4	
BRASILIEN	3 628	6,5	9 267	8,0	0,4	2,6	8 649	2,0-	20 603	0,0	0,6	2,4	
CHILE	1 243	99,2	2 861	88,8	0,1	2,3	1 979	55,1	4 737	52,5	0,1	2,4	
KANADA	7 521	16,9	17 153	15,6	0,8	2,3	14 096	5,8	32 113	8,9	0,9	2,3	
MEXIKO	1 525	43,5	3 849	18,1	0,2	2,5	2 970	20,9	7 446	10,0	0,2	2,5	
USA	84 701	44,6	198 738	36,2	9,5	2,9	161 098	24,2	373 069	22,3	10,0	2,3	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 043	0,7-	9 512	2,3	0,5	3,1	6 680	1,8	19 362	12,8	0,5	2,9	
ZUSAMMEN	104 179	39,6	247 443	33,2	11,9	2,4	200 481	21,0	469 517	19,9	12,6	2,3	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	5 093	6,6	11 185	12,5	0,5	2,2	11 549	16,6-	24 392	8,8-	0,7	2,1	
NEUSEELAND	663	0,9-	1 571	3,7-	0,1	2,4	1 599	3,0-	3 541	6,1-	0,1	2,2	
OZEANIEN	362	16,4-	921	6,2-	0,0	2,5	612	11,7-	1 624	0,1-	0,0	2,7	
ZUSAMMEN	6 118	4,0	13 677	8,9	0,7	2,2	13 760	15,0-	29 557	8,1-	0,8	2,1	
OHNE ANGABE	16 583	18,4	37 368	18,8	1,8	2,3	32 268	23,4	69 758	17,2	1,9	2,2	
AUSLAND ZUSAMMEN	862 435	13,1	2 087 738	4,6	13,1	2,4	1 538 472	7,5	3 726 805	3,4	12,4	2,4	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	4 864 016	8,7	15 886 725	5,9	100,0	3,3	8 981 434	5,1	29 949 082	4,4	100,0	3,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.1 NACH LAENDERN

LAND	FEBRUAR 1992										JAN. - FEB. 1992	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE-SAMT 1)	DARUNTER			INSGE-SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE-BOTENEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE-BOTENEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER-AEND. GEGEN-UEBER VOR-JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN-TEIL 3)	VER-AEND. GEGEN-UEBER VOR-JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF-GELEGENHEITEN				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 012	2 655	66,2	2,7	156 238	108 678	69,6	1,1	12,8	18,4	11,5	16,4
HAMBURG	323	242	74,9	1,7	24 109	20 944	86,9	7,8	41,1	47,4	37,6	43,8
NIEDERSACHSEN	6 224	4 485	72,1	1,4-	231 370	176 551	76,3	0,6-	23,5	31,1	21,3	28,3
BREMEN	88	75	85,2	1,4	6 482	6 139	94,7	8,8	38,6	40,7	35,8	38,0
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 746	5 384	93,7	1,5-	242 141	229 548	94,8	0,8	36,3	38,7	33,7	36,7
HESSEN	3 795	3 088	81,4	2,2-	180 613	152 033	84,2	1,1	36,0	42,7	33,8	40,3
RHEINLAND-PFALZ	3 886	3 431	88,3	0,1	148 551	136 982	92,2	1,0	21,2	23,0	20,3	22,1
BADEN-WUERTTEMBERG	7 750	6 539	84,4	3,6	281 536	246 073	87,4	3,8	29,9	34,8	27,6	32,6
BAYERN	14 421	12 970	89,9	0,5-	523 469	475 423	90,8	1,1	33,5	37,3	29,4	33,2
SAARLAND	320	295	92,2	1,0	13 352	11 835	88,6	3,7	33,1	37,6	31,3	35,6
BERLIN (WEST)	363	363	100,0	1,9-	30 457	29 598	97,2	0,9	42,2	43,4	39,6	40,6
FRUEHERES BUNDESGBIET	46 928	39 527	84,2	0,0	1 838 318	1 593 804	86,7	1,4	29,8	34,7	27,2	31,9

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG *)
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1992										JAN. - FEB. 1992	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLLICHE AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGE-SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE-BOTE-NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE-BOTE-NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		INSGE-SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)		VER-AEND. GEGEN-UEBER VOR-JAHRES MONAT	ZUSAMMEN	AN-TEIL 3)					VER-AEND. GEGEN-UEBER VOR-JAHRES MONAT
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF-GELEGENHEITEN				
MINERAL- UND MOORBAEDER												
HOTELS	861	765	88,9	1,0-	54 605	48 950	89,6	0,8-	30,0	33,9	27,6	31,7
GASTHOEFE	413	345	83,5	0,9	8 967	7 523	83,9	1,7	16,5	20,2	16,0	19,9
PENSIONEN	1 080	768	71,1	1,2-	27 694	19 243	69,5	1,3-	16,5	24,5	14,0	21,7
HOTELS GARNIS	1 139	844	74,1	4,4-	25 397	19 308	76,0	4,1-	16,7	22,5	14,9	20,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 493	2 722	77,9	1,9-	116 663	95 024	81,5	1,4-	22,9	28,6	20,7	26,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN-HEIME, SCHULUNGSHEIME	162	142	87,7	0,0	11 301	9 125	80,7	2,5	33,3	41,6	29,5	37,6
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 099	1 099	100,0	0,0	20,1	20,1	19,6	19,6
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	471	432	91,7	2,4	16 093	15 050	93,5	0,7-	22,7	24,3	20,6	22,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	43	41	95,3	5,1	3 886	3 633	93,5	3,4	9,6	10,4	9,8	10,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN-ZENTREN USW. ZUSAMMEN	679	618	91,0	2,0	32 379	28 907	89,3	1,5	24,7	27,8	22,4	25,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	521	492	94,4	0,2	80 019	76 908	96,1	2,0	85,0	89,2	80,4	86,1
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 693	3 832	81,7	1,0-	229 061	200 839	87,7	0,3	44,8	51,8	41,8	49,3
HEILKLIMATISCHE KURORTE												
HOTELS	461	443	96,1	0,4-	29 643	28 360	95,7	1,5-	39,2	41,3	35,1	37,3
GASTHOEFE	304	280	92,1	1,1-	7 444	6 765	90,9	2,3	23,4	26,0	20,6	22,9
PENSIONEN	572	531	92,8	1,7-	13 071	11 925	91,2	0,2	37,4	41,1	31,7	34,9
HOTELS GARNIS	1 114	1 061	95,2	4,7-	19 458	18 029	92,7	3,5-	34,0	36,8	28,6	30,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 451	2 315	94,5	2,8-	69 616	65 079	93,5	1,4-	35,7	38,4	31,1	33,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN-HEIME, SCHULUNGSHEIME	178	165	92,7	4,1-	11 970	10 764	89,9	2,8-	42,7	47,7	36,6	41,6
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	673	663	98,5	6,4	20 291	17 924	88,3	3,9-	35,1	39,7	30,0	33,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN-ZENTREN USW. ZUSAMMEN	941	910	96,7	3,6	39 298	34 866	88,7	3,3-	37,4	42,1	31,7	35,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.	71	69	97,2	1,5	8 960	8 711	97,2	0,6	89,9	92,5	86,1	88,7
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 463	3 294	95,1	1,0-	117 874	108 656	92,2	1,9-	40,4	44,0	35,5	38,8
KNEIPKURORTE												
HOTELS	390	360	92,3	0,6	22 822	20 958	91,8	1,1	34,2	37,7	31,8	35,5
GASTHOEFE	296	259	87,5	1,5-	6 078	5 318	87,5	0,1	18,2	20,9	16,2	18,8
PENSIONEN	451	392	86,9	3,7-	9 721	8 440	86,8	2,0-	24,4	28,4	19,6	24,6
HOTELS GARNIS	326	277	85,0	4,5-	6 545	5 466	83,5	5,5-	16,4	20,0	13,2	17,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 463	1 288	88,0	2,3-	45 166	40 182	89,0	0,6-	27,4	31,1	24,3	28,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN-HEIME, SCHULUNGSHEIME	84	72	85,7	2,7-	5 192	4 501	86,7	2,6-	34,7	40,3	30,9	37,0
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	250	242	96,8	2,0-	7 800	7 529	96,5	0,5-	24,9	25,9	20,8	21,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN-ZENTREN USW. ZUSAMMEN	375	351	93,6	2,2-	17 179	15 704	91,4	1,5-	25,1	27,6	21,8	24,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	122	116	95,1	2,7	14 277	13 900	97,4	1,6	78,5	81,3	72,4	77,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 960	1 755	89,5	2,0-	76 622	69 786	91,1	0,4-	36,4	40,4	32,7	37,4

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. UFD. MONAT).-5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTEN-TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTE, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG *)
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	FEBRUAR 1992										JAN. - FEB. 1992			
	BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	DARUNTER					DARUNTER					ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
	GEOFFNETE 2) BETRIEBE					ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN								
	INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN					
	ANZAHL	%		ANZAHL		%								
HEILBAEDER ZUSAMMEN														
HOTELS	1 712	1 568	91,6	0,5-	107 070	98 268	91,8	0,6-	33,4	36,9	30,6	34,2		
GASTHOEFE	1 013	884	87,3	0,5-	22 489	19 606	87,2	1,5	19,2	22,4	17,5	20,6		
PENSIONEN	2 103	1 691	80,4	1,9-	50 486	39 608	78,5	1,0-	23,4	30,4	19,7	26,5		
HOTELS GARNIS	2 579	2 182	84,6	4,5-	51 400	42 803	83,3	4,0-	23,2	28,3	19,9	24,7		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 407	6 325	85,4	2,3-	231 445	200 285	86,5	1,2-	27,6	32,3	24,6	29,3		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	424	379	89,4	2,3-	28 463	24 390	85,7	0,9-	37,5	44,0	32,8	39,3		
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	1 969	1 946	98,8	1,2-	26,5	26,8	24,6	24,9		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 394	1 337	95,9	3,5	44 184	40 503	91,7	2,1-	28,8	31,5	25,0	27,3		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	172	158	91,9	0,0	14 240	12 638	88,8	0,7	21,6	24,5	18,4	20,8		
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 995	1 879	94,2	2,0	88 856	79 477	89,4	1,3-	30,4	34,1	26,4	29,8		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	714	677	94,8	0,7	103 256	99 519	96,4	1,8	84,6	88,4	79,8	85,2		
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 116	8 881	87,8	1,2-	423 557	379 281	89,5	0,5-	42,1	47,5	38,4	44,0		
SEEBAEDER														
HOTELS	284	204	71,8	1,5	19 074	13 903	72,9	4,1	12,9	17,9	12,1	16,9		
GASTHOEFE	90	59	65,6	3,5	2 980	2 122	71,2	10,2	4,9	7,0	5,1	7,6		
PENSIONEN	355	150	42,3	1,3-	10 386	4 619	44,5	3,8-	4,0	9,2	4,0	9,2		
HOTELS GARNIS	1 015	494	48,7	1,2-	21 547	10 972	50,9	3,3-	3,3	6,5	3,0	5,8		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 744	907	52,0	0,3-	53 987	31 616	58,6	0,6	6,9	12,0	6,5	11,3		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	227	135	59,5	7,5-	26 617	12 328	46,3	10,3-	12,8	28,5	10,3	23,6		
FERIENZENTREN	5	4	80,0	0,0	10 077	8 859	87,9	5,3-	10,9	12,4	9,5	10,6		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 626	1 565	59,6	2,3	73 018	46 305	63,4	0,9	2,6	4,1	2,9	4,6		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	28	16	57,1	6,7	4 516	2 371	52,5	9,6-	3,7	7,1	2,8	5,4		
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 886	1 720	59,6	1,5	114 228	69 863	61,2	2,4-	5,7	9,4	5,2	8,6		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	38	37	97,4	2,8	7 438	6 892	92,7	4,2	66,5	71,9	61,0	66,7		
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 668	2 664	57,1	0,9	175 653	108 371	61,7	1,2-	8,7	14,2	8,0	13,0		
LUFTKURORTE														
HOTELS	1 035	944	91,2	1,0-	53 309	48 447	90,9	0,5-	28,5	31,6	26,0	29,2		
GASTHOEFE	1 197	1 045	87,3	2,0-	27 639	24 058	87,0	1,5-	15,6	18,2	14,5	17,0		
PENSIONEN	924	758	82,0	5,6-	18 626	15 111	81,1	5,8-	20,1	24,9	17,5	21,6		
HOTELS GARNIS	1 422	1 258	88,5	4,5-	25 156	21 980	87,4	2,6-	26,9	31,0	22,7	26,1		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 578	4 005	87,5	3,3-	124 730	109 596	87,9	1,9-	24,1	27,6	21,5	24,8		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	300	270	90,0	0,4	20 485	18 699	91,3	0,5	38,7	42,6	35,7	39,8		
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	3 318	3 288	99,1	0,9-	43,3	43,7	40,6	40,9		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	896	824	92,0	0,2-	34 341	31 875	92,8	4,6	28,0	30,3	24,4	26,7		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	176	158	89,8	3,9	14 665	13 201	90,0	1,7-	19,5	21,9	16,7	19,0		
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 376	1 256	91,3	0,4	72 809	67 063	92,1	1,9	30,0	32,8	26,8	29,5		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	53	52	98,1	0,0	7 785	7 567	97,2	6,3	78,2	81,0	74,5	78,0		
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 007	5 313	88,4	2,4-	205 324	184 226	89,7	0,2-	28,2	31,7	25,4	28,7		

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1967 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG *)
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	FEBRUAR 1992								JAN. - FEB. 1992			
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGESAMT 1)	DARUNTER			INSGESAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGEBO- TENE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BO- TENE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT					BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
ERHOLUNGSRORTE												
HOTELS	1 056	918	86,9	0,2-	48 312	41 654	86,2	1,4	22,3	26,4	19,8	23,7
GASTHOEFE	1 799	1 539	85,2	1,3	40 591	34 237	84,3	2,2	13,1	15,8	11,9	14,5
PENSIONEN	858	604	70,4	4,0-	18 390	13 248	72,0	3,4-	18,0	25,4	15,5	21,8
HOTELS GARNIS	963	725	75,3	1,1-	17 891	13 332	74,5	1,0	16,1	21,7	14,3	19,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 676	3 780	80,8	0,4-	125 184	102 471	81,9	1,0	17,8	22,1	15,9	19,8
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	328	291	88,7	5,8	22 802	20 362	89,3	5,7	32,2	36,1	29,8	33,9
FERIENZENTREN	12	12	100,0	9,1	5 523	5 503	99,6	5,8	8,6	9,0	9,2	9,6
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	788	595	75,5	4,2	36 403	27 804	76,4	4,4	19,0	24,9	16,7	22,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	160	146	91,3	2,8	11 487	10 426	90,8	2,9	16,8	18,7	15,3	17,2
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 288	1 044	81,1	4,5	76 215	64 095	84,1	4,7	21,9	26,1	19,9	23,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.	47	45	95,7	0,0	6 102	5 974	97,9	1,2	84,1	86,1	79,0	82,5
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 011	4 869	81,0	0,6	207 501	172 540	83,2	2,3	21,2	25,9	19,2	23,5
SONSTIGE GEMEINDEN												
HOTELS	6 040	5 683	94,1	1,9	370 847	350 620	94,5	4,1	34,1	36,3	31,1	33,4
GASTHOEFE	6 913	6 075	87,9	0,4	145 252	126 877	87,3	1,5	20,5	23,7	18,8	22,0
PENSIONEN	1 508	1 196	79,3	1,2	34 113	27 185	79,7	1,8	19,1	24,2	18,0	23,0
HOTELS GARNIS	3 419	3 054	89,3	0,1-	123 054	113 155	92,0	2,0	36,6	40,0	33,4	37,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	17 880	16 008	89,5	0,9	673 266	617 837	91,8	3,1	30,9	33,9	28,2	31,3
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	858	782	91,1	4,7	63 155	57 356	90,8	3,7	33,5	37,1	31,1	34,8
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	4 503	4 502	100,0	0,0	60,9	60,9	55,1	55,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	814	518	63,6	1,8	27 739	19 326	69,7	2,3	11,4	16,5	10,9	15,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	492	412	83,7	2,0	47 279	40 293	85,2	0,1-	18,1	21,5	15,4	18,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 168	1 716	79,2	3,1	142 676	121 477	85,1	2,0	25,0	29,5	22,7	27,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	78	76	97,4	7,0	10 341	10 072	97,4	4,9	86,0	88,4	82,6	86,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	20 126	17 800	88,4	1,1	826 283	749 386	90,7	2,9	30,5	33,9	27,9	31,4
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN												
HOTELS	10 127	9 317	92,0	1,0	598 612	552 892	92,4	2,6	31,9	34,8	29,0	32,0
GASTHOEFE	11 012	9 596	87,1	0,2	238 951	206 900	86,6	1,4	18,3	21,5	16,8	19,9
PENSIONEN	5 748	4 399	76,5	2,0-	132 001	99 771	75,6	1,5-	19,5	26,2	17,1	23,3
HOTELS GARNIS	9 398	7 713	82,1	2,3-	239 048	202 242	84,6	0,2-	28,2	33,5	25,2	30,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	36 285	31 025	85,5	0,5-	1 208 612	1 061 805	87,9	1,4	27,1	31,2	24,6	28,5
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 137	1 857	86,9	1,8	161 522	133 135	82,4	1,2	31,3	38,2	28,4	35,2
FERIENZENTREN	30	29	96,7	3,6	25 390	24 098	94,9	1,0-	24,7	25,3	22,8	23,9
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	6 518	4 839	74,2	2,3	215 685	165 813	76,9	1,6	15,9	20,7	14,2	18,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 028	890	86,6	2,2	92 187	78 929	85,6	0,2-	18,0	21,2	15,4	18,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 713	7 615	78,4	2,2	494 784	401 975	81,2	0,9	21,8	26,9	19,5	24,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	930	887	95,4	1,3	134 922	130 024	96,4	2,4	83,3	87,0	78,6	83,7
BETRIEBE INSGESAMT	46 928	39 527	84,2	0,0	1 838 318	1 593 804	86,7	1,4	29,8	34,7	27,2	31,9

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBO-
TENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG *)
2.3 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN - BETRIEBSART	FEBRUAR 1992								JAN. - FEB. 1992			
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITT- LICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRER MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRER MONAT					BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
UNTER 2 000												
HOTELS	1 165	992	85,2	0,3-	48 900	40 872	83,6	0,0	17,6	21,4	16,4	20,0
GASTHOEFE	1 674	1 402	83,8	0,3	35 262	29 519	83,7	1,9	12,5	15,1	11,5	14,1
PENSIONEN	1 002	703	70,2	0,1-	20 396	14 309	70,2	0,5-	12,0	17,4	11,0	16,0
HOTELS GARNIS	1 233	855	69,3	2,5-	22 280	15 154	68,0	1,3-	13,5	19,9	11,6	17,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 074	3 952	77,9	0,6-	126 838	99 854	78,7	0,3	14,6	18,8	13,3	17,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	313	237	75,7	0,4-	24 213	16 895	69,8	1,0-	21,0	30,4	19,6	28,4
FERIENZENTREN	12	12	100,0	0,0	11 411	11 391	99,8	0,2-	43,1	43,2	38,7	38,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 813	1 172	64,6	3,4	48 507	33 563	69,2	2,7	11,6	16,8	10,7	15,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	116	96	82,8	0,0	8 930	6 999	78,4	5,6-	16,4	20,9	14,6	18,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 254	1 517	67,3	2,5	93 061	68 848	74,0	0,4	18,4	24,9	16,8	22,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.	35	35	100,0	6,1	5 999	5 950	99,2	3,9	77,7	78,3	73,7	74,9
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 363	5 504	74,8	0,3	225 898	174 652	77,3	0,4	17,8	23,2	16,3	21,4
2 000 - 5 000												
HOTELS	1 423	1 258	88,4	0,8	71 602	63 504	88,7	2,3	27,4	31,3	24,5	28,5
GASTHOEFE	2 697	2 345	86,9	1,2	59 979	51 902	86,5	1,8	15,8	18,6	14,5	17,1
PENSIONEN	1 293	998	77,2	2,6-	29 676	22 128	74,6	1,9-	20,0	27,1	16,6	22,7
HOTELS GARNIS	2 061	1 681	81,6	3,7-	36 648	29 505	80,5	3,2-	21,0	26,4	17,7	22,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 474	6 282	84,1	0,9-	197 905	167 039	84,4	0,6	21,6	25,9	19,0	23,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	483	415	85,9	6,1	33 189	27 776	83,7	6,7	30,6	36,7	27,8	33,7
FERIENZENTREN	1 725	1 352	78,4	1,3	58 792	47 853	81,4	0,7	20,1	24,7	17,6	21,7
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 404	1 933	80,4	2,6	112 707	93 861	83,3	3,0	22,6	27,3	20,1	24,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	151	148	98,0	4,2	19 451	18 623	95,7	4,5	82,0	86,4	76,6	82,3
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 029	8 363	83,4	0,0	330 063	279 523	84,7	1,6	25,5	30,4	22,8	27,5
5 000 - 10 000												
HOTELS	1 704	1 514	88,8	0,4-	89 128	78 499	88,1	0,4	27,3	31,4	24,5	28,6
GASTHOEFE	2 306	1 984	86,0	0,8	49 760	42 229	84,9	1,9	16,3	19,5	15,0	18,1
PENSIONEN	1 474	1 088	73,8	4,0-	33 670	24 685	73,3	3,7-	19,2	26,5	17,0	23,6
HOTELS GARNIS	1 976	1 553	78,6	2,9-	41 448	32 594	78,6	1,1-	17,3	22,3	15,4	19,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 460	6 139	82,3	1,3-	214 006	178 007	83,2	0,1-	21,6	26,2	19,3	23,8
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	492	429	87,2	0,9	38 200	28 850	75,5	2,4-	27,3	36,7	24,2	33,3
FERIENZENTREN	8	7	87,5	0,0	6 601	5 353	81,1	8,9-	8,0	9,8	7,1	8,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 779	1 406	79,0	5,5	63 388	51 521	81,3	6,1	15,3	18,8	13,9	17,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	220	186	84,5	3,3	17 818	14 819	83,2	0,5	16,9	20,6	14,7	18,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 499	2 028	81,2	4,3	126 007	100 543	79,8	1,8	18,8	23,7	16,8	21,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	204	189	92,6	1,0-	31 100	29 286	94,2	1,3	79,6	85,1	74,0	80,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 163	8 356	82,2	0,0	371 113	307 836	82,9	0,6	25,5	31,0	23,1	28,4

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGEN. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETS AUSLASTUNG *)
2.3 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	FEBRUAR 1992										JAN. - FEB. 1992	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR- MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR- MONAT					BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
10 000 - 20 000												
HOTELS	1 915	1 793	93,6	1,1	90 245	83 645	92,7	2,9	29,1	31,8	26,4	29,4
GASTHOFE	1 873	1 657	88,5	1,0-	39 491	34 257	86,7	0,2	19,7	23,1	17,9	21,2
PENSIONEN	1 076	863	80,2	1,7-	24 474	19 338	79,0	0,5-	21,2	27,2	18,0	24,4
HOTELS GARNIS	1 165	959	82,3	2,8-	26 025	21 485	82,6	0,8-	27,4	33,5	23,9	30,0
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	6 029	5 272	87,4	0,7-	180 235	158 725	88,1	1,4	25,7	29,6	23,0	27,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	376	332	88,3	1,5	27 106	23 752	87,6	1,9	37,0	42,5	32,9	38,3
FERIENHAEUZER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	715	592	82,8	1,2	28 357	21 881	77,2	1,1	18,2	23,7	16,0	20,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.	1 293	1 102	85,2	1,1	74 129	61 917	83,5	0,1	24,0	29,0	21,3	25,9
BETRIEBE ZUSAMMEN	299	291	97,3	1,0	44 308	43 410	98,0	1,2	86,5	88,6	82,6	86,5
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 621	6 665	87,5	0,4-	298 672	264 052	88,4	1,0	34,3	39,2	31,4	36,6
20 000 - 50 000												
HOTELS	1 708	1 616	94,6	1,8	83 150	78 266	94,1	4,0	31,0	33,1	28,8	31,1
GASTHOFE	1 391	1 262	90,7	0,2	30 032	27 165	90,5	1,2	23,5	26,2	21,8	24,6
PENSIONEN	530	450	84,9	0,7-	11 747	9 603	81,7	0,2-	22,2	27,4	20,1	25,2
HOTELS GARNIS	825	706	85,6	0,6	20 304	17 537	86,4	2,8	26,3	30,6	24,0	28,2
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 454	4 034	90,6	0,8	145 233	132 571	91,3	2,9	28,1	30,9	26,0	29,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	254	237	93,3	1,3	20 025	18 722	93,5	2,4	37,4	40,4	34,5	38,0
FERIENHAEUZER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	320	229	71,6	2,6-	10 494	7 273	69,3	13,5-	14,0	20,3	12,6	18,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	167	157	94,0	5,4	14 702	13 704	93,2	1,3	14,1	15,3	12,1	13,5
BETRIEBE ZUSAMMEN	741	623	84,1	0,8	45 221	39 699	87,8	1,3-	24,4	28,1	22,1	25,9
BETRIEBE ZUSAMMEN	194	177	91,2	0,6	25 770	24 606	95,5	4,0	83,0	87,9	78,1	84,9
BETRIEBE ZUSAMMEN	5 389	4 834	89,7	0,8	216 224	196 876	91,1	2,2	33,9	37,5	31,4	35,3
50 000 - 100 000												
HOTELS	724	697	96,3	1,6	40 924	38 651	94,4	3,0	31,0	33,1	29,3	31,4
GASTHOFE	475	420	88,4	2,9	9 870	8 799	89,1	4,5	23,1	26,4	21,2	24,6
PENSIONEN	203	141	69,5	2,2	5 245	3 650	69,6	0,2	13,6	20,8	12,0	18,6
HOTELS GARNIS	382	333	87,2	0,6	12 215	10 896	89,2	3,5	27,7	31,6	25,7	29,9
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 784	1 591	89,2	1,8	68 254	61 996	90,8	3,1	28,0	31,2	26,1	29,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	77	70	90,9	4,1-	5 518	4 969	90,1	6,4-	34,9	38,8	33,4	38,2
FERIENHAEUZER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	152	77	50,7	19,8-	5 406	3 191	59,0	18,6-	3,6	6,1	3,6	5,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	61	51	83,6	5,6-	6 167	5 151	83,5	2,5-	15,2	18,6	13,1	16,3
BETRIEBE ZUSAMMEN	290	198	68,3	11,2-	17 091	13 311	77,9	8,3-	17,9	23,1	16,6	21,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	31	31	100,0	3,3	5 613	5 542	98,7	5,6	88,1	89,6	84,1	87,6
BETRIEBE ZUSAMMEN	2 105	1 820	86,5	0,2	90 958	80 849	88,9	1,2	29,8	33,9	27,9	32,0

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEBIET.

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-

4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-

5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-

TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG *)
2.3 NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN - BETRIEBSART	FEBRUAR 1992										JAN. - FEB. 1992		
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT					
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN					
100 000 UND MEHR													
HOTELS	1 488	1 447	97,2	2,1	174 663	169 455	97,0	3,7	42,1	43,4	38,1	39,5	
GASTHÖFE	596	526	88,3	4,9	14 557	13 029	89,5	1,7	32,4	36,4	29,9	33,9	
PENSIONEN	170	156	91,8	1,9	6 793	6 058	89,2	1,2	36,1	40,5	33,8	38,0	
HOTELS GARNIS	1 756	1 626	92,6	1,5	80 128	75 071	93,7	0,7	42,0	44,9	38,1	41,5	
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 010	3 755	93,6	0,6	276 141	263 613	95,5	2,5	41,4	43,4	37,6	39,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	142	137	96,5	0,0	13 271	12 171	91,7	1,4	40,4	44,1	37,1	41,0	
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	14	11	78,6	10,0	741	531	71,7	2,7	49,8	69,4	41,9	58,6	
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	76	66	86,8	1,5	12 556	11 094	88,4	3,7	30,2	34,3	24,9	29,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	232	214	92,2	0,9	26 568	23 796	89,6	2,5	35,8	40,1	31,5	36,2	
	16	16	100,0	0,0	2 681	2 607	97,2	1,9	88,2	90,7	85,1	88,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 258	3 985	93,6	0,5	305 390	290 016	95,0	2,4	41,3	43,6	37,5	39,9	
GEMEINDEN ZUSAMMEN													
HOTELS	10 127	9 317	92,0	1,0	598 612	552 892	92,4	2,6	31,9	34,8	29,0	32,0	
GASTHÖFE	11 012	9 596	87,1	0,2	238 951	206 900	86,6	1,4	18,3	21,5	16,8	19,9	
PENSIONEN	5 748	4 399	76,5	2,0	132 001	99 771	75,6	1,5	19,5	26,2	17,1	23,3	
HOTELS GARNIS	9 398	7 713	82,1	2,3	239 048	202 242	84,6	0,2	28,2	33,5	25,2	30,4	
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	36 285	31 025	85,5	0,5	1 208 612	1 061 805	87,9	1,4	27,1	31,2	24,6	28,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	2 137	1 857	86,9	1,8	161 522	133 135	82,4	1,2	31,3	38,2	28,4	35,2	
FERIENZENTREN	30	29	96,7	3,6	25 390	24 098	94,9	1,0	24,7	26,3	22,8	23,9	
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	6 518	4 839	74,2	2,3	215 685	165 813	76,9	1,6	15,9	20,7	14,2	18,5	
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 028	890	86,6	2,2	92 187	78 929	85,6	0,2	18,0	21,2	15,4	18,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	9 713	7 615	78,4	2,2	494 784	401 975	81,2	0,9	21,8	26,9	19,5	24,3	
	930	887	95,4	1,3	134 922	130 024	96,4	2,4	83,3	87,0	78,6	83,7	
BETRIEBE INSGESAMT	46 928	39 527	84,2	0,0	1 838 318	1 593 804	86,7	1,4	29,8	34,7	27,2	31,9	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRÜHERE BUNDESGBEIT.

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURÜCKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNÄCHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNÄCHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten *)

Betriebsart	Februar 1992					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnete 2) Betriebe		insgesamt	Anteil ³⁾	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	dar. mit Wohn- einheiten			
Anzahl						
Hotels	10 127	9 317	286	3 126	3,6	1,6-
Gasthöfe	11 012	9 596	243	1 077	1,2	0,8
Pensionen	5 748	4 399	434	1 354	1,6	3,7
Hotels garnis	9 398	7 713	813	2 742	3,1	6,8
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	36 285	31 025	1 776	8 299	9,5	2,2
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 137	1 857	686	17 160	19,7	0,7-
Ferienzentren	30	29	17	3 711	4,3	2,6-
Ferienhäuser, -wohnungen .	6 518	4 839	4 642	45 018	51,6	1,4-
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnl. Einr.	1 028	890	712	12 906	14,8	2,0
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	9 713	7 615	6 057	78 795	90,4	0,7-
Sanatorien, Kurkrankenh. .	930	887	9	111	0,1	1,8
Betriebe insgesamt ...	46 928	39 527	7 842	87 205	100	0,5-

*) Die Angaben beziehen sich auf das frühere Bundesgebiet.
1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.
3) Anteil an Betriebe insgesamt.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1992					JAN. - FEB. 1992						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
										ANZAHL		%
SCHLESWIG-HOLSTEIN
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
NIEDERSACHSEN	4 712	18,1	17 479	4,5-	3,7	10 574	15,7	47 680	1,8-	4,5		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	362	34,1-	1 773	51,4-	4,9	560	28,8-	2 928	41,1-	5,2		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	5 074	11,8	19 252	12,3-	3,8	11 134	12,2	50 608	5,5-	4,5		
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 264	13,1	7 263	1,1-	2,2	6 510	12,4	16 922	12,5	2,6		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	636	41,1-	2 961	51,9-	4,7	1 083	23,6-	5 087	38,0-	4,7		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	3 900	1,7-	10 224	24,2-	2,6	7 593	5,3	22 009	5,3-	2,9		
HESSEN	1 143	23,8-	6 231	8,1	5,5	3 006	0,5	14 026	34,3	4,7		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	177	22,0-	970	12,6-	5,5	275	21,9-	1 484	11,8-	5,4		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	1 320	23,6-	7 201	4,8	5,5	3 281	1,8-	15 510	27,9	4,7		
RHEINLAND-PFALZ	2 580	13,7	6 602	10,9-	2,6	4 084	14,3	12 440	1,8	3,0		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	874	61,6	2 738	3,1	3,1	1 147	27,6	4 960	11,0	4,3		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	3 454	22,9	9 340	7,2-	2,7	5 231	17,0	17 400	4,3	3,3		
BADEN-WUERTTEMBERG	2 820	0,7	16 806	5,5-	6,0	6 258	8,7	42 324	1,3	6,8		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	747	25,3	3 295	8,9	4,4	1 165	10,3	5 616	7,7	4,8		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	3 567	5,0	20 101	3,4-	5,6	7 423	9,0	47 940	2,0	6,5		
BAYERN	6 271	15,6	43 391	14,0	6,9	16 658	9,9	141 003	15,6	8,5		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 245	7,8	9 263	1,6	7,4	1 857	7,8-	13 905	1,0-	7,5		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	7 516	14,2	52 654	11,6	7,0	18 515	7,8	154 908	13,9	8,4		
BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FRUEHERES BUNDESGBIET	21 177	10,5	99 175	3,7	4,7	47 871	11,1	277 732	9,8	5,8		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 149	1,7-	21 373	17,6-	5,2	6 281	5,7-	34 632	11,1-	5,5		
ANDERER WOHNSITZ												
INSGESAMT	25 326	8,3	120 548	0,9-	4,8	54 152	8,8	312 364	7,0	5,8		

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN *)
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1992						JAN. - FEB. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	21 177	10,5	99 175	3,7	82,3	4,7	47 871	11,1	277 732	9,8	88,9	5,8
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	99	12,4-	323	45,9-	1,5	3,3	160	29,2-	762	36,6-	2,2	4,8
DAENEMARK	172	73,7	791	75,0	3,7	4,6	220	30,2	1 020	24,7	2,9	4,6
FRANKREICH	71	4,4	463	1,8	2,2	6,5	136	14,3	940	23,0	2,7	6,9
GRIECHENLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	275	**	2 110	**	9,9	7,7	625	**	3 324	**	9,6	5,3
IRLAND, REPUBLIK	4	X	4	X	0,0	1,0	4	**	4	33,3	0,0	1,0
ITALIEN	9	55,0-	49	49,5-	0,2	5,4	72	18,0	207	42,8-	0,6	2,9
LUXEMBURG	39	21,9	85	22,7-	0,4	2,2	54	31,7	174	3,9-	0,5	3,2
NIEDERLANDE	3 014	13,4-	15 074	31,8-	70,5	5,0	4 163	18,0-	23 363	25,1-	67,5	5,6
PORTUGAL	5	25,0	21	**	0,1	4,2	7	75,0	45	**	0,1	6,4
SPANIEN	-	-	1	95,8-	0,0	X	-	-	3	94,0-	0,0	X
ZUSAMMEN	3 688	5,8-	18 921	21,8-	88,5	5,1	5 441	8,8-	29 842	16,1-	86,2	5,5
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	9	80,0	30	**	0,1	3,3	27	27,0-	75	25,7-	0,2	2,8
NORWEGEN	-	-	-	-	-	-	10	42,9	11	15,4-	0,0	1,1
OESTERREICH	38	72,7	109	13,5-	0,5	2,9	71	4,4	270	28,6-	0,8	3,8
SCHWEDEN	51	88,9	127	36,8-	0,6	2,5	60	36,4	169	50,9-	0,5	2,8
SCHWEIZ	40	71,0-	251	34,6-	1,2	6,3	70	71,3-	417	48,2-	1,2	6,0
ZUSAMMEN	138	30,7-	517	29,1-	2,4	3,7	238	40,5-	942	42,6-	2,7	4,0
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	7	X	7	X	0,0	1,0	7	X	7	X	0,0	1,0
LAENDER DES EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN	2	83,3-	6	96,5-	0,0	3,0	6	70,0-	20	91,8-	0,1	3,3
POLEN	23	**	188	**	0,9	8,2	49	32,4	377	59,1	1,1	7,7
LAENDER DER EHEMALIGEN SOWJETUNION	1	X	4	X	0,0	4,0	1	X	4	X	0,0	4,0
TSCHECHOSLOWAKEI	108	**	417	3,0	2,0	3,9	199	**	829	90,1	2,4	4,2
TUERKEI	1	50,0-	25	**	0,1	25,0	2	0,0	48	**	0,1	24,0
UNGARN	4	59,6-	54	27,0-	0,3	13,5	16	33,3-	249	47,3	0,7	15,6
SONSTIGE EUROP. LAENDER	63	**	415	**	1,9	6,6	89	**	598	**	1,7	6,7
ZUSAMMEN	209	**	1 116	48,8	5,2	5,3	369	**	2 132	87,0	6,2	5,8
EUROPA ZUSAMMEN	4 035	3,4-	20 554	19,9-	96,2	5,1	6 048	6,8-	32 916	14,2-	95,0	5,4
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	7	**	34	**	0,2	4,9	10	28,6-	38	18,8	0,1	3,8
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1	X	28	X	0,1	28,0	2	0,0	58	**	0,2	29,0
ZUSAMMEN	8	**	62	**	0,3	7,8	12	25,0-	96	**	0,3	8,0
ASIEN												
ISRAEL	1	X	1	X	0,0	1,0	1	X	1	X	0,0	1,0
JAPAN	-	-	-	-	-	-	3	**	6	20,0	0,0	2,0
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	-	-	-	-	-	-	5	**	20	**	0,1	4,0
ZUSAMMEN	1	0,0	1	50,0-	0,0	1,0	9	**	27	**	0,1	3,0
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEADAMERIKA												
BRASILIEN	-	-	-	-	-	-	5	X	39	X	0,1	7,8
KANADA	8	**	8	11,1-	0,0	1,0	23	**	35	52,2	0,1	1,5
USA	24	**	32	5,9-	0,1	1,3	44	33,3	110	16,0-	0,3	2,5
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	6	X	24	X	0,1	4,0	6	X	24	X	0,1	4,0
ZUSAMMEN	38	**	64	48,8	0,3	1,7	78	81,4	208	35,1	0,6	2,7
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	4	76,5-	5	88,4-	0,0	1,3	16	77,1-	27	80,3-	0,1	1,7
NEUSEELAND	2	X	4	100,0	0,0	2,0	4	75,0-	8	82,2-	0,0	2,0
ZUSAMMEN	6	64,7-	9	80,0-	0,0	1,5	20	76,7-	35	80,8-	0,1	1,8
OHNE ANGABE	61	**	683	**	3,2	11,2	114	**	1 350	**	3,9	11,8
AUSLAND ZUSAMMEN	4 149	1,7-	21 373	17,6-	17,7	5,2	6 281	5,7-	34 632	11,1-	11,1	5,5
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	25 326	8,3	120 548	0,9-	100,0	4,8	54 152	8,8	312 364	7,0	100,0	5,8

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Februar 1992					
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil ³⁾
		zusammen	darunter geöffnet ²⁾			
Anzahl			%			
Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.
Hamburg	4	4	-	-	-	-
Niedersachsen	382	279	108	10 772	0,2-	18,3
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	371	193	109	8 140	2,2-	13,8
Hessen	153	153	46	3 775	17,8-	6,4
Rheinland-Pfalz	250	245	105	8 779	3,1	14,9
Baden-Württemberg	211	211	90	9 240	2,2-	15,7
Bayern	363	309	141	17 066	0,5	29,0
Saarland	18	18	-	-	-	-
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Früheres Bundesgebiet ...	2 043	1 666	622	58 924	1,5-	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am früheren Bundesgebiet.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1991 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
DES FRUEHEREN BUNDESGBIETES NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
BELGIEN			
BERLIN (WESTL. STADTBZ.), STADT	BLNW	16 378	47 353
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	15 846	32 317
OBERHAMBACH	RHPF	5 079	31 980
KÖLN, STADT	NW	16 935	29 693
COCHÉM, STADT	RHPF	9 097	25 183
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	13 028	23 225
BOLLENDORF	RHPF	5 019	22 985
SIMMERATH	NW	5 108	18 515
DÜSSELDORF, STADT	NW	10 527	16 915
BERNKASTEL-KUES, STADT	RHPF	5 118	15 171
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	8 916	14 939
WINTERBERG, STADT	NW	2 850	14 645
RÜDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	7 277	12 755
SCHMALLEMBERG, STADT	NW	2 812	12 235
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	4 566	10 789
TREIS-KARDEN	RHPF	2 705	10 694
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	5 243	10 646
MONSCHAU, STADT	NW	5 192	10 494
NÜRNBERG, STADT	BAY	6 577	10 323
THALFANG	RHPF	1 480	10 296
OBERSTDORF, MARKT	BAY	1 483	10 286
DAUN, STADT	RHPF	2 141	10 060
WILLINGEN (UPLAND)	HESS	3 934	9 976
SCHLUCHSEE	BAWUE	1 471	9 893
DAHLEM	NW	600	9 699
WITTLICH, STADT	RHPF	2 588	9 264
ALTENAHR	RHPF	3 115	8 683
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	5 104	8 654
ECHTERNACHERBRÜCK	RHPF	1 611	8 467
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	4 232	8 454
NEUERBURG, STADT	RHPF	2 050	8 371
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	1 678	7 907
IRREL	RHPF	1 199	7 713
MÜDEN (MOSEL)	RHPF	2 338	7 649
TRABEN-TRARBACH, STADT	RHPF	2 372	7 582
TRIER, STADT	RHPF	4 264	7 553
BIERSDORF	RHPF	1 393	7 253
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	917	7 246
GEROLSTEIN, STADT	RHPF	1 989	7 008
WALLENDORF	RHPF	1 521	6 816
BAIERSBRONN	BAWUE	1 235	6 485
BAD NEUENAHN-ADRHEILER, STADT	RHPF	1 841	6 249
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	1 781	6 195
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	3 020	6 157
KRÖV	RHPF	1 016	6 137
ERNST	RHPF	2 184	6 082
FERSCHWEILER	RHPF	1 168	5 974
BEILSTEIN	RHPF	1 871	5 923
GUNDERATH	RHPF	1 092	5 834
MANNHEIM, UNIVERSITÄTSSTADT	BAWUE	2 037	5 814
LAHNSTEIN, STADT	RHPF	1 278	5 720
HORNBERG, STADT	BAWUE	1 159	5 565
ZELTINGEN-RACHTIG	RHPF	1 378	5 516
GONDORF	RHPF	1 652	5 512
TRIEBERG IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	1 420	5 498
LENZKIRCH	BAWUE	803	5 102
TODTMOOS	BAWUE	764	5 087
AUGSBURG, STADT	BAY	3 381	5 076
AACHEN, STADT	NW	3 326	5 021
BONN, STADT	NW	2 638	5 015
ZUSAMMEN	44.6	230 737	663 649
UEBRIGE GEMEINDEN	55.4	323 189	823 036
ZUSAMMEN	100.0	553 926	1 486 685
DAENEMARK			
BERLIN (WESTL. STADTBZ.), STADT	BLNW	31 792	76 508
GOSLAR, STADT	NDSA	22 614	75 430
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	36 006	63 975
WANGELS	SCHH	14 937	52 171
ALTENAU, BERGSTADT	NDSA	6 958	47 794
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	NDSA	8 281	41 049
LÜBECK, HANSESTADT	SCHH	20 547	32 837
RÜDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	10 446	31 165
BRAUNLAGE, STADT	NDSA	5 524	27 663
KÖLN, STADT	NW	10 556	21 093
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	10 025	20 311
KIRCHHEIM	HESS	16 099	18 423
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	7 973	16 939
ALSFELD, STADT	HESS	11 780	15 927
LANGELSHEIM, STADT	NDSA	4 886	14 691

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1991 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
DES FRUEHEREN BUNDESGBIETES NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
EGGEBEK	SCHH	5 189	14 527
DÜSSELDORF, STADT	NW	7 107	13 974
SCHLESWIG, STADT	SCHH	6 096	13 639
SCHIEDER-SCHWALENBERG, STADT	NW	3 556	12 207
LAHNSTEIN, STADT	RHPF	2 345	11 967
BRODERSBY	SCHH	2 259	10 913
WILLINGEN (UPLAND)	HESS	2 549	10 712
BAD HARZBURG, STADT	NDSA	3 029	9 773
ALTENAHR	RHPF	2 441	9 709
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	5 160	9 569
FLENSBURG, STADT	SCHH	6 181	9 070
NOTTFELD	SCHH	2 954	7 888
BAD SACHSA, STADT	NDSA	1 350	7 728
COCHEM, STADT	RHPF	2 879	7 530
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	4 184	7 226
MALENIE	SCHH	2 127	7 081
FRANKENAU, STADT	HESS	1 089	7 050
BURG AUF FEHMARN, STADT	SCHH	2 333	6 955
BAD BRÜCKENAU, STADT	BAY	5 393	6 200
SANKT ANDREASBERG, BERGSTADT	NDSA	1 388	6 142
NÜRNBERG, STADT	BAY	3 147	6 010
ROHLSTORF	SCHH	2 152	5 980
BREMEN, STADT	BREM	3 925	5 913
OSNABRÜCK, STADT	NDSA	4 343	5 868
CELLE, STADT	NDSA	3 725	5 221
UELSEN	NDSA	966	5 134
GÖTTINGEN, STADT	NDSA	4 583	5 088
ELLENZ-POLTERSODORF	RHPF	1 098	5 065
ESCHWEGE, KREISSTADT	HESS	2 472	5 007
ZUSAMMEN	56.0	314 444	795 122
UEBRIGE GEMEINDEN	44.0	345 390	625 722
ZUSAMMEN	100.0	659 834	1 420 844
FRANKREICH			
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	74 903	137 546
BERLIN (WESTL. STADTBZ.), STADT	BLNM	40 007	105 373
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	36 523	71 695
KÖLN, STADT	NW	35 253	63 005
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	26 567	47 230
DÜSSELDORF, STADT	NW	19 909	36 543
NÜRNBERG, STADT	BAY	16 647	27 376
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	14 546	26 319
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	13 282	20 077
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	9 308	17 555
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	8 108	15 914
RÜDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	11 671	13 880
BONN, STADT	NW	7 256	13 604
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	7 337	13 603
TRIER, STADT	RHPF	9 106	13 029
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	8 724	12 862
BREMEN, STADT	BREM	7 416	11 836
MANHEIM, UNIVERSITÄTSSTADT	BAWUE	5 860	11 552
AACHEN, STADT	NW	8 101	11 467
KOBLENZ, STADT	RHPF	7 580	10 992
AUGSBURG, STADT	BAY	6 776	10 445
MAINZ, STADT	RHPF	6 396	10 114
BAIERSBRONN	BAWUE	2 158	9 961
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	4 902	9 616
DARMSTADT, STADT	HESS	3 132	9 364
SAARBRÜCKEN, LANDESHAUPTSTADT	SAAR	5 483	9 248
DORTMUND, STADT	NW	3 269	8 760
TODTMOOS	BAWUE	1 020	8 651
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	2 853	8 535
FREUDENSTADT, STADT	BAWUE	2 231	8 360
HINTERZARTEN	BAWUE	2 795	8 052
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	4 300	7 152
REGENSBURG, STADT	BAY	3 170	6 940
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	3 674	6 913
OBERRAMMERSGOU	BAY	2 439	6 737
SAARBRÜCKEN, LANDESHAUPTSTADT	SAAR	45	6 386
BAYREUTH, STADT	BAY	2 074	6 361
WÜRZBURG, STADT	BAY	3 593	5 931
KONSTANZ, UNIVERSITÄTSSTADT	BAWUE	2 999	5 894
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	4 312	5 871
NEUSS, STADT	NW	2 943	5 813
ESSEN, STADT	NW	2 778	5 793
TÜBINGEN, UNIVERSITÄTSSTADT	BAWUE	3 051	5 759
FELDBERG (SCHWARZWALD)	BAWUE	2 592	5 743
LEINFELDEN-ECHTERDINGEN, STADT	BAWUE	2 731	5 660
ERLANGEN, STADT	BAY	2 326	5 489
VILLINGEN-SCHWENNINGEN, STADT	BAWUE	2 013	5 396

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE
2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1991 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
DES FRUEHEREN BUNDESGBIETES NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
SCHWANGAU	BAY	3 324	5 290
RATINGEN, STADT	NW	2 962	5 125
ULM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	3 827	5 031
ZUSAMMEN	53.0	464 272	895 848
UEBRIGE GEMEINDEN	47.0	353 925	793 504
ZUSAMMEN	100.0	818 197	1 689 352
GRIECHENLAND			
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	25 612	56 411
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	13 429	27 520
DUSSELDORF, STADT	NW	6 909	16 032
KÖLN, STADT	NW	5 149	13 651
BERLIN (WESTL. STADTBZ.), STADT	BLNW	3 772	11 817
NÜRNBERG, STADT	BAY	3 216	9 918
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 712	9 365
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	2 819	6 621
ZUSAMMEN	53.5	64 618	151 335
UEBRIGE GEMEINDEN	46.5	42 990	131 472
ZUSAMMEN	100.0	107 608	282 807
GROSSBRITANNIEN U. NORDIRLAND			
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	114 876	217 650
BERLIN (WESTL. STADTBZ.), STADT	BLNW	71 952	173 528
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	87 152	154 622
KÖLN, STADT	NW	78 996	151 348
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	58 251	112 215
DUSSELDORF, STADT	NW	51 879	90 522
BOPPARD, STADT	RHPF	26 284	79 778
RÜDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	28 573	69 524
ANDERNACH, STADT	RHPF	15 500	38 028
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	19 854	34 984
NÜRNBERG, STADT	BAY	17 108	34 955
KOBLENZ, STADT	RHPF	15 097	34 491
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	17 655	32 151
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	17 285	31 645
GOSLAR, STADT	NDSA	7 535	29 771
KAMP-BÖRNHOFFEN	RHPF	8 247	29 252
COCHEM, STADT	RHPF	7 259	26 853
BONN, STADT	NW	15 449	26 516
SANKT GOARSHAUSEN, STADT	RHPF	6 664	23 178
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	11 839	23 072
BREMEN, STADT	BREM	9 856	22 239
OBERWESEL, STADT	RHPF	5 346	21 202
ALTENAHR	RHPF	6 572	20 135
LAHNSTEIN, STADT	RHPF	5 133	18 497
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	9 213	18 102
BERNKASTEL-KUES, STADT	RHPF	5 461	16 686
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	7 970	15 815
AACHEN, STADT	NW	10 883	15 792
LÖF	RHPF	5 115	15 675
OBERRAMMERSGAU	BAY	3 283	14 296
BRODENBACH	RHPF	3 877	14 050
TRIBERG IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	4 313	13 748
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	3 973	13 505
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	8 219	13 490
BREMERHAVEN, STADT	BREM	2 472	13 133
DARMSTADT, STADT	HESS	3 887	13 112
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	7 508	12 997
OTTOBRUNN	BAY	1 300	12 933
AUGSBURG, STADT	BAY	5 545	12 665
MAINZ, STADT	RHPF	5 105	11 322
ESSEN, STADT	NW	5 303	11 190
BACHARACH, STADT	RHPF	3 226	10 444
WÜRZBURG, STADT	BAY	6 413	10 219
TRIER, STADT	RHPF	5 750	10 156
GUNDERATH	RHPF	1 305	10 056
NEU-ISENBURG, STADT	HESS	5 576	9 898
DORTMUND, STADT	NW	4 078	9 754
RUSSELSHEIM, STADT	HESS	4 108	9 653
RATINGEN, STADT	NW	4 876	9 089
KEHL, STADT	BAWUE	6 201	8 833
ERLANGEN, STADT	BAY	3 167	8 733
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	7 271	8 730
SANKT GOAR, STADT	RHPF	3 184	8 708
KÖNIGSWINTER, STADT	NW	2 555	8 019
BIELEFELD, STADT	NW	4 073	7 987
BRAUNLAGE, STADT	NDSA	1 944	7 981
ASCHAFFENBURG, STADT	BAY	4 969	7 260
OFFENBURG, STADT	BAWUE	5 277	7 242
NEUSS, STADT	NW	3 521	7 188
OBERSTAUFEN, MARKT	BAY	901	7 126

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FÜR RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1991 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
DES FRUEHEREN BUNDESGBIETES NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
WERTACH, MARKT	BAY	969	7 053
SINDELFINGEN, STADT	BAWUE	2 998	6 743
MÜNCHENGLADBACH, STADT	NW	3 025	6 635
BERCHTESGADEN, MARKT	BAY	1 458	6 559
BAD HOMBURG V.D. HOEHE, STADT	HESS	3 007	6 440
BRIEDEL	RHPF	1 897	6 411
MÜNSTER, STADT	NW	3 319	6 370
FELDBERG (SCHWARZWALD)	BAWUE	1 528	6 345
OBERKIRCH, STADT	BAWUE	1 618	6 318
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	2 107	6 228
MÜLHEIM AN DER RUHR, STADT	NW	1 116	6 216
RHENS, STADT	RHPF	1 658	6 136
REGENSBURG, STADT	BAY	3 910	6 082
TRABEN-TRARBACH, STADT	RHPF	1 303	5 833
ELZACH, STADT	BAWUE	1 138	5 724
FREYUNG, STADT	BAY	1 084	5 654
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	3 785	5 574
OSNABRÜCK, STADT	NDSA	3 321	5 484
WOLFSBURG, STADT	NDSA	2 972	5 378
BOCHUM, STADT	NW	1 847	5 187
ZUSAMMEN		920 242	2 024 113
UEBRIGE GEMEINDEN		398 103	1 016 241
ZUSAMMEN	66.6	1 318 345	3 040 354
	33.4		
	100.0		
IRLAND, REPUBLIK			
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	6 170	14 202
BERLIN (WESTL. STADTBEZ.), STADT	BLNW	2 741	7 150
DUSSELDORF, STADT	NW	2 614	5 627
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	2 507	5 060
ZUSAMMEN	30.5	14 032	32 039
UEBRIGE GEMEINDEN		27 609	73 032
ZUSAMMEN	69.5	41 641	105 071
	100.0		
ITALIEN			
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	186 412	370 324
BERLIN (WESTL. STADTBEZ.), STADT	BLNW	43 026	116 627
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	51 643	98 883
KÖLN, STADT	NW	43 039	87 470
NÜRNBERG, STADT	BAY	31 441	51 406
DUSSELDORF, STADT	NW	23 879	49 403
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	22 611	42 140
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	16 277	29 865
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	18 524	25 669
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	15 716	25 297
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	10 295	24 266
AUGSBURG, STADT	BAY	12 018	19 230
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	11 589	17 850
REGENSBURG, STADT	BAY	9 747	14 786
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	6 736	13 595
BONN, STADT	NW	6 692	13 278
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	8 500	11 046
WÜRZBURG, STADT	BAY	7 171	10 160
MANNHEIM, UNIVERSITÄTSSTADT	BAWUE	4 848	9 399
MAINZ, STADT	RHPF	5 428	9 388
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	4 368	8 902
BREMEN, STADT	BREM	4 627	8 712
LÜBECK, HANSESTADT	SCHH	5 709	8 085
DARMSTADT, STADT	HESS	2 788	7 932
LINDAU (BÖDENSEE), STADT	BAY	4 661	7 425
HEILBRONN, STADT	BAWUE	1 743	7 156
ULM, UNIVERSITÄTSSTADT	BAWUE	4 339	6 863
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	4 506	6 851
DORTMUND, STADT	NW	3 148	6 807
SCHWANGAU	BAY	4 147	6 670
PRIEN A. CHIEMSEE, MARKT	BAY	1 682	6 644
ESSEN, STADT	NW	2 955	6 347
ROSENHEIM, STADT	BAY	4 687	5 935
AACHEN, STADT	NW	4 115	5 867
KOBLENZ, STADT	RHPF	4 332	5 824
TÜBINGEN, UNIVERSITÄTSSTADT	BAWUE	3 070	5 760
ERLANGEN, STADT	BAY	1 964	5 750
BAMBERG, STADT	BAY	3 539	5 276
FÜSSEN, STADT	BAY	3 642	5 264
INGOLSTADT, STADT	BAY	2 289	5 242
ZUSAMMEN	63.9	607 903	1 173 394
UEBRIGE GEMEINDEN		325 533	662 472
ZUSAMMEN	36.1	933 436	1 835 866
	100.0		
LUXEMBURG			
FREUDENSTADT, STADT	BAWUE	1 651	8 597
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	4 076	8 371

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1991 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
DES FRUEHEREN BUNDESGBIETES NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
BAIERSBRUNN	BAWUE	1 242	7 188
BERLIN (WESTL. STADTBZ.), STADT	BLNW	2 389	6 213
HINTERZARTEN	BAWUE	1 054	6 017
BAD PETERSTAL-GRIESBACH	BAWUE	902	5 678
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	2 671	5 145
ZUSAMMEN	20.1	13 985	47 209
UEBRIGE GEMEINDEN	79.9	60 891	187 221
ZUSAMMEN	100.0	74 876	234 430
NIEDERLANDE			
GUNDERATH	RHPF	69 930	391 511
KRÖV	RHPF	22 800	185 800
WILLINGEN (UPLAND)	HESS	44 249	184 234
KELL	RHPF	25 388	173 543
STADTKYLL	RHPF	21 500	166 724
WINTERBERG, STADT	NW	38 771	161 129
BERLIN (WESTL. STADTBZ.), STADT	BLNW	51 120	142 128
COCHEM, STADT	RHPF	41 660	125 864
SAARBURG, STADT	RHPF	12 582	108 055
GEROLSTEIN, STADT	RHPF	14 949	88 891
SCHMALLEMBERG, STADT	NW	21 939	84 828
LEIWEN	RHPF	9 618	83 648
KÖLN, STADT	NW	33 424	62 307
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	29 689	58 010
OBERHAMBACH	RHPF	7 523	53 391
FRANKENAU, STADT	HESS	5 845	50 846
BRAUNLAGE, STADT	NDSA	8 041	49 756
DUSSELDORF, STADT	NW	26 832	47 668
WAXWEILER	RHPF	4 970	47 510
OLSBERG, STADT	NW	9 735	44 143
AROLSEN, STADT	HESS	8 296	44 121
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	22 121	42 966
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	22 698	40 337
DAHLEM	NW	1 830	37 826
HALLEMBERG, STADT	NW	7 787	35 159
BISCHOFSHAIS	BAY	4 440	34 177
NEUREICHENAU	BAY	4 362	33 172
BOLLENDORF	RHPF	5 444	32 495
THALFANG	RHPF	3 983	30 751
BROMSKIRCHEN	HESS	2 489	29 415
MESCHEDE, STADT	NW	6 436	28 472
HAUSEN	BAY	3 411	27 418
LUTZERATH	RHPF	3 544	27 329
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	NDSA	3 847	26 418
FRIELENDORF	HESS	3 724	26 276
GOSLAR, STADT	NDSA	6 343	25 808
SCHLÜSSELFELD, STADT	BAY	25 452	25 545
BRDENBACH	RHPF	6 346	24 447
INZELL	BAY	3 179	24 028
DAUN, STADT	RHPF	4 489	23 387
BERNKASTEL-KUES, STADT	RHPF	8 073	22 038
VELBURG, STADT	BAY	10 662	20 975
MEDEBACH, STADT	NW	3 267	20 965
NÜRNBERG, STADT	BAY	12 661	20 920
UELSEN	NDSA	3 345	20 673
ALTENAHR	RHPF	8 735	20 456
LÖF	RHPF	4 507	20 240
DIPPERZ	HESS	2 630	20 200
SONTHOFEN, STADT	BAY	3 418	19 819
GEISELWIND, MARKT	BAY	19 065	19 241
ULRICHSTEIN, STADT	HESS	2 255	18 986
BIERSDORF	RHPF	3 052	18 966
BAD BENTHEIM, STADT	NDSA	5 722	18 837
DIEMELSE	HESS	4 199	18 473
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	10 967	18 444
BESTWIG	NW	3 159	17 856
PRÜM, STADT	RHPF	3 792	17 589
DENKENDORF	BAY	17 518	17 554
SANKT ENGLMAR	BAY	1 820	17 435
KINHEIM	RHPF	2 205	17 163
WALDECK, STADT	HESS	3 234	16 792
STROMBERG, STADT	RHPF	2 412	16 713
BURDENBACH	RHPF	2 872	16 436
TRIER, STADT	RHPF	8 235	16 298
OBERSTODORF, MARKT	BAY	2 220	16 262
HIRZENHAIN	HESS	1 190	15 968
VOHENSTRAUß, STADT	BAY	2 109	15 885
SIEGSDORF	BAY	1 769	15 819
BOPPARD, STADT	RHPF	5 225	15 465
KLOTTEN	RHPF	4 775	15 196
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	8 047	14 987

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE
2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1991 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
DES FRUEHEREN BUNDESGBIETES NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
SUNDERN (SAUERLAND), STADT	NW	3 200	14 969
NEUMARKT I.D. OPF., STADT	BAY	13 791	14 210
WETTRINGEN	NW	1 352	13 983
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	8 179	13 797
OBERAULA	HESS	1 185	13 596
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	7 094	13 344
LENNESTADT, STADT	NW	3 684	13 135
OBERWOLFACH	BAWUE	2 191	13 071
HAIDMUEHLE	BAY	1 537	12 995
OBERHARMERSBACH	BAWUE	2 647	12 906
ERLANGEN, STADT	BAY	8 634	12 710
TREIS-KARDEN	RHPF	3 641	12 709
REIL	RHPF	1 829	12 495
BONN, STADT	NW	5 910	12 179
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	1 847	11 919
HAREN (EMS), STADT	NDSA	1 710	11 853
ALF	RHPF	2 530	11 840
BREMEN, STADT	BREM	6 473	11 485
TRITTENHEIM	RHPF	3 031	11 479
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	8 431	11 396
MOERS, STADT	NW	7 022	11 237
FURTHANGEN IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	1 911	11 219
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	5 750	11 121
ARNESBERG, STADT	NW	4 219	10 764
ECHTERNACHERBRUCK	RHPF	2 257	10 764
ARRACH	BAY	1 368	10 687
BEVERUNGEN, STADT	NW	1 397	10 617
BEERFELDEN, STADT	HESS	1 698	10 609
ZELTINGEN-RACHTIG	RHPF	2 447	10 577
ESLOHE (SAUERLAND)	NW	2 074	10 524
EXTERTAL	NW	830	10 493
FREYUNG, STADT	BAY	1 331	10 440
LAHNSTEIN, STADT	RHPF	1 928	10 396
AACHEN, STADT	NW	6 113	10 319
BAD DÜRRHEIM, STADT	BAWUE	397	10 077
RONSHAUSEN	HESS	980	10 054
KEHL, STADT	BAWUE	7 689	9 977
RÜDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	5 439	9 966
SCHONACH IM SCHWARZWALD	BAWUE	1 363	9 931
WACHENROTH, MARKT	BAY	9 780	9 923
HOHENRODA	HESS	1 440	9 813
ALTENAU, BERGSTADT	NDSA	1 587	9 750
OHLSBACH	BAWUE	1 445	9 639
BURGEBRACH, MARKT	BAY	7 167	9 398
MARKTHEIDENFELD, STADT	BAY	4 965	9 340
TODTMOOS	BAWUE	1 271	9 104
SIMMERATH	NW	3 054	9 014
BAD NEUENAUHR-AHRWEILER, STADT	RHPF	3 324	8 769
SANKT ANDREASBERG, BERGSTADT	NDSA	1 938	8 706
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	6 443	8 651
NITTEL	RHPF	1 664	8 599
REIT IM WINKL	BAY	1 076	8 428
BRAKEL, STADT	NW	740	8 380
ESSEN, STADT	NW	3 961	8 369
LECHBRUCK	BAY	963	8 206
SULZFELD	BAY	978	8 184
FORST	BAWUE	7 979	8 070
MONSCHAU, STADT	NW	4 437	8 055
BAIERSBRUNN	BAWUE	1 876	8 017
GREMSDORF	BAY	7 462	8 009
FELDBERG (SCHWARZWALD)	BAWUE	1 539	7 882
EDIGER-ELLER	RHPF	1 997	7 800
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	2 499	7 792
KINDING, MARKT	BAY	7 521	7 712
BÜCHLBERG	BAY	1 069	7 640
LÜDENSCHIED, STADT	NW	2 373	7 629
MAINZ, STADT	RHPF	4 126	7 520
BURGBROHL	RHPF	1 060	7 494
GRAFENAU, STADT	BAY	1 196	7 492
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	4 982	7 484
GRIESBACH I. ROTTAL, STADT	BAY	728	7 433
WALDBRUNN	BAWUE	669	7 394
HIRSCHAID, MARKT	BAY	6 933	7 372
IRREL	RHPF	1 148	7 367
BENGEL	RHPF	1 064	7 361
LANGELSHEIM, STADT	NDSA	1 747	7 275
MISSEN-WILHAMS	BAY	931	7 244
WALLDÜRN, STADT	BAWUE	698	7 224
MANNHEIM, UNIVERSITÄTSSTADT	BAWUE	4 546	7 215
KOBLENZ, STADT	RHPF	4 561	7 210
ZELL (MÖSEL), STADT	RHPF	1 551	7 125

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1991 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
DES FRUEHEREN BUNDESGBIETES NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	1 708	7 095
KIRCHHEIM	HESS	2 307	7 058
BAD LAASPHE, STADT	NW	1 669	6 922
GREDDING, STADT	BAY	6 737	6 918
RATINGEN, STADT	NW	4 406	6 877
BLANKENHEIM	NW	2 304	6 859
WEIBERSBRUNN	BAY	6 624	6 821
TRABEN-TRARBACH, STADT	RHPF	1 923	6 796
HOHENAU	BAY	990	6 769
ZUSMARSHAUSEN, MARKT	BAY	6 649	6 695
SCHUTTERTAL	BAWUE	1 431	6 687
HÖCHSTADT A.D. AISCH, STADT	BAY	6 422	6 662
OBERSTAUFEN, MARKT	BAY	858	6 652
BAD SACHSA, STADT	NDSA	1 077	6 623
AUGSBURG, STADT	BAY	3 449	6 597
BIBERACH	BAWUE	1 314	6 592
MÜNSTER, STADT	NW	4 095	6 581
RUHPOLDING	BAY	866	6 489
DARMSTADT, STADT	HESS	2 136	6 451
TOOTNAU, STADT	BAWUE	1 385	6 380
ELLENZ-POLTERSODRF	RHPF	1 481	6 368
MEHRING	RHPF	2 348	6 357
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	4 940	6 336
ROTH AN DER OUR	RHPF	975	6 225
SCHÖNECKEN	RHPF	821	6 219
REGEN, STADT	BAY	974	6 213
DIETFURT A.D. ALTMÜHL, STADT	BAY	6 116	6 179
KAISERSLAUTERN, STADT	RHPF	1 986	6 173
HINTERSCHMIDING	BAY	871	6 146
ZWIESEL, STADT	BAY	741	6 079
REICHERTSHOFEN, MARKT	BAY	5 977	6 059
ULMEN	RHPF	622	6 033
FURTH I. WALD, STADT	BAY	1 079	5 991
GEMUND	RHPF	629	5 980
WALLENDORF	RHPF	1 178	5 952
WÜNNENBERG, STADT	NW	909	5 945
BRILON, STADT	NW	1 678	5 902
TECKLENBURG, STADT	NW	2 767	5 827
GÖRWIHL	BAWUE	822	5 775
ERNST	RHPF	1 665	5 765
ATTENDORN, STADT	NW	1 934	5 701
ADELSRIED	BAY	3 147	5 688
SINDELFINGEN, STADT	BAWUE	3 657	5 659
JUNKERATH	RHPF	1 015	5 567
DIEBLICH	RHPF	1 474	5 532
REMSCHIED, STADT	NW	2 334	5 481
ZELL IM WIESENTAL, STADT	BAWUE	866	5 479
REGENSBURG, STADT	BAY	4 362	5 472
MANDERSCHIED	RHPF	1 169	5 456
KÖRPERICH	RHPF	978	5 448
DORTMUND, STADT	NW	3 149	5 441
KÖNIGSWINTER, STADT	NW	2 903	5 405
OSTERODE AM HARZ, STADT	NDSA	1 304	5 380
HINDELANG, MARKT	BAY	701	5 365
LICHTENAU, STADT	NW	2 584	5 364
WIEHL, STADT	NW	1 152	5 353
HAUZENBERG, STADT	BAY	509	5 313
SANKT GOAR, STADT	RHPF	2 265	5 266
BERCHTESGADEN, MARKT	BAY	886	5 239
LEIPHEIM, STADT	BAY	4 938	5 221
HEIMBACH, STADT	NW	1 358	5 205
OSNABRÜCK, STADT	NDSA	4 433	5 202
BAD BERLEBURG, STADT	NW	1 584	5 131
BRUHL, STADT	NW	2 839	5 119
LUBECK, HANSESTADT	SCHH	3 305	5 102
HILPOLTSTEIN, STADT	BAY	4 897	5 082
INGOLSTADT, STADT	BAY	3 953	5 042
WÜRZBURG, STADT	BAY	3 278	5 040
ZUSAMMEN	72.8	1 259 426	4 694 597
UEBRIGE GEMEINDEN	27.2	761 824	1 750 494
ZUSAMMEN	100.0	2 021 250	6 445 091
PORTUGAL			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	7 814	16 015
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	6 833	15 663
KÖLN, STADT	NW	4 741	9 568
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	2 488	9 125
DUSSELDORF, STADT	NW	3 243	8 285
BERLIN (WESTL. STADTBEZ.), STADT	BLNW	2 761	8 232
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	596	5 010
ZUSAMMEN	48.2	28 476	71 898

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1991 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
DES FRUEHEREN BUNDESGBIETES NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
UEBRIGE GEMEINDEN ZUSAMMEN	51.8 100.0	25 280 53 756	77 267 149 165
SPANIEN			
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	52 645	95 054
KÖLN, STADT	NW	35 476	64 106
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	30 280	58 557
BERLIN (WESTL. STADTBZ.), STADT	BLNW	17 715	47 343
DÜSSELDORF, STADT	NW	14 338	31 428
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	11 783	25 331
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	12 205	17 961
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	11 133	14 862
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	6 823	14 374
NÜRNBERG, STADT	BAY	6 399	12 401
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	4 783	11 029
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	2 407	7 077
BONN, STADT	NW	3 038	6 105
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	3 393	5 766
BREMEN, STADT	BREM	2 232	5 110
WOLFSBURG, STADT	NDSA	1 258	5 068
ZUSAMMEN	63.4	215 908	421 572
UEBRIGE GEMEINDEN	36.6	107 239	243 660
ZUSAMMEN	100.0	323 147	665 232
EG ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	6 906 016	17 354 897
FINNLAND			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	19 813	34 326
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	14 459	28 642
BERLIN (WESTL. STADTBZ.), STADT	BLNW	8 406	21 013
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	8 393	18 536
KÖLN, STADT	NW	6 554	14 670
LÜBECK, HANSESTADT	SCHH	8 653	12 066
DÜSSELDORF, STADT	NW	5 480	11 404
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	3 558	6 536
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	3 384	6 142
ZUSAMMEN	47.7	78 700	153 395
UEBRIGE GEMEINDEN	52.3	98 721	168 492
ZUSAMMEN	100.0	177 421	321 887
ISLAND			
UEBRIGE GEMEINDEN	100.0	20 886	51 988
ZUSAMMEN	100.0	20 886	51 988
NORWEGEN			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	21 660	35 747
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	19 647	27 074
BERLIN (WESTL. STADTBZ.), STADT	BLNW	10 298	24 358
RÜDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	8 156	17 523
FLENSBURG, STADT	SCHH	10 032	15 433
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	7 126	14 311
LÜBECK, HANSESTADT	SCHH	7 770	12 557
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	6 078	11 974
DÜSSELDORF, STADT	NW	5 136	10 291
KÖLN, STADT	NW	5 067	9 506
BREMEN, STADT	BREM	5 463	7 351
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	5 144	7 092
ZUSAMMEN	42.8	111 577	193 217
UEBRIGE GEMEINDEN	57.2	159 846	257 849
ZUSAMMEN	100.0	271 423	451 066
OESTERREICH			
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	87 971	166 347
BERLIN (WESTL. STADTBZ.), STADT	BLNW	18 533	50 801
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	19 312	38 336
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	17 169	37 376
NÜRNBERG, STADT	BAY	19 610	34 011
KÖLN, STADT	NW	14 436	29 232
DÜSSELDORF, STADT	NW	10 691	20 910
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	9 116	17 766
PASSAU, STADT	BAY	10 547	15 249
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	7 861	13 468
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	5 853	11 115
REGENSBURG, STADT	BAY	6 654	10 872
ERLANGEN, STADT	BAY	4 230	10 503
RÜDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	5 119	9 171
AUGSBURG, STADT	BAY	4 924	8 197
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	4 067	8 005
WÜRZBURG, STADT	BAY	4 930	7 522
KOBLENZ, STADT	RHPF	3 659	7 138

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1991 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
DES FRUEHEREN BUNDESGBIETES NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	3 632	7 116
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	3 649	6 876
NEU-ISENBURG, STADT	HESS	1 291	5 858
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	2 550	5 635
MAINZ, STADT	RHPF	2 550	5 573
BAD REICHENHALL, STADT	BAY	1 314	5 437
BREMEN, STADT	BREM	2 728	5 392
ESSEN, STADT	NW	2 204	5 110
ZUSAMMEN	45.6	274 600	543 016
UEBRIGE GEMEINDEN	54.4	296 634	647 234
ZUSAMMEN	100.0	571 234	1 190 250
SCHWEDEN			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	100 326	165 331
LUBECK, HANSESTADT	SCHH	104 580	148 527
BERLIN (WESTL. STADTBZ.), STADT	BLNW	58 065	142 875
HANGELS	SCHH	18 722	62 021
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	27 139	53 275
RÜDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	18 489	41 114
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	18 336	34 353
KASSEL, STADT	HESS	31 432	33 052
GOSLAR, STADT	NDSA	12 425	31 406
DUSSELDORF, STADT	NW	13 941	27 107
BREMEN, STADT	BREM	17 767	26 331
KÖLN, STADT	NW	13 811	26 275
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	13 092	19 055
BERNKASTEL-KUES, STADT	RHPF	7 576	18 550
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	11 418	16 862
COCHEM, STADT	RHPF	5 040	13 514
KIRCHHEIM	HESS	12 631	13 233
BAD BRÜCKENAU, STADT	BAY	12 252	12 787
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	7 670	12 301
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	6 701	11 287
HAGEN, STADT	NW	10 874	11 050
NÜRNBERG, STADT	BAY	6 335	10 766
FULDA, STADT	HESS	9 536	9 647
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	NDSA	2 320	9 534
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	4 915	9 334
BAD SEGEBERG, STADT	SCHH	6 509	9 202
HAMM, STADT	NW	8 613	9 071
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	3 283	8 629
WÜRZBURG, STADT	BAY	6 676	7 811
FLENSBURG, STADT	SCHH	5 285	7 633
FRIEDRICHSHAFEN, STADT	BAWUE	2 994	7 584
TIMMENDORFER STRAND	SCHH	3 900	7 414
GÖTTINGEN, STADT	NDSA	6 466	7 192
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	6 056	6 901
WOLFSBURG, STADT	NDSA	4 167	6 793
BAD OLDESLOE, STADT	SCHH	5 390	6 712
MALENTE	SCHH	2 158	6 659
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	4 949	6 569
BANNESDORF AUF FEHMARN	SCHH	6 234	6 405
LÜDENSCHIED, STADT	NW	6 161	6 402
ERNST	RHPF	1 417	6 330
LANGENHAGEN, STADT	NDSA	5 743	6 262
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	4 904	6 236
OLDENBURG IN HOLSTEIN, STADT	SCHH	5 686	6 098
ALSFELD, STADT	HESS	5 633	5 982
HILDESHEIM, STADT	NDSA	4 613	5 937
BRAUNLAGE, STADT	NDSA	1 461	5 910
CELLE, STADT	NDSA	4 163	5 861
BAUNATAL, STADT	HESS	5 462	5 807
LOHFELDEN	HESS	5 703	5 737
TRIER, STADT	RHPF	3 681	5 682
MANNHEIM, UNIVERSITÄTSSTADT	BAWUE	2 763	5 181
BONN, STADT	NW	2 406	5 002
ZUSAMMEN	67.8	677 869	1 146 829
UEBRIGE GEMEINDEN	32.2	346 754	544 849
ZUSAMMEN	100.0	1 024 723	1 691 678
SCHWEIZ			
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	96 501	190 402
BERLIN (WESTL. STADTBZ.), STADT	BLNW	31 915	90 469
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	37 400	61 148
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	27 055	52 017
KÖLN, STADT	NW	20 719	39 365
DUSSELDORF, STADT	NW	18 142	33 612
OBERTAUFEN, MARKT	BAY	3 848	31 120
NÜRNBERG, STADT	BAY	16 929	28 494
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	14 769	24 707
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	7 997	17 593

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1991 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
DES FRUEHEREN BUNDESGBIETES NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	10 672	17 471
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	8 407	16 512
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	10 667	14 677
HINTERZARTEN	BAWUE	4 938	14 475
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	6 143	14 384
BAD LIEBENZELL, STADT	BAWUE	4 062	13 185
SCHLUCHSEE	BAWUE	4 037	12 440
BADENWEILER	BAWUE	2 044	11 253
BAD WÖRISHOFEN, STADT	BAY	1 091	10 020
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	6 450	9 572
AUGSBURG, STADT	BAY	5 775	9 141
OBERSTORF, MARKT	BAY	1 916	8 771
BREMEN, STADT	BREM	4 304	8 771
MANNHEIM, UNIVERSITÄTSSTADT	BAWUE	4 362	8 676
LENZKIRCH	BAWUE	2 293	8 512
RÜDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	6 483	8 510
FELDBERG (SCHWARZWALD)	BAWUE	1 583	8 478
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	4 055	7 975
TODTNAU, STADT	BAWUE	1 866	7 840
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	4 612	7 684
WÜRZBURG, STADT	BAY	5 131	7 674
MAINZ, STADT	RHPF	3 689	7 553
KONSTANZ, UNIVERSITÄTSSTADT	BAWUE	4 728	7 534
BAIERSBRONN	BAWUE	1 215	7 112
MEERSBURG, STADT	BAWUE	1 568	6 935
FREUDENSTÄDT, STADT	BAWUE	1 996	6 871
ÜBERLINGEN, STADT	BAWUE	1 544	6 842
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	2 553	6 718
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	4 337	6 546
WALLDORF, STADT	BAWUE	2 563	6 496
ESSEN, STADT	NM	3 044	6 227
DARMSTADT, STADT	HESS	2 202	6 145
FRIEDRICHSDORF, STADT	HESS	4 981	6 143
HÄUSERN	BAWUE	1 811	5 944
SCHWANGAU	BAY	2 992	5 835
HÖCHENSCHWAND	BAWUE	964	5 813
TODTMOOS	BAWUE	1 444	5 765
BONN, STADT	NM	3 003	5 698
WEIL AM RHEIN, STADT	BAWUE	2 794	5 582
OLDENBURG (OLDENBURG), STADT	NDSA	1 536	5 274
ZUSAMMEN		57.3	425 130
UEBRIGE GEMEINDEN		42.7	318 665
ZUSAMMEN		100.0	743 795
EFTA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	2 809 482	5 305 683
BULGARIEN			
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	2 778	7 549
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	927	5 171
ZUSAMMEN	18.4	3 705	12 720
UEBRIGE GEMEINDEN	81.6	18 522	56 516
ZUSAMMEN	100.0	22 227	69 236
JUGOSLAWIEN			
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	60 808	109 397
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	19 762	43 561
AUGSBURG, STADT	BAY	2 220	14 770
DUSSELDORF, STADT	NM	4 322	10 731
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 124	9 698
BERLIN (WESTL. STADTBEZ.), STADT	BLNW	3 364	9 635
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	4 516	8 487
NÜRNBERG, STADT	BAY	2 881	7 462
KÖLN, STADT	NM	3 413	7 421
ZUSAMMEN	40.6	104 410	221 162
UEBRIGE GEMEINDEN	59.4	98 466	323 422
ZUSAMMEN	100.0	202 876	544 584
POLEN			
WEMDING, STADT	BAY	1 185	31 503
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	13 910	25 613
KÖLN, STADT	NM	12 991	22 080
KIRCHHEIM AM RIES	BAWUE	1 324	19 580
VLOTHO, STADT	NM	917	19 007
OBERSTORF, MARKT	BAY	775	18 674
BERLIN (WESTL. STADTBEZ.), STADT	BLNW	8 389	18 517
ZELL AM HARMERSBACH, STADT	BAWUE	860	17 981
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	6 730	16 861
VIECHTACH, STADT	BAY	960	15 993
BAD MERGENTHEIM, STADT	BAWUE	625	14 705
GUMMERSBACH, STADT	NM	583	13 816

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1991 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
DES FRUEHEREN BUNDESGBIETES NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	6 093	13 419
WILDBAD IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	517	12 980
SALZGITTER, STADT	NDSA	303	12 443
HERRENBERG, STADT	BAWUE	769	11 827
GROEBNRODE	SCHH	482	11 215
DUSSELDORF, STADT	NW	4 165	10 593
BAD ENDBACH	HESS	535	9 537
DAHME	SCHH	383	9 280
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	5 804	8 680
HORNBERG, STADT	BAWUE	377	8 625
WYK AUF FOHR, STADT	SCHH	346	8 261
NURNBERG, STADT	BAY	3 570	6 995
BAD OEYNHAUSEN, STADT	NW	476	6 890
SCHMALLEMBERG, STADT	NW	451	6 860
BONN, STADT	NW	1 500	5 835
ELZACH, STADT	BAWUE	221	5 537
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	2 414	5 338
BRILON, STADT	NW	231	5 151
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	805	5 058
NETPHEN	NW	233	5 035
ZUSAMMEN	47.1	78 924	403 889
UEBRIGE GEMEINDEN	52.9	138 645	453 835
ZUSAMMEN	100.0	217 569	857 724
RUMAENIEN			
MUNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	2 174	5 756
ZUSAMMEN	5.5	2 174	5 756
UEBRIGE GEMEINDEN	94.5	27 473	93 531
ZUSAMMEN	100.0	29 647	105 287
SOWJETUNION			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	10 716	29 937
KOELN, STADT	NW	8 468	25 775
BERLIN (WESTL. STADTBEZ.), STADT	BLNW	6 914	22 887
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	7 360	22 822
MUNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	6 538	21 161
DUSSELDORF, STADT	NW	3 514	13 031
BONN, STADT	NW	2 895	10 806
NURNBERG, STADT	BAY	2 188	8 243
BREMEN, STADT	BREM	1 822	8 145
CELLE, STADT	NDSA	689	7 618
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	2 103	7 278
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	1 347	6 853
AUGSBURG, STADT	BAY	821	5 874
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	1 767	5 817
ZUSAMMEN	39.2	57 142	196 247
UEBRIGE GEMEINDEN	60.8	70 532	303 924
ZUSAMMEN	100.0	127 674	500 171
TSCHECHOSLOWAKEI			
MUNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	13 092	26 662
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	4 728	11 936
NURNBERG, STADT	BAY	5 265	9 516
KOELN, STADT	NW	3 836	8 954
AUGSBURG, STADT	BAY	1 397	8 828
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 190	7 383
DUSSELDORF, STADT	NW	2 896	6 737
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	3 101	5 439
ZUSAMMEN	23.7	37 505	85 455
UEBRIGE GEMEINDEN	76.3	103 793	275 021
ZUSAMMEN	100.0	141 298	360 476
TUERKEI			
MUNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	13 442	31 197
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	13 151	29 649
DUSSELDORF, STADT	NW	5 682	13 050
KOELN, STADT	NW	5 017	12 345
BERLIN (WESTL. STADTBEZ.), STADT	BLNW	3 824	9 657
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	4 628	9 516
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	2 375	5 696
ZUSAMMEN	41.9	48 119	111 110
UEBRIGE GEMEINDEN	58.1	52 143	154 059
ZUSAMMEN	100.0	100 262	265 169
UNGARN			
MUNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	18 023	43 399
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	5 243	11 978
KOELN, STADT	NW	3 227	9 008
NURNBERG, STADT	BAY	2 849	5 748
DUSSELDORF, STADT	NW	2 089	5 675
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	2 431	5 322

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1991 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
DES FRUEHEREN BUNDESGBIETES NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	2 172	5 183
BERLIN (WESTL. STADTBEZ.), STADT	BLNW	1 726	5 078
ZUSAMMEN	26.6	37 760	91 391
UEBRIGE GEMEINDEN	73.4	85 857	252 792
ZUSAMMEN	100.0	123 617	344 183
SONSTIGE EUROPAEISCHE LAENDER			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	12 069	20 483
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	5 564	12 019
KÖLN, STADT	NW	2 511	9 075
OBERSTAUFEN, MARKT	BAY	583	5 302
ZUSAMMEN	32.3	20 727	46 879
UEBRIGE GEMEINDEN	67.7	43 394	98 253
ZUSAMMEN	100.0	64 121	145 132
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	1 029 291	3 191 962
EUROPA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	10 744 789	25 852 542
REPUBLIK SUEDAFRIKA			
MAINZ, STADT	RHPF	7 463	13 910
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	4 386	10 557
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	3 885	9 303
ZUSAMMEN	29.5	15 734	33 770
UEBRIGE GEMEINDEN	70.5	27 366	80 891
ZUSAMMEN	100.0	43 100	114 661
SONSTIGE AFRIKANISCHE LAENDER			
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	19 287	60 340
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	23 519	49 892
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	6 145	18 226
BONN, STADT	NW	3 294	12 297
BERLIN (WESTL. STADTBEZ.), STADT	BLNW	3 031	10 520
KÖLN, STADT	NW	3 503	10 345
TUBINGEN, UNIVERSITÄTSSTADT	BAWUE	254	7 691
DÜSSELDORF, STADT	NW	3 165	7 441
STUTT GART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	2 566	5 522
ZUSAMMEN	57.1	64 764	182 274
UEBRIGE GEMEINDEN	42.9	32 985	136 846
ZUSAMMEN	100.0	97 749	319 120
AFRIKA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	140 849	433 781
ISRAEL			
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	22 026	53 205
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	16 629	31 754
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	1 045	18 954
BERLIN (WESTL. STADTBEZ.), STADT	BLNW	5 158	15 467
BAD WÖRISHOFEN, STADT	BAY	637	13 806
KÖLN, STADT	NW	5 714	12 590
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	3 882	11 353
BAD REICHENHALL, STADT	BAY	631	7 622
BAD WIESSEE	BAY	502	7 568
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 209	7 507
DÜSSELDORF, STADT	NW	2 855	7 260
BONN, STADT	NW	1 656	6 259
ZUSAMMEN	57.7	63 944	193 345
UEBRIGE GEMEINDEN	42.3	49 282	141 815
ZUSAMMEN	100.0	113 226	335 160
JAPAN			
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	124 109	195 456
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	95 139	158 757
DÜSSELDORF, STADT	NW	43 413	94 130
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	55 315	78 414
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	59 629	64 320
BERLIN (WESTL. STADTBEZ.), STADT	BLNW	27 740	61 462
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	19 932	44 030
KÖLN, STADT	NW	15 582	28 928
STUTT GART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	10 799	20 416
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	6 144	15 903
SCHWANGAU	BAY	12 311	13 724
FÜSSEN, STADT	BAY	12 699	13 498
NÜRNBERG, STADT	BAY	6 469	12 758
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	5 827	10 876
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	7 003	10 497
BONN, STADT	NW	4 155	10 434
AUGSBURG, STADT	BAY	7 568	10 164

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1991 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
DES FRUEHEREN BUNDESGBIETES NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
BREMEN, STADT	BREM	4 562	9 591
MAINZ, STADT	RHPF	5 975	8 898
WÜRZBURG, STADT	BAY	6 123	8 435
PRIEN A. CHIEMSEE, MARKT	BAY	443	5 588
MANHEIM, UNIVERSITÄTSSTADT	BAWUE	2 480	5 356
DARMSTADT, STADT	HESS	895	5 307
ZUSAMMEN	76.6	534 312	886 922
UEBRIGE GEMEINDEN	23.4	131 583	271 597
ZUSAMMEN	100.0	665 895	1 158 519
SONSTIGE ASIATISCHE LAENDER			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	144 027	284 446
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	40 588	107 295
BONN, STADT	NW	8 002	52 083
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	21 192	50 955
KÖLN, STADT	NW	16 466	42 606
DÜSSELDORF, STADT	NW	15 287	39 469
BERLIN (WESTL. STADTBEZ.), STADT	BLNW	14 269	36 837
MAINZ, STADT	RHPF	9 417	20 278
DARMSTADT, STADT	HESS	10 524	19 266
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	8 037	18 743
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	4 648	18 635
BREMEN, STADT	BREM	3 913	12 462
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	4 390	11 496
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	3 913	10 947
AACHEN, STADT	NW	2 251	10 894
NÜRNBERG, STADT	BAY	3 876	10 704
TÜBINGEN, UNIVERSITÄTSSTADT	BAWUE	644	10 120
ERLANGEN, STADT	BAY	1 840	8 637
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	2 183	8 521
NEU-ISENBURG, STADT	HESS	1 679	7 256
MANHEIM, UNIVERSITÄTSSTADT	BAWUE	2 353	6 897
ESSEN, STADT	NW	1 557	5 541
ESCHBÖRN, STADT	HESS	4 942	5 284
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	3 468	5 184
ZUSAMMEN	73.8	329 466	804 556
UEBRIGE GEMEINDEN	26.2	88 803	285 453
ZUSAMMEN	100.0	418 269	1 090 009
ASIEN ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	1 197 390	2 583 688
ARGENTINIEN			
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	5 509	12 108
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	3 731	7 851
BERLIN (WESTL. STADTBEZ.), STADT	BLNW	2 160	5 580
ZUSAMMEN	34.1	11 400	25 539
UEBRIGE GEMEINDEN	65.9	19 469	49 323
ZUSAMMEN	100.0	30 869	74 862
BRASILIEN			
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	11 863	23 863
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	6 933	14 790
MAINZ, STADT	RHPF	7 682	13 915
BERLIN (WESTL. STADTBEZ.), STADT	BLNW	4 028	9 861
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 772	8 251
KÖLN, STADT	NW	4 139	8 002
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	2 142	5 409
ZUSAMMEN	48.2	40 559	84 091
UEBRIGE GEMEINDEN	51.8	34 424	90 364
ZUSAMMEN	100.0	74 983	174 455
CHILE			
UEBRIGE GEMEINDEN	100.0	10 107	26 872
ZUSAMMEN	100.0	10 107	26 872
KANADA			
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	20 498	43 414
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	19 413	30 952
LAHR/ SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	4 944	18 634
BERLIN (WESTL. STADTBEZ.), STADT	BLNW	7 611	18 196
MAINZ, STADT	RHPF	8 673	15 197
KÖLN, STADT	NW	6 164	11 833
DÜSSELDORF, STADT	NW	4 736	9 287
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	4 191	8 261
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	4 099	6 879
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	2 846	6 002
ZUSAMMEN	50.1	83 175	168 655
UEBRIGE GEMEINDEN	49.9	77 702	167 949
ZUSAMMEN	100.0	160 877	336 604

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1991 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
DES FRUEHEREN BUNDESGBIETES NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
MEXIKO			
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	4 641	9 002
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	5 042	8 371
BERLIN (WESTL. STADTBEZ.), STADT	BLNW	2 540	6 187
ZUSAMMEN	31.5	12 223	23 560
UEBRIGE GEMEINDEN	68.5	20 488	51 150
ZUSAMMEN	100.0	32 711	74 710
USA			
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	219 035	432 619
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	236 380	397 290
BERLIN (WESTL. STADTBEZ.), STADT	BLNW	91 828	228 758
MAINZ, STADT	RHPF	55 619	102 410
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	55 852	100 754
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	49 102	95 326
KÖLN, STADT	NW	36 951	74 421
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	27 341	66 764
DÜSSELDORF, STADT	NW	29 306	58 543
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	23 334	51 843
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	23 571	48 611
NÜRNBERG, STADT	BAY	24 844	45 504
ROTHERBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	33 703	44 050
DARMSTADT, STADT	HESS	16 985	33 424
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	18 233	32 711
BONN, STADT	NW	9 464	26 514
VIERNHEIM, STADT	HESS	10 386	26 093
SINDELFINGEN, STADT	BAWUE	5 167	23 545
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	8 733	23 254
WÜRZBURG, STADT	BAY	11 837	21 184
RAMSTEIN-MIESENACH, STADT	RHPF	7 593	20 662
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	13 124	20 281
LANDSTUHL, STADT	RHPF	3 975	19 600
TRIER, STADT	RHPF	9 707	18 295
KOBLENZ, STADT	RHPF	12 504	17 935
KAISERSLAUTERN, STADT	RHPF	4 505	17 761
NEU-ISENBURG, STADT	HESS	10 499	16 615
SULZBACH (TAUNUS)	HESS	5 350	16 428
BREMEN, STADT	BREM	6 936	16 280
OBERSTAUFEN, MARKT	BAY	2 377	16 210
MANNHEIM, UNIVERSITÄTSSTADT	BAWUE	5 641	15 750
AUGSBURG, STADT	BAY	8 713	15 068
WILLINGEN (UPLAND)	HESS	4 174	14 698
ERLANGEN, STADT	BAY	4 318	13 694
OBERRHEINGAU	BAY	5 816	13 651
SCHWABINGAU	BAY	6 873	13 649
SCHRIESHEIM, STADT	BAWUE	12 737	13 405
BERCHTESGADEN, MARKT	BAY	6 861	13 205
BAD KÖSSINGEN, STADT	BAY	3 018	12 951
SONTHOFEN, STADT	BAY	3 822	12 699
RÜDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	8 717	12 092
DREIEICH, STADT	HESS	5 693	10 804
BAD HILBURG V.D. HÖHE, STADT	HESS	4 772	10 688
OFFENBACH AM MAIN, STADT	HESS	3 766	10 576
FURTH, STADT	BAY	4 170	10 380
BAD KREUZNACH, STADT	RHPF	2 358	10 132
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	7 976	9 796
ESSEN, STADT	NW	3 236	9 747
KELSTERBACH, STADT	HESS	7 640	9 518
PRIEN A. CHIEMSEE, MARKT	BAY	1 634	9 240
KASSEL, STADT	HESS	5 768	9 231
OBERRHESEL, STADT	RHPF	4 311	9 017
GRAINAU	BAY	2 589	8 897
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	5 056	8 568
LEINFELDEN-ECHTERDINGEN, STADT	BAWUE	4 939	8 510
GRAFENHÖHR, STADT	BAY	3 021	8 324
LEVERKUSEN, STADT	NW	2 904	8 111
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	5 338	8 110
TÜBINGEN, UNIVERSITÄTSSTADT	BAWUE	2 315	7 722
BAMBERG, STADT	BAY	3 395	7 436
WALLDORF, STADT	BAWUE	5 607	7 421
AACHEN, STADT	NW	3 780	7 160
PIRMASENS, STADT	RHPF	1 911	6 937
FULDA, STADT	HESS	3 636	6 875
KONSTANZ, UNIVERSITÄTSSTADT	BAWUE	3 401	6 758
DEIDESHEIM, STADT	RHPF	3 218	6 629
DINKELSBÜHL, STADT	BAY	4 841	6 606
FUSSEN, STADT	BAY	5 261	6 586
VILSECK, STADT	BAY	384	6 423
REGENSBURG, STADT	BAY	3 919	6 268
LEIMEN, STADT	BAWUE	781	6 064
ZWEIBRÜCKEN, STADT	RHPF	1 963	5 921

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNEFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1991 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
DES FRUEHEREN BUNDESGBIETES NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNEFTE	UEBERNACHTUNGEN
NEUSS, STADT	NW	2 307	5 892
HANAU, STADT	HESS	2 048	5 857
ASCHAFFENBURG, STADT	BAY	2 999	5 847
SANKT GOAR, STADT	RHPF	3 321	5 758
GIEßEN, UNIVERSITAETSSTADT	HESS	2 294	5 710
BAD AIBLING, STADT	BAY	1 021	5 646
SEEHEIM-JUGENHEIM	HESS	958	5 517
TRIBERG IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	4 189	5 324
SCHONAU A. KONIGSSEE	BAY	2 204	5 197
MUNSTER, STADT	NW	2 288	5 149
ANSBACH, STADT	BAY	1 864	5 146
GOSLAR, STADT	NDSA	1 819	5 075
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	1 830	5 063
HEMSBACH, STADT	BAWUE	4 966	5 018
ZUSAMMEN	76.2	1 288 622	2 595 181
UEBRIGE GEMEINDEN	23.8	332 298	808 825
ZUSAMMEN	100.0	1 620 920	3 404 006
SONSTIGE AMERIKANISCHE LAENDER			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	14 024	25 781
BERLIN (WESTL. STADTBZ.), STADT	BLNW	4 662	13 506
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	5 656	13 204
KÖLN, STADT	NW	3 926	8 347
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	2 658	5 704
ZUSAMMEN	44.9	30 926	66 542
UEBRIGE GEMEINDEN	55.1	28 825	81 545
ZUSAMMEN	100.0	59 751	148 087
AMERIKA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	1 990 218	4 239 596
AUSTRALIEN			
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	16 578	30 781
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	13 492	24 674
BERLIN (WESTL. STADTBZ.), STADT	BLNW	9 151	21 076
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	4 430	9 188
KÖLN, STADT	NW	4 794	8 674
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	3 625	5 823
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	4 618	5 245
ZUSAMMEN	49.2	56 688	105 461
UEBRIGE GEMEINDEN	50.8	53 800	108 806
ZUSAMMEN	100.0	110 488	214 267
NEUSEELAND			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	2 199	7 766
ZUSAMMEN	23.4	2 199	7 766
UEBRIGE GEMEINDEN	76.6	12 989	25 384
ZUSAMMEN	100.0	15 188	33 150
OZEANIEN			
UEBRIGE GEMEINDEN	100.0	5 314	12 308
ZUSAMMEN	100.0	5 314	12 308
AUSTRALIEN, NEUSEELAND, OZEANIEN ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	130 930	259 725
OHNE ANGABE			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	24 982	44 333
KIRCHHAM	BAY	1 483	44 182
MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	13 805	27 443
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	14 780	27 070
OBERSTORF, MARKT	BAY	1 356	24 054
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	6 530	19 728
BONN, STADT	NW	5 322	17 081
DÜSSELDORF, STADT	NW	6 430	12 902
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	6 993	12 346
BAD HERSFELD, KREISSTADT	HESS	6 940	10 503
NESSSELWANG, MARKT	BAY	5 396	9 465
KÖLN, STADT	NW	5 428	8 423
BERLIN (WESTL. STADTBZ.), STADT	BLNW	3 776	8 279
BERGEN, STADT	NDSA	3 516	8 006
REGENSBURG, STADT	BAY	5 073	7 434
NEU-ULM, STADT	BAY	5 405	7 245
NEUALBENREUTH, MARKT	BAY	2 470	6 145
ERLANGEN, STADT	BAY	3 229	5 777
ZUSAMMEN	51.7	122 914	300 416
UEBRIGE GEMEINDEN	48.3	129 828	280 697
ZUSAMMEN	100.0	252 742	581 113
AUSLAND ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	14 456 978	33 950 445

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS- UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

Fachserie 6:

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1986 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel erhoben. Diese Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

1.S.2: Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel – Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –

Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Erscheinungsformen.

3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1985 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen.

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1987 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrsgruppen und Übergangsstellen. Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1989 eingestellt.

Reihe 6: Innerdeutscher Warenverkehr

Der Monatsbericht enthält Angaben über Lieferungen und Bezüge im Warenverkehr zwischen dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3.10.1990 und den neuen Bundesländern einschl. des Ostteils Berlins nach Warengruppen und ausgewählten Warenarten (Mengen und Werte).

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslandsgästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u. a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6-jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung sowie über Reisen. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u. a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe sind in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989



STATISTISCHES BUNDESAMT

GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.

